

Modulhandbuch

für den Studiengang
Bachelor

Betriebswirtschaftslehre
(Vollzeit + Teilzeit)

für die Prüfungsordnung

84|817|-|-|H|2025

Inhaltsverzeichnis

Prolog	6
01 Einführung BWL.....	6
Einführung BWL.....	7
02 Buchhaltung und Jahresabschluss.....	9
Buchhaltung und Jahresabschluss.....	10
03 Einführung Wirtschaftsinformatik.....	13
Einführung Wirtschaftsinformatik.....	14
04 Wirtschaftsrecht.....	17
Wirtschaftsrecht.....	18
05 Wirtschaftsmathematik.....	20
Wirtschaftsmathematik.....	21
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt).....	24
Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt).....	25
Erstsemesterprojekt BWL.....	27
07 Einführung VWL.....	29
Einführung VWL.....	30
08 Finanzierung und Investition.....	33
Finanzierung und Investition.....	34
09 Digitalisierung und Anwendungssysteme.....	36
Digitalisierung und Anwendungssysteme.....	37
10 Business English.....	40
Business English.....	41
11 Internes Rechnungswesen und Controlling.....	43
Internes Rechnungswesen und Controlling.....	44
12 Wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungsmethoden.....	46
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden.....	47
Auslandsstudium.....	49
Auslandsstudium.....	50
Bachelorarbeit und Kolloquium.....	51
Bachelorarbeit und Kolloquium.....	52
BWL 01 Wirtschaftsrecht Vertiefung.....	53
Wirtschaftsrecht Vertiefung.....	54
BWL 02 Unternehmensbesteuerung & Finanzbuchhaltung mit SAP.....	56
Unternehmensbesteuerung & Finanzbuchhaltung mit SAP.....	57
BWL 03 Marketing.....	61
Marketing.....	62
BWL 04 Personal und Organisation.....	64
Personal und Organisation.....	65
BWL 05 Beschaffung und Logistik.....	67
Beschaffung und Logistik.....	68
BWL 06 Wirtschaftsstatistik.....	70
Wirtschaftsstatistik.....	71
BWL 07 Schwerpunkt: Applied Economics.....	73
International Monetary and Financial Economics.....	74
Behavioral Economics - Warum und wie wir uns 'richtig' danebenbenehen.....	76
European Economic Policy.....	78
Machtstrukturen und Wettbewerb.....	80
Spannungsfelder der Arbeits- und Sozialgesellschaft.....	84
BWL 07 Schwerpunkt: Bankbetriebslehre.....	87
Bankmanagement und Risikosteuerung.....	88
Assetmanagement und Privatkundengeschäft.....	90

	Aktuelle Themen der Bank- und Finanzwirtschaft.....	92
	Bankbetriebslehre Grundlagen.....	94
	Mergers & Acquisitions.....	96
BWL 07 Schwerpunkt: Beschaffungsmanagement.....		99
	Beschaffungsmanagement I.....	100
	Beschaffungsmanagement II.....	102
	Beschaffungscontrolling.....	104
	Projekt-Werkstatt Beschaffung.....	106
BWL 07 Schwerpunkt: Controlling.....		108
	Controlling I.....	109
	Controlling II.....	111
	Carbon Management & Reporting.....	113
	Projekt-Werkstatt Controlling.....	116
BWL 07 Schwerpunkt: Finance.....		118
	BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung.....	119
	Empirische Methoden - Methoden und Instrumente.....	121
	Finanzdienstleistung.....	123
	International Finance/ Außenhandel.....	125
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie.....		127
	Requirements Engineering.....	130
	ERP-Systeme.....	132
	Multimedia.....	134
	Social Media.....	137
	Usability.....	140
	Geschäftsprozessmanagement.....	142
BWL 07 Schwerpunkt: International Management.....		144
	International Management I.....	145
	International Management II.....	148
	Recent Trends in International Management and Marketing.....	151
BWL 07 Schwerpunkt: Management in KMUs.....		153
	Unternehmensstrategie in KMU und Handwerk.....	154
	Unternehmensführung in KMU und Handwerk.....	156
BWL 07 Schwerpunkt: Marketing.....		158
	Marketing I.....	159
	Marketing II.....	161
	Marketing-Planspiel.....	163
	Projekt-Werkstatt Marketing.....	165
BWL 07 Schwerpunkt: Nachhaltigkeit.....		167
	BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability.....	168
	Ecoland - Planspiel Nachhaltigkeit.....	170
	Unternehmerische Verantwortung und Management.....	173
	Gesamt-und regionalwirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit und Wirtschaftspolitik.....	176
BWL 07 Schwerpunkt: People and Culture.....		179
	People and Culture Management.....	180
	Projekt-Werkstatt People & Culture.....	183
	Arbeitsrecht.....	184
BWL 07 Schwerpunkt: Rechnungswesen.....		186
	BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS.....	187
	BSW 08 Konzernrechnungslegung.....	189
	BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	191
	BSW 17 Jahresabschlussprüfung.....	193
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern.....		195
	BSW 01 Einkommensteuerrecht.....	196
	BSW 03 Verkehrssteuern.....	198

BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.....	200
BSW 09 Verfahrensrecht.....	202
BSW 10 Bilanzsteuerrecht.....	204
BSW 16 Internationales Steuerrecht.....	206
BWL 07 Schwerpunkt: Wirtschaftspsychologie.....	210
CASE – Coaching, Achtsamkeit und Selbstwirksamkeit erleben.....	211
Einführung in die Wirtschaftspsychologie.....	213
Psychologie der Führung.....	215
Eignungs- und Potenzialdiagnostik.....	217
BWL 08 Grundlagen der Wirtschafts-und Unternehmensethik.....	219
Grundlagen der Wirtschafts-und Unternehmensethik.....	220
BWL 09 VWL Vertiefung.....	222
VWL Vertiefung.....	223
BWL 10 Berufsausbildung.....	226
Berufsausbildung.....	227
BWL 10 Employability.....	229
Employability - im Job ankommen und bleiben können.....	230
BWL 10 Kommunikation und Gesprächsführung.....	233
Kommunikation und Gesprächsführung.....	234
BWL 10 Konfliktmanagement.....	236
Konfliktmanagement.....	237
BWL 10 Verhandlungsführung.....	239
Verhandlungsführung.....	240
BWL 10 Visualisieren, Präsentieren und Moderieren.....	242
Visualisieren, Präsentieren, Moderieren.....	243
BWL 11 Corporate Finance und Kapitalmärkte.....	245
Corporate Finance und Kapitalmärkte.....	246
BWL 12 Business Pläne.....	248
Business Pläne.....	249
BWL 13 Intercultural Communication for Business.....	251
Intercultural Communication for Business.....	252
BWL 13 International CSR.....	254
International CSR-Online Module.....	255
BWL 13 International Workshop.....	258
BSW 19 International Intensive Week.....	259

Prolog

Die heutige dynamische Wirtschaftswelt erfordert fundierte wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse, digitale Kompetenz und interkulturelle Fähigkeiten. Dieser Bachelorstudiengang in Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Niederrhein vermittelt diese Kompetenzen und bereitet auf eine erfolgreiche Karriere in der Wirtschaft vor.

Der Studiengang vermittelt ein breites Wissen in den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und die Fähigkeit, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden werden mit den neuesten Entwicklungen in IT und Digitalisierung vertraut gemacht und entwickeln ein tiefes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung analytischer Fähigkeiten, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie ethischen und nachhaltigen Denkens. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und sich an neue Herausforderungen anzupassen.

Dieser Studiengang ist somit die ideale Grundlage für eine berufliche Zukunft in einer globalisierten und digitalisierten Wirtschaft.

Was diese Modulbeschreibung beinhaltet

Diese Modulbeschreibung enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Modulen des Studiengangs, den jeweiligen Lerninhalten, den Qualifikationszielen und den Prüfungsmodalitäten. Sie soll einen umfassenden Überblick über das Curriculum vermitteln und bei der Planung des Studiums helfen.

Die Hochschule Niederrhein wünscht viel Erfolg im Studium!

Modulname	Modulcode
01 Einführung BWL	P01
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Regina Hahn	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Einführung BWL	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
01 Einführung BWL		P01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung BWL		01	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Regina Hahn	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Inverted Classroom
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Problemstellungen identifizieren und analysieren, indem sie die Grundprinzipien und -konzepte der Betriebswirtschaftslehre anwenden, um im weiteren Verlauf des Studiums Lösungsansätze für betriebswirtschaftliche Fragestellungen entwickeln und bewerten zu können.</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Konzepte und Theorien auf praktische Fragestellungen anwenden, • den Aufbau und die Funktionen verschiedener Unternehmensbereiche wie Marketing, Produktion, und Finanzwesen beschreiben, • betriebswirtschaftliche Kennzahlen interpretieren und zur Bewertung der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens nutzen sowie • einfache betriebswirtschaftliche Modelle und Berechnungen, wie z. B. Kosten- und Gewinnanalysen, durchführen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre • Konstitutive Entscheidungen • Grundlagen der Unternehmensführung • Rechnungs- und Finanzwesen • Leistungserstellung • Aktuelle Themen und Trends in der BWL

Studien-/Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten; 100%)
Literatur
Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (aktuellste Auflage)
Weitere Literaturhinweise werden bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulname	Modulcode
02 Buchhaltung und Jahresabschluss	P02
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Andreas Dinkelbach	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Buchhaltung und Jahresabschluss	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
02 Buchhaltung und Jahresabschluss		P02	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Buchhaltung und Jahresabschluss		02	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis einer veranstaltungsbegleitenden Präsentation unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. HGB) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Literatur (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, die wesentlichen Buchungen und Abschlusstechniken rechtssicher selbst durchzuführen und anzuwenden. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können die komplexe Geschäftstätigkeit von Unternehmen mittels der Technik der doppelten Buchführung ausgehend von den Eröffnungsbuchungen über die Vielzahl grundlegender und spezieller Geschäftsvorfälle bis zur Erstellung eines HGB-konformen Jahresabschlusses einschließlich der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen abbilden und interpretieren, um die Zusammenhänge zwischen der Real- und Finanzwirtschaft und der Rechnungslegung bewerten und Möglichkeiten und Grenzen der behandelten Instrumente beurteilen zu können. Die Studierenden können bestands- und eigenkapitalverändernde Geschäftsvorfälle in Buchungssätze transferieren und umgekehrt, sie beherrschen die kontenbezogene Erfassung/Abbildung der Vorgänge betreffend das Umlauf- und Anlagevermögen einschließlich der Behandlung der Umsatzsteuer und der Ermittlung von Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie

deren Abschreibung, können Rechnungsabgrenzungen vornehmen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen bewerten, Steuer- und Personalbuchungen (Löhne/Gehälter) durchführen und Vorgänge aus dem Gesellschaftsverhältnis (Einlagen, Entnahmen, Gewinnverteilung) abbilden, um ein entsprechendes Buchführungssystem in einem Unternehmen eigenverantwortlich implementieren und überwachen zu können. Die Studierenden können den Jahresabschluss vorbereitende Handlungen und Buchungen vornehmen und mittels der erlernten Techniken basierend auf den gesetzlichen Vorgaben einen grundlegenden Jahresabschluss erstellen, um diesen zu analysieren und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beurteilen zu können. Da an vielen Stellen der Veranstaltung konkrete Bezüge zu anderen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre aufgezeigt werden, können die Studierenden die diesbezüglichen Wechselwirkungen im Hinblick auf die Steuerung des Unternehmens erfassen, um die Buchführung als Kern der unternehmerischen Informationsverarbeitung zu synthetisieren, Erfolge und Misserfolge unternehmerischen Handelns nachvollziehen sowie zukünftige Handlungsspielräume projizieren zu können.

Inhalte

1. Einführung
2. Rechtliche Grundlagen (Handelsrecht, GoB, Steuerrecht)
3. Systematik und Organisation der Buchführung
4. Grundzüge der Umsatzsteuer
5. Buchungstechnik (Buchungssatz, Bilanzänderung, Erfolgswirkung, Kontenabschluss)
6. Buchungen im Umlaufvermögen (Warenverkehr; Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; Erzeugnisse, Preisnachlässe, Bezugskosten), direkte und indirekte Methode
7. Zahlungsverkehr, Darlehen, Forderungs- und Verbindlichkeitsbewertung
8. Buchungen im Anlagevermögen (Zugänge, Anschaffungs- und Herstellungskosten, GWG, Wertberichtigungen, Abgänge)
9. Privatentnahmen und -einlagen
10. Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen (Antizipative und transitorische Abgrenzungsposten, Rückstellungen)
11. Personalbuchungen
12. Steuerbuchungen
13. Grundlegende Jahresabschlusserstellung einschließlich Erfolgsverteilung
14. Unternehmensentscheidungen unter Berücksichtigung von Bilanzpolitik und Steuern

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (Hilfsmittel: unkommentiertes HGB und nicht programmierbarer / nicht netzfähiger Taschenrechner)
Die Studierenden zeigen mittels der Bildung korrekter Buchungssätze, der zutreffenden Lösung von Rechenaufgaben und der Beantwortung von Verständnisfragen, dass Sie Geschäftsvorfälle rechtskonform buchen / abbilden, den Jahresabschluss grundlegend aufstellen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beurteilen können.

Literatur

Pflicht: HGB, aktuelle Rechtsfassung

Standardwerke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

Bieg/Waschbusch: Buchführung

Bornhofen/Bornhofen: Buchführung

Brösel/Mindermann: Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB

Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss
Fank/Guschl et al.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung
Quick/Wurl: Doppelte Buchführung
Schröder/Krüger: Buchführung und Jahresabschluss
Schultze/Coenenberg et al.: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung
Wöhe/Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik

Ergänzend:

EStG, AO sowie ggf. zu obigen Lehrbüchern erschienene Übungsbücher

Modulname	Modulcode
03 Einführung Wirtschaftsinformatik	P03
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Jürgen Karla	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Einführung Wirtschaftsinformatik	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
03 Einführung Wirtschaftsinformatik		P03	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung Wirtschaftsinformatik		106	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	400 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung/Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden kennen die Einsatzmöglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unternehmen. Sie sind in der Lage, die Chancen und Risiken von IT als Werkzeug methodisch unterstützt zu bewerten. Die Studierenden sind insbesondere in der Lage, fachliche Anforderungen an Informationssysteme mit geeigneten Werkzeugen darzustellen und zu modellieren. Im Detail: Die Studierenden sollen...</p> <p>Teil A - Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik kennen • erläutern können, weshalb die Wirtschaftsinformatik eine Brückenfunktion einnimmt • Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche im Bereich der Wirtschaftsinformatik beschreiben können • Die Begriffe Zeichen, Daten, Informationen und Wissen unterscheiden und erläutern können • Datenstrukturen identifizieren können • Rechnerkomponenten und deren Funktionen kennen • die Funktion von Betriebssystemen und deren Aufgaben beschreiben können • die Infrastruktur von Rechnernetzen skizzieren können • Cloud-Service-Ebenen darstellen können • Schichtenmodelle sowie Protokolle und deren Aufgaben erläutern können • die Begriffe „Informationssicherheit“, „IT-Sicherheit“ und „Datenschutz“ voneinander abgrenzen können

- die Schutzziele der Informationssicherheit nennen und erläutern können
- Verfahren zur Erreichung der Sicherheitsziele erläutern und anwenden können
- ein grundsätzliches Verständnis der Wirtschaftlichkeit von IT-Sicherheit haben
- die Bedeutung eines Modells kennen und den Begriff erläutern können
- Prozesse bei der Modellbildung erläutern können
- Potentiale der Modellierung in Unternehmen erläutern können
- die Notwendigkeit der Sichtenbildung anhand eines Beispiels darstellen können
- die Bedeutung von Enterprise Architecture Management (EAM) Frameworks kennen und Beispiele aufzeigen können

Teil B - Datenmanagement

- erklären können, was ein Datenbanksystem ist und aus welchen Komponenten es besteht
- das Entity Relationship Model (ERM) und seine Bestandteile kennen und erläutern können
- ERM-Diagramme zu unterschiedlichen Sachverhalten erstellen können
- Relationale Datenbankmodelle auf Basis von ERMs gestalten können

Teil C - Geschäftsprozessmanagement

- den Begriff Geschäftsprozess erläutern können
- die Bedeutung von Geschäftsprozessen und deren Management für Unternehmen erläutern können
- technologische Trends und deren Auswirkungen auf Geschäftsprozesse erläutern
- die Begriffe Geschäftsprozessmanagement und Geschäftsprozessautomatisierung kennen und erläutern
- Aufgaben des Geschäftsprozessmanagements anhand des BPM-Zyklus im Unternehmen kennen und erläutern können
- Geschäftsprozesse strukturieren können
- die unterschiedlichen Aktivitäten / Aspekte der Prozesserhebungsphase benennen können
- die Komplexität von Geschäftsprozessen erläutern können
- den Nutzen von Prozessmodellen erläutern können
- die Elemente der erweiterten ereignisgesteuerten Prozesskette (eEPK) kennen und deren Einsatz in der Modellierung erläutern können
- die Elemente der Business Process Model and Notation (BPMN 2.0) kennen und deren Einsatz in der Modellierung erläutern können
- eEPK- und BPMN-Modelle zu unterschiedlichen Fallbeispielen erstellen können

Inhalte

Das Modul "Einführung Wirtschaftsinformatik" bietet Studierenden einen umfassenden Überblick über die Grundlagen und Kernaspekte der Wirtschaftsinformatik. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit den grundlegenden Konzepten, Methoden und Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertraut zu machen. Es umfasst drei Hauptteile: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Datenmanagement und Geschäftsprozessmanagement.

Teil A: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Dieser Teil legt den Grundstein für das Verständnis der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden lernen die Bedeutung und die interdisziplinäre Brückenfunktion der Wirtschaftsinformatik kennen. Es werden grundlegende Begriffe wie Zeichen, Daten, Informationen und Wissen eingeführt und deren Unterschiede sowie Zusammenhänge

erläutert. Ein Fokus liegt auf der Einführung in Datenstrukturen, Rechnerkomponenten und die grundlegenden Prinzipien der IT-Sicherheit und des Datenschutzes. Zudem werden die infrastrukturellen Grundlagen von Rechnernetzen und Cloud-Service-Ebenen behandelt. Die Studierenden werden in die Konzepte von Schichtenmodellen und Protokollen eingeführt und lernen, die Schutzziele der Informationssicherheit zu verstehen. Abschließend wird das Thema Modellierung behandelt, wobei die Studierenden die Bedeutung von Modellen, die Prozesse der Modellbildung und die Relevanz von Enterprise Architecture Management (EAM) Frameworks kennenlernen.

Teil B: Datenmanagement

Im zweiten Teil des Moduls wird der Fokus auf das Datenmanagement gelegt. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Datenbanksysteme, deren Komponenten und die Prinzipien der Datenmodellierung. Sie lernen das Entity Relationship Model (ERM) kennen, erstellen ERM-Diagramme und entwickeln relationale Datenbankmodelle auf Basis dieser Diagramme. Ziel ist es, ein tiefes Verständnis für die Strukturierung und Verwaltung von Daten in Unternehmen und Verwaltungen zu entwickeln.

Teil C: Geschäftsprozessmanagement

Der letzte Teil des Moduls widmet sich dem Geschäftsprozessmanagement. Die Studierenden erlernen die Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Management in Unternehmen. Es werden technologische Trends und deren Einfluss auf Geschäftsprozesse untersucht. Zudem werden die Aufgaben des Geschäftsprozessmanagements im Rahmen des BPM-Zyklus erörtert. Die Studierenden lernen, Geschäftsprozesse zu strukturieren, die Aktivitäten der Prozesserhebungsphase zu benennen und die Komplexität von Geschäftsprozessen zu analysieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Modellierung von Geschäftsprozessen mithilfe der erweiterten ereignisgesteuerten Prozesskette (eEPK) und der Business Process Model and Notation (BPMN 2.0). Die Anwendung dieser Modellierungstechniken auf unterschiedliche Fallbeispiele wird behandelt.

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (60 Minuten)

Literatur

Pflicht:

Kaufmann, J.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Springer Vieweg, aktuelle Auflage.

Aktuelle englischsprachige, wissenschaftliche Publikationen, die im Lernraum zur Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Ergänzend:

Laudon, C.; Laudon, J.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. Pearson, aktuelle Auflage.

Hansen, H. R./Mendling, J./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik. aktuelle Auflage.

Modulname	Modulcode
04 Wirtschaftsrecht	P04
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wirtschaftsrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
04 Wirtschaftsrecht		P04	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Wirtschaftsrecht		04	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Vorlesung, Lehrgespräch, studentische und gemeinsame Fallbearbeitungen, Lehrvideos, Tutorium.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach Abschluss des Studiums haben die Studierenden die Kompetenz erworben, wirtschaftliches Verhalten den Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten der Rechtsordnung anzupassen. Sie lernen privatrechtliche Vorschriften in ihrem wirtschaftlichen Zusammenhang zu verstehen. Sie werden befähigt, die Wechselbeziehungen zwischen wirtschaftlichen und juristischen Fragestellungen zu erkennen und zu verstehen. Sie sollen rechtliche Probleme frühzeitig identifizieren und mit Rechtsexperten effektiv kommunizieren können. Leichte juristische Sachverhalte sollen sie mit einer überzeugenden Begründung selbstständig und methodengerecht praxisnah einschätzen und anhand einer vertretbaren nachvollziehbaren Lösung einordnen können.
Inhalte
Die Studierenden lernen in diesem Modul die Grundbegriffe und grundlegenden Zusammenhänge der ersten drei Bücher des BGB kennen, soweit sie zur rechtlichen Abbildung betrieblicher Prozesse erforderlich sind. Sie erlangen einen Zugang zu den rechtswissenschaftlichen Methoden des Subsumtionstechnik und der anspruchsgrundlagenorientierten Falllösungstechnik. Einführung in das Bürgerliche Recht Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs Allgemeines Schuldrecht

Besonderes Schuldrecht Sachenrecht Übung zum Bürgerlichen Recht
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche Klausur
Literatur
Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, aktuelle Auflage Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, aktuelle Auflage Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage Jaensch, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, aktuelle Auflage Führich, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage Kindl/Feuerborn, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage Sowie sämtliche Materialien im zum Modul gehörenden Moodle-Raum wie Präsentationen, Skript, Übungsfälle, vertonte Folien, Video-Links, Prüfungsschemata, Muster etc.

Modulname	Modulcode
05 Wirtschaftsmathematik	P05
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Siegfried Kirsch	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wirtschaftsmathematik	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
05 Wirtschaftsmathematik		P05	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Wirtschaftsmathematik		05	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Siegfried Kirsch	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Um diese Kompetenz am besten zu vermitteln, eignet sich eine Kombination aus folgenden Lehrmethoden: Problemorientiertes Lernen (POL): Studierende arbeiten an realen oder realitätsnahen wirtschaftlichen Problemstellungen und wenden dabei das mathematische Wissen direkt an. Dies fördert die Fähigkeit, theoretisches Wissen auf praktische Probleme zu übertragen.</p> <p>Interaktive Vorlesungen mit Übungsaufgaben: Hier werden grundlegende Konzepte der Wirtschaftsmathematik vorgestellt, gefolgt von interaktiven Übungen, bei denen die Studierenden das Gelernte sofort anwenden können.</p> <p>Gruppenarbeit und Diskussionen: In Gruppenarbeiten und Diskussionen können die Studierenden ihre Lösungsansätze präsentieren und gemeinsam optimieren. Dies fördert die Fähigkeit, mathematische Ergebnisse allgemeinverständlich zu kommunizieren.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Hauptkompetenz, die in diesem Kurs entwickelt werden soll, ist die Anwendung mathematischer Methoden zur Analyse und Lösung wirtschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sollen lernen, wie sie mathematische Konzepte und Techniken nutzen können, um wirtschaftliche Probleme zu verstehen, zu analysieren und zu lösen. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, die gewonnenen Ergebnisse auf eine wirtschaftliche Ebene zu übertragen und diese verständlich zu kommunizieren.</p>
Inhalte
Inhalte des Moduls:

Die Mathematik ist sowohl für wirtschaftswissenschaftliche Themen als auch für die Informatik eine unerlässliche Grundlage. Das Erlernen von mathematischen Methoden zur Analyse und Lösungen wirtschaftlicher Probleme ist essentiell. Die Studierenden sollen in die Lage gesetzt werden mathematische Methoden zur Analyse von Daten zu nutzen, systematisch und logisch an Problemlösungen heranzugehen und mathematisch fundierte Ergebnisse verständlich zu erklären. Dieses Modul unterstützt die Studierenden dabei, die erlernten mathematische Werkzeuge effektiv zu nutzen.

Modulteil a:

Funktionenlehre / Differential- und Integralrechnung / lineare Gleichungssysteme

Inhalt:

1. Funktionen mit einer Variablen
2. Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen
3. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen
4. Funktionen und Differentialrechnung von mehreren Variablen
5. Matrizen, Vektoren und lineare Gleichungssysteme
6. modulare Arithmetik

Modulteil b:

Finanzmathematik

Inhalt:

1. Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen
2. Zins- und Zinseszinsrechnung
3. Abschreibungsrechnung
4. Rentenrechnung
5. Tilgungsrechnung
6. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
7. Festverzinsliche Wertpapiere

Studien-/Prüfungsleistung

Testate

Literatur

Modulteil a:

Grundlagen und Funktionenlehre / Differential- und Integralrechnung

Pflicht:

Kirsch, S: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik (inkl. Finanzmathematik), aktuelle Auflage, Kiehl

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript "Funktionenlehre", aktuelle Auflage

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript "Differential- und Integralrechnung", aktuelle Auflage

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitender Aufgaben und Lösungskatalog

"Wirtschaftsmathematik", aktuelle Auflage

Ergänzend:

Poguntke, W.: Keine Angst vor Mathe, Hochschulmathematik für Einsteiger, aktuelle Auflage

Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage

Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Akkerboom, H.; Peters, H.: Wirtschaftsmathematik- Übungsbuch, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Modulteil b
Finanzmathematik

Pflicht:

Kirsch, S.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik (inkl. Finanzmathematik), aktuelle Auflage, Kiehl

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript " Finanzmathematik", aktuelle Auflage

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitender Aufgaben und Lösungskatalog " Finanzmathematik", aktuelle Auflage

Ergänzend:

Poguntke, W.: Keine Angst vor Mathe, Hochschulmathematik für Einsteiger, aktuelle Auflage

Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage

Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Akkerboom, H.; Peters, H.: Wirtschaftsmathematik- Übungsbuch, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Übungsbuch zur Finanzmathematik, aktuelle Auflage

Modulname	Modulcode
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)	P06
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Dirk Braun	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
2.	Erstsemesterprojekt BWI		4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)		P06	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)		06	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das innovative Lehrkonzept fördert die aktive Mitarbeit und die Motivation der Studierenden, da durch den Gamification-Ansatz der Simulation praxisnahes und interaktives Erleben ermöglicht wird. Die Studierenden schlüpfen in die Rolle einer Geschäftsführung und übernehmen die volle Verantwortung für alle zukünftigen strategischen Entscheidungen des Unternehmens. Sie erhalten die Aufgabe, das Unternehmen erfolgreich durch die kommenden Jahre zu führen.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden lernen mittels spielerischer Szenarien die unterschiedlichen Bereiche der Betriebswirtschaft (Produktion, Vertrieb, Personal, Verwaltung und Finanzen) kennen und erhalten grundlegende Einblicke in unternehmerische Zusammenhänge.
Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Herausforderungen und Komplexitäten der Unternehmensführung. Durch Soll-Ist-Vergleiche können Sie Rückschlüsse auf eigene unternehmerische Prozesse und Entscheidungen ziehen. Darüber hinaus werden gemeinsame Interaktion und Teamdynamik gefördert.
Die Studierenden analysieren Geschäfts- sowie Marktdaten und verbessern ihre Fähigkeiten in der strategischen und taktischen Entscheidungsfindung (unter Unsicherheit). Dabei arbeiten sie effektiv in Teams zusammen und stärken ihre Kommunikationsfähigkeiten.
Inhalte
Anhand eines angeleiteten Unternehmensplanspiel erlernen die Studierenden im Rahmen von (virtueller) Gruppenarbeit und praktischen Übungen am PC... • Begriffe und Kennzahlen der Betriebswirtschaft

- Grundlagen des Marketings
- Instrumente und Berichte des Rechnungswesens
- Auswahl und Umsetzung von Wettbewerbsstrategien
- Evaluation von Unternehmensdaten
- Effektive Entscheidungsfindung im Team
- Einschätzung von Entscheidungskonsequenzen
- Berücksichtigung der Rahmenbedingungen in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld

Studien-/Prüfungsleistung

Testat: Anwesenheit und Mitarbeit (Präsentationen) an ALLEN Planspieltagen
Prüfungsleistung: digitale Modulklausur (ohne Benotung – nur bestanden oder nicht bestanden)

Literatur

Im Vorfeld des Planspiels erhalten die Studierenden ein Teilnehmerhandbuch zur Vorbereitung. Weitere Lernmaterialien werden bei Bedarf über Moodle bereitgestellt.

Modulname		Modulcode	
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)		P06	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Erstsemesterprojekt BWI		06	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Kristina Rosenthal	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Projektarbeit in Kleingruppen
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind Studierende in der Lage, Grundbegriffe und Konzepte der Programmierung zu erläutern sowie in einem abgegrenzten Problembereich Algorithmen zu formulieren und einfache Programme zu entwickeln. Die Studierenden können ethische und nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen der Programmierung kritisch bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, im Team selbständig ein gemeinsames Projekt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie Projektergebnisse zu dokumentieren und präsentieren.
Inhalte
In kleinen Teams wird über das Semester ein Projekt zur Einführung in die Programmierung erarbeitet. Es werden Aufgaben zu Daten, Datenstrukturen, Algorithmen, Anweisungen und Blöcken, Verzweigungen und Schleifen, Iteration und Rekursion strukturiert bearbeitet. Zusätzlich werden in Aufgaben die Bedeutung der Programmierung für die Wirtschaft sowie die ethische Verantwortung und Nachhaltigkeitsaspekte der Programmierung thematisiert. Die Aufgaben werden im Team selbständig unter Moderation der Lehrenden bearbeitet und die Ergebnisse werden präsentiert.
Studien-/Prüfungsleistung
Studien- oder Projektarbeit
Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulname	Modulcode
07 Einführung VWL	P07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Harald Schoelen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
2. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
2. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Einführung VWL	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
07 Einführung VWL		P07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung VWL		07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Harald Schoelen	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die seminaristische Lehrveranstaltung basiert auf einer Kombination verschiedener, aktivierender didaktischer Methoden, die im Wesentlichen aus Fachvortragselementen sowie integrierten angeleitete systematische Textarbeit (PQ4R) bestehen. Gemäß einem Problem-Based-Learning-Ansatz ergänzen Planspiele in kleineren Lerngruppen vorgenannte Methoden. Aktuelle Problemfelder bilden somit zum einen den Anreiz für das Lernen und die bereits früh im Studium zu entwickelnde Problemlösungsfähigkeit. Zum anderen gewichten sie praxisorientiert die zu vermittelnden grundlegenden Kompetenzen in der Volkswirtschaftstheorie und -politik.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden kennen mit erfolgreichem Abschluss des Seminars das grundlegende Instrumentarium der mikroökonomischen, der makroökonomischen und der finanzwissenschaftlichen Theorie im Kontext volks- und betriebswirtschaftlicher Ausgangsüberlegungen. Dabei soll verstanden werden, diese Theoriebausteine auf realwirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen unternehmerischen Handels eigenständig bewerten, indem sie ... • aktuelle wirtschafts- und gesellschaftsbezogene Themenfelder mit Handlungsdruck erkennen und beurteilen, ... • nationale und globale Perspektiven einordnen und ... • theoriegeleitet erste Problemlösungsansätze entwickeln.

Das Modul fördert insbesondere die wirtschaftswissenschaftliche Basiskompetenz, analytische Fähigkeiten und die kritische Reflexion und Nachhaltigkeit. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, die konsekutiv aufbauenden betriebswirtschaftlich basierten Managemententscheidungen anwendungsbezogen im nationalen und internationalen ökonomischen Kontext zu treffen.

Inhalte

Vorlesung mit seminaristischen Elementen, gegliedert in drei Teile:

Vorlesungs- und Übungsblock A: Mikroökonomie

- Marktpreisbildung und Eingriffe in den Marktpreismechanismus
- Wie stark der Markt reagiert: die Elastizitäten
- Unvollkommene Marktformen

Vorlesungs- und Übungsblock B: Makroökonomie

- Grundlagen der wirtschafts-/ stabilitätspolitischen Zieldiskussion
- Wirtschaftlicher Kreislauf und VGR
- Einzel- und gesamtwirtschaftliches Beziehungsgeflecht

Vorlesungs- und Übungsblock C: Finanzwissenschaft

- Marktversagen und Notwendigkeit staatlicher Eingriffe
- Tragfähigkeit der Staatsfinanzen – Staatshaushalt und Stabilisierungspolitik
- Aktuelle Problemfelder der Finanzpolitik

Studien-/Prüfungsleistung

Zweistündige schriftliche Klausurarbeit

Hilfsmittel: eigene Ausfertigungen und open book.

Literatur

A: Alternative Basislektüre in jeweils aktueller Auflage

Baßeler, U./Heinrich, J./Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart mit zugehörigem Übungsbuch

Blankardt, Ch. B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie- Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, München

Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, inkl. Übungsbuch, Stuttgart

Wigger, B.: Grundzüge der Finanzwissenschaft, Berlin

Woll, A.: Volkswirtschaftslehre, München

Zimmermann, H./Henke, K.-D./Broer, M.: Finanzwissenschaft - Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft, München

B. Ergänzende Literatur in jeweils aktueller Auflage

Bartling, H./Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München

Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München

Edling, H.: Volkswirtschaftslehre schnell erfasst, Heidelberg

Engelkamp, P./Sell, F. L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Berlin

Fritsch, M./Wein, Th./Ewers, H.-J.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik - Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München

Krugman, P./Wells, R.: Volkswirtschaftslehre, Stuttgart

Pätzold, J./Baade, D.: Stabilisierungspolitik, München

Piekenbrock, D./Hennig, A.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie, Berlin

Pindyck, R./Rubinfeld, D.: Mikroökonomie, München

Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1 und Bd. 2,
München

Weitere fachspezifische Literatur wird während der Lehrveranstaltung empfohlen.

Modulname	Modulcode
08 Finanzierung und Investition	P08
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernhard Müller	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
2. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Finanzierung und Investition	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
08 Finanzierung und Investition		P08	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Finanzierung und Investition		08	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Studierende erkennen die grundlegende Bedeutung der betrieblichen Finanzwirtschaft für das Zustandekommen von Leistungsartenerstellungsprozessen und im System der BWL. Mit Hilfe von Fallstudien sollen sie dem Lebenszykluskonzept von Unternehmen folgend Finanzierungsprobleme von Existenzgründern, von Wachstumsunternehmen sowie bei Sanierungsfällen identifizieren und auf die jeweiligen Finanzierungserfordernisse geeignete Finanzierungsformen anwenden können. Zur Überprüfung ihrer Fähigkeiten wird Studierenden regelmäßig die Lösung von Übungsaufgaben angeboten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung der betrieblichen Finanzwirtschaft für die Unternehmenssteuerung und als Erkenntnisobjekt in der BWL. - Formen der Finanzanalyse und von Kennzahlensystemen - Innen- und Fremdfinanzierungsmethoden. - Existenzgründungsfinanzierung in Theorie und Praxis - Exkurs: Forum Banking and Finance (Gastvorträge). - Mittelstandsfinanzierung im Transformationszeitalter - Finanzierung von Großunternehmen im aktuellen geopolitischen Umfeld.
Studien-/Prüfungsleistung

Klausur (120 Minuten)

Alternativ: Klausur (60 Minuten), wenn während des Semesters (bewertete) Check-ups angeboten werden.

Literatur

Martin Bösch: Finanzwirtschaft. 5. Auflage, 2022, Vahlen.

Däumler u.a.: Finanzierung verstehen. 11. Auflage. 2019, NWB.

Olfert: Finanzierung. 17. Auflage, 2017. Kiehl

Modulname	Modulcode
09 Digitalisierung und Anwendungssysteme	P09
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Boris Feige	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
2. Semester			Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Digitalisierung und Anwendungssysteme	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
09 Digitalisierung und Anwendungssysteme		P09	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Digitalisierung und Anwendungssysteme		09	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der darbietenden und der aktivierenden Lehre wechseln sich ab, u. a.: • Vorträge und Präsentationen • Demos: Einblick in betriebliche Anwendungssysteme bspw. dem ERP-System SAP S/4HANA • Diskussion von Kurz-Videos und wissenschaftlichen Artikeln bzw. Fachartikeln • Übungen und ausgewählte Fallstudien, bearbeitet im Plenum oder Gruppen- bzw. Individualarbeit • Eigenständige Lernkontrolle bspw. mittels Lernsoftware wie QuizAcademy
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden sind in der Lage die Grundlagen der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Individuum und insbesondere Unternehmen und Unternehmensprozesse zu verstehen. Sie können betriebliche Anwendungssysteme gezielt auswählen, deren Grundfunktionen (mit)konzipieren und erfolgreich in betriebliche Abläufe integrieren.</p> <p>Die Studierenden können relevante Digitalisierungstrends und Technologien erfassen und verschiedene betriebliche Anwendungssysteme klassifizieren. Sie beherrschen Methoden zur Auswahl, (Mit)Gestaltung und Implementierung von Anwendungssystemen und können diese im betrieblichen Kontext anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind somit befähigt den Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmensprozesse und betriebliche Anwendungssysteme zu beherrschen, die digitale Transformation in Unternehmen voranzutreiben und die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der Organisationen zu steigern, in denen sie zukünftig tätig sind. Im Detail können die Studierenden ...</p>

Teil A - Digitalisierung und digitale Transformation

- die Entwicklung und technologischen Treiber der Digitalisierung beschreiben
- die Chancen und Risiken der Digitalisierung für Gesellschaft, Individuum und Unternehmen bewerten
- die Implikationen der Digitalisierung für einzelne Wirtschaftszweige und Branchen bewerten
- die Veränderung von Unternehmen, insbesondere von Organisationsstrukturen und Arbeitsprozessen durch digitale Technologien analysieren

Teil B – Anwendungssysteme allgemein

- die Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme verstehen
- Anwendungssysteme klassifizieren und ihre Relevanz für einzelne Funktionsbereiche einordnen
- verschiedene Klassen von Anwendungssystemen wie u. a. ERP-, CRM- oder SCM-Systeme und ihre Unterstützung für Unternehmensprozesse beschreiben

Teil C – Anwendungssysteme (mit)konzipieren und implementieren

- die Bedarfe und Anforderungen zur Unterstützung durch betriebliche Anwendungssysteme in einzelnen Funktionsbereichen identifizieren und analysieren
- geeignete betriebliche Anwendungssysteme auswählen und diese vor dem Hintergrund von Green-IT und Nachhaltigkeitsaspekten reflektieren
- verschiedene Architekturstandards von Anwendungssystemen benennen
- verschiedene Entwicklungs- und Implementierungsstrategien für Anwendungssysteme kennen und erfolgreich anwenden

Inhalte

Das Modul „Digitalisierung und Anwendungssysteme“ vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Digitalisierung und Implikationen für betriebliche Anwendungssysteme. Erklärtes Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis der Digitalisierung zu entwickeln und die Fähigkeit zu erwerben, betriebliche Anwendungssysteme effektiv zu konzipieren und erfolgreich in Unternehmensprozesse zu integrieren.

Teil A: Digitalisierung und digitale Transformation

Dieser Teil behandelt die grundlegenden Aspekte der Digitalisierung. Die Studierenden lernen die Entwicklung und die technologischen Treiber der Digitalisierung kennen und bewerten die Chancen und Risiken für Gesellschaft, Individuen und Unternehmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Analyse der Auswirkungen der Digitalisierung auf verschiedene Wirtschaftszweige und die Veränderung von Unternehmensstrukturen und Arbeitsprozessen durch digitale Technologien.

Teil B: Anwendungssysteme allgemein

Im zweiten Teil werden die Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme vermittelt. Die Studierenden lernen, wie Anwendungssysteme klassifiziert werden und welche Relevanz sie für unterschiedliche Unternehmensbereiche haben. Es werden verschiedene Klassen von Anwendungssystemen vorgestellt und ihre Kernfunktionalitäten erfasst.

Teil C: Anwendungssysteme (mit)auswählen, (mit)konzipieren und (mit)implementieren

Der letzte Teil des Moduls konzentriert sich auf die Bedarfsanalyse und (Mit)Gestaltung von Anwendungssystemen. Die Studierenden identifizieren und analysieren die Bedarfe für betriebliche Anwendungssysteme in verschiedenen Funktionsbereichen.

Sie lernen verschiedene Architekturstandards kennen und wenden Entwicklungs- und Implementierungsstrategien an, um Systeme erfolgreich in Unternehmen einzuführen.
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche Klausurarbeit (Gewichtung: 100%, Dauer: 120 Minuten)
Literatur
<p>Pflicht: Weber, R.: Betriebliche Anwendungssysteme: Modelle, Integration und Betrieb, Springer Vieweg, aktuelle Auflage Ausgewählte Fallstudien und aktuelle wissenschaftliche Publikationen sowie Fachartikel, die semesteraktuell im Lernraum zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden Kaufmann, J.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, Springer Vieweg, aktuelle Auflage</p> <p>Ergänzend: Schubert, P.; Winkelmann, A.: Betriebliche Anwendungssysteme: Enterprise Resource Planning, Springer Gabler, aktuelle Auflage</p>

Modulname	Modulcode
10 Business English	P10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Sarah Keeler	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
2. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
2. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Business English	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
10 Business English		P10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Business English		10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Contact hours include instruction on vocabulary development and grammar structures but the emphasis is on practical sessions based on active participation and application of the language in a business context. The practical sessions include working individually, in pairs or in small groups using interactive learning techniques such as: brainstorming, discussion, debate, role-playing exercises, case studies, presentations and enquiry-based learning. Non-contact hours include self-study material for individual learning and self-testing exercises for consolidation of the acquired knowledge (provided on Moodle), completing a research assignment, preparing a presentation and exam preparation.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Students will be able to communicate effectively on business and economic topics by mastering advanced terminology and being able to present and discuss data using language suitable for a professional business environment, as well as producing clear and well-structured business texts. They will achieve this through engaging in practical activities such as analysing business texts, participating in case studies, delivering presentations and applying research and writing skills, while using subject-specific vocabulary and accommodating cultural differences. These skills will enable students to navigate complex business environments, articulate their viewpoints on business issues and engage in professional communication with confidence and clarity in their future careers.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Presentation Skills • Career and Employment • Entrepreneurship and Types of Business Organisations • Presenting and Discussing

<ul style="list-style-type: none">• Data Banking and Finance• Sales and Marketing• Diplomatic Language in Business Correspondence
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none">• research assignment (10%)• presentation on a business topic (15%)• 60-minute written exam paper (75%) <p>In order to pass the module, students must reach an overall percentage score of at least 50%.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Study material developed and designed by the person(s) responsible for the module provided on• Moodle Online media in the target language• Textbook(s) by agreement

Modulname	Modulcode
11 Internes Rechnungswesen und Controlling	P11
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Jörg Effmann	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
3. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Internes Rechnungswesen und Controlling	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
11 Internes Rechnungswesen und Controlling		P11	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Internes Rechnungswesen und Controlling		11	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung Übungsaufgaben Tutorium
Die Studierenden erhalten über moodle Zugriff auf ein ausführliches Skript wie auch auf zahlreiche begleitende Übungsaufgaben.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Vermittlung der Grundlagen zur Kostenrechnung befähigt die Studierenden, alle Methoden der Kostenrechnung praxisorientiert anzuwenden. Zudem beherrschen die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung alle Grundlagen des Controlling, was sie befähigt, Planungs- und Reportingsysteme in Unternehmen aller Größenklassen zu verstehen und weiterzuentwickeln.
Inhalte
Inhalt Kostenrechnung Grundlagen der Kostenrechnung Kostenartenrechnung Kostenstellenrechnung Kostenträgerrechnung Normalkostenrechnung Plankostenrechnung Teilkostenrechnung Grenzplankostenrechnung Deckungsbeitragsrechnung

Prozesskostenrechnung
Inhalt Controlling Deckungsbeitragsrechnung Balanced Scorecard Business Cases Einführung Unternehmensbewertung Kennzahlensysteme
Studien-/Prüfungsleistung
Klausur
Literatur
Wöltje, J.: Kosten- und Leistungsrechnung, aktuelle Auflage Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, aktuelle Auflage Horsch, J.: Kostenrechnung, aktuelle Auflage Ebert, G./Steinhübel, V.: Kosten- und Leistungsrechnung, aktuelle Auflage Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, aktuelle Auflage Olfert, K.: Kostenrechnung, aktuelle Auflage Horváth/Gleich/Seiter: Controlling, aktuelle Auflage Becker, W./Ulrich, P.: Handbuch Controlling, aktuelle Auflage Friedl, B.: Controlling, altuelle Auflage Controller Magazin

Modulname	Modulcode
12 Wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungsmethoden	P12
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lena Evertz	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
3. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
12 Wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungsmethoden		P12	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden		12	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit und Peer-Feedback • E-Portfolio • Selbstreflexion
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren. Sie können wissenschaftliche Fragestellungen präzise entwickeln, relevante Literatur recherchieren und die Problemstellung sowie eine Forschungslücke fundiert beschreiben. Sie erreichen dies, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretisches und methodisches Wissen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Forschung erwerben, • anhand eines E-Portfolios interaktive Aufgaben zum Forschungsprozess durchführen, die u. a. die Entwicklung einer Forschungsfrage, die Literaturrecherche und die Formulierung der Forschungslücke umfassen, • durch die Bearbeitung konkreter Aufgaben die systematische Analyse wissenschaftlicher Texte trainieren, • durch die Reflexion ihrer Arbeitsschritte ihre Forschungskompetenzen stetig weiterentwickeln. <p>Das Modul fördert ein tiefes Verständnis für die wissenschaftliche Arbeitsweise und befähigt die Studierenden, ihre Fähigkeiten in Forschung und Analyse sowohl im Studium als auch in der beruflichen Praxis anzuwenden. Es stärkt ihre Selbstständigkeit</p>

im wissenschaftlichen Arbeiten und bereitet sie gezielt auf weiterführende Forschungsprojekte – insbesondere die Bachelorarbeit – vor.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Formulierung von Forschungsfragen und Entwicklung eines theoretischen Rahmens• Systematische Literaturrecherche, Bewertung von Quellen und Anwendung von Literaturverwaltungs- und Zitiertechniken• Überblick über qualitative und quantitative Forschungsmethoden, einschließlich der Datenerhebung und -aufbereitung• Durchführung und Analyse von qualitativen und quantitativen Daten, unterstützt durch entsprechende Softwaretools• Interpretation und Diskussion von Forschungsergebnissen sowie wissenschaftliches Schreiben und Präsentationstechniken• kontinuierliche Portfolio-Arbeit zur Dokumentation des Lernfortschritts und praktischen Anwendung der Methoden
Studien-/Prüfungsleistung
Bearbeiten eines E-Portfolios und Verfassen eines ca. dreiseitigen Abstracts zu einem selbst gewählten (fiktiven) Forschungsvorhaben.
Literatur
Döring, N., Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und evaluation. Wiesbaden: Springerverlag.
Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgeben.

Modulname	Modulcode
Auslandsstudium	P 13
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
		1	Wahlpflicht	30.0
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Wahlpflicht	30.0
Kreditpunktekonto 84 819 - - H 2025				
		1	Wahlpflicht	30.0

Empfohlene Voraussetzungen

Es sollen 30 ECTS an der ausländischen Hochschule erbracht werden. Min. müssen 20 ECTS erreicht werden, um das Auslandssemester zu bestehen. Die fehlenden 10 ECTS können durch einen Report erreicht werden.
Zertifikat der ausländischen Hochschule über den Nachweis der ECTS.

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

Zum Auslandsstudiensemester wird auf Antrag zugelassen, wer mindestens 90 Kreditpunkte erworben hat.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Auslandsstudium			900 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			24.00	

Modulname		Modulcode	
Auslandsstudium		P 13	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Auslandsstudium			
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		900 Stunden	900 Stunden

Lehrform
Je nach Angebot der ausländischen Hochschule.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Durch das Studium im Ausland werden die interkulturellen Fähigkeiten verstärkt und die bisherigen erworbenen Fachkenntnisse vertieft und um eine internationale Sichtweise ergänzt, dadurch wird unter anderem das globale Denken gefördert. Durch das Lernen und Zusammenarbeiten mit unterschiedlichen Nationalitäten und Kulturkreisen, sowie das Bewähren in einer fremden Arbeitsstruktur, verbessern die Studierenden ihre (interkulturelle) Teamfähigkeit und können sich schnell in neue Strukturen einarbeiten. Weiterhin verbessern die Studierenden durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sprachkompetenz, sowohl in der Studien- als auch in der Landessprache.
Inhalte
Je nach Angebot der ausländischen Hochschule. Es sollten Module gewählt werden, die im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik oder des (Steuer-)Rechts angesiedelt sind oder verstärkt interkulturelle Aspekte vermitteln.
Studien-/Prüfungsleistung
Je nach Angebot der ausländischen Hochschule. Werden 30 ECTS nicht erreicht, muss ein Report über das Auslandssemester erstellt werden. Die Richtlinien des Reports sind in den „Reporting Guidelines“ zu finden.

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit und Kolloquium	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	15.0
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	15.0
Kreditpunktekonto 84 819 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	15.0

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
siehe Prüfungsordnung

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Bachelorarbeit und Kolloquium			450 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Stellenwert der Modulnote in der Endnote
Bachelorarbeit (12 CP / 168 CP) * 0,15 Kolloquium (3 CP / 177 CP) * 0,10

Modulname		Modulcode	
Bachelorarbeit und Kolloquium			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Bachelorarbeit und Kolloquium			
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		450 Stunden	450 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Studierende befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist, eine Aufgabenstellung aus einem Fachgebiet des Studiengangs nach geeigneten wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eine fachwissenschaftliche Aufgabenstellung unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden systematisch zu erschließen.</p> <p>Das Kolloquium soll zeigen, dass der Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen, in einen aktuellen Kontext zu setzen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</p>
Inhalte
<p>Die Bachelorarbeit ist in der Regel eine eigenständige Untersuchung auf der Basis der Aufgabenstellung und umfasst die Darstellung des Problems bzw. der Fragestellung sowie der individuellen Vorgehensweise und eine ausführliche Beschreibung und Erläuterung ihrer Ergebnisse. Zudem basiert sie auf einer breiten Literaturrecherche, die den aktuellen Stand der Forschung berücksichtigt. Ziel ist die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und/oder Praxis nach geeigneten wissenschaftlichen Methoden innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten. Das Kolloquium thematisiert die Inhalte der Bachelorarbeit sowie gegebenenfalls (nach individueller Vorgabe der Prüfer) weitere Inhalte des Studiums, insbesondere der von den Studierenden gewählten Schwerpunkte und Wahl(pflicht)module.</p>
Studien-/Prüfungsleistung
Bachelorarbeit, Mündliche Prüfung

Modulname	Modulcode
BWL 01 Wirtschaftsrecht Vertiefung	BWL 01
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
2. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wirtschaftsrecht Vertiefung	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 01 Wirtschaftsrecht Vertiefung		BWL 01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Wirtschaftsrecht Vertiefung		BWL 01	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung, seminaritische Lehrveranstaltung, Fallbearbeitung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden sollen die grundlegenden Prinzipien des Arbeitsrechts, Handels- und Gesellschaftsrechts verstehen, einschließlich der relevanten Gesetze, Verordnungen und Rechtsprechung. Sie sollen die verschiedenen Vertragstypen im Handelsrecht (z. B. Handelskauf) und Arbeitsrecht (z. B. Arbeitsvertrag) sowie die Rechtsformen von Gesellschaften kennenlernen und ihre Anwendung verstehen.</p> <p>Die Studierenden sollen die spezifischen Regelungen des Arbeitsrechts kennenlernen, z. B. Kündigungsschutz, Arbeitszeitregelungen und Arbeitnehmerrechte. Sie sollen weiterhin die Haftungsregeln im Handels- und Arbeitsrecht kennenlernen sowie die Strukturen und Unterschiede von Personen und Kapitalgesellschaften verstehen. Die Studierenden sollen im Rahmen von Fallbearbeitungen und Gruppenarbeit befähigt werden, reale Fälle aus dem Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht zu analysieren, rechtliche Probleme zu identifizieren und erste Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Nach Abschluss des Studiums, sollen die Studierenden das erlernte Wissen auf praktische Situationen anwenden können, sei es in der Beratung von Unternehmen oder des rechtskonformen, betriebsoptimierten Umgangs mit Arbeitnehmern.</p>
Inhalte
<p>Inhalte des Moduls: Erarbeitung systematischer Grundkenntnisse im Handelsrecht- und Gesellschaftsrecht sowie im Arbeitsrecht</p> <p>Modulteil a: Handelsrecht- und Gesellschaftsrecht</p>

Inhalt:
Grundlagen des Handels - und Gesellschaftsrechts, z.B.
Kaufmannsbegriff
Handelsregister und Firma
Selbstständige und unselbstständige Hilfspersonen des
Kaufmanns/Vollmachten im Handelsrecht
Handelsgeschäfte und Handelskauf
Rechtsformen des Gesellschaftsrecht
Überblick, Struktur und Abgrenzung Personengesellschaft/Kapitalgesellschaft

Modulteil b: Arbeitsrecht

Inhalt:
Grundlagen des Arbeitsrechts, z. B.
Rechtsquellen des Arbeitsrechts
Grundbegriffe
Parteien des Arbeitsverhältnisses
Arbeitsvertrag
Haftung im Arbeitsverhältnis
Lohnzahlung trotz Nichtleistung von Arbeit
Beendigung des Arbeitsvertrages
Kündigung - Kündigungsschutz
Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage
Lange, K. W.: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage
Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage
Steckler, B.: Kompakttraining Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage
Teichmann, A.: Handelsrecht, aktuelle Auflage
Wörten, R.: Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
Senne, P., Arbeitsrecht, aktuelle Auflage
Wörten, R./Kokemoor, A.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Sowie Materialien aus dem Moodle-Raum

Modulname	Modulcode
BWL 02 Unternehmensbesteuerung & Finanzbuchhaltung mit SAP	BWL 02
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernd von Eitzen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
2. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Unternehmensbesteuerung & Finanzbuchhaltung mit SAP	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BWL 02 Unternehmensbesteuerung & Finanzbuchhaltung mit SAP		BWL 02	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Unternehmensbesteuerung & Finanzbuchhaltung mit SAP		BWL 02	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Birgit Lankes	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis einer veranstaltungsbegleitenden Präsentation unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. EStG, KStG, GewStG, USt und AO) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Rechtsquellen (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, wesentliche laufende und aperiodische Besteuerungsfragen von Unternehmen zu beurteilen sowie weitergehende steuerrelevante Fragen der Unternehmenstätigkeit zu identifizieren. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können die steuerlichen Determinanten einer Rechtsformentscheidung für ein Einzelunternehmen, eine Personengesellschaft oder eine Kapitalgesellschaft unter ökonomischen und juristischen Gesichtspunkten analysieren und beurteilen, um unter Verwendung einschlägiger Rechtsquellen (insbesondere Steuergesetze und Verwaltungsanweisungen) wesentliche ertrags- und umsatzsteuerliche Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Vorgänge zu bewerten. Sie können ihr Wissen betreffend die Grundsystematik der unternehmerisch relevanten Steuerrechtsgebiete auf konkrete

Lebenssachverhalte und betriebliche Aufgabenstellungen transferieren und mittels der erworbenen Rechtskenntnisse und steuerrechtlichen Methodenkompetenz neue Sachverhalte eigenständig lösen. Die Studierenden verfügen über ein Problembewusstsein, weitergehende steuerrelevante Fragen der Unternehmenstätigkeit zu identifizieren, um in der Praxis diesbezügliche Fragestellungen an den steuerlichen Berater zu formulieren, die Antwort des Beraters zu gewichten und in unternehmerische Entscheidungen umzusetzen. Dabei kennen die Studierenden die Risiken von Fristversäumnissen und sind sich ihrer fiskalischen Verantwortung bewusst.

Die Studierenden sollen wesentliche Finanzbuchhaltungs-Funktionen eines ERP-Systems – hier konkret: SAP S/4 HANA – kennenlernen und nutzen können. Die praktische Umsetzung der in der Theorie gewonnenen Erkenntnisse soll eingeübt und die Relevanz für den betrieblichen Alltag erkannt werden.

Inhalte

Systematik und wesentliche Inhalte und Wirkungen der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie Grundzüge des Verfahrensrechts. Im Fokus steht die Besteuerung insbesondere gewerblicher Einkünfte national wie international tätiger Unternehmen in Gestalt von Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften. Anmeldung und Navigation im S/4 HANA- System sowie Durchführung ausgewählter Buchungssätze

Teil I – Unternehmensbesteuerung

a) Einkommensteuer

1. Überblick – Aufzeigen der Lernziele
2. Grundlagen
 - 2.1 Unbeschränkte & beschränkte Steuerpflicht
 - 2.2 Grenzüberschreitende Tätigkeiten, Doppelbesteuerungsproblematik
3. Systematik / Methoden der Einkunftsermittlung
 - 3.1 Überschussrechnung
 - 3.2 Bilanzierung
 - 3.3 Zuordnung von Wirtschaftsgütern (Betriebs- vs. Privatvermögen) und Aufwendungen
 - 3.4 Nichtabziehbare Aufwendungen / steuerfreie Erträge
 - 3.5 Einkunftsarten
4. Verluste und ihre steuerliche Berücksichtigung
5. Besteuerung von Personenmehrheiten, insb. Personengesellschaften
6. Behandlung von Veräußerungsvorgängen, insb. von Sachgesamtheiten
7. Besonderheiten (Betriebsaufspaltung, Sondertarife, Gestaltungsmodelle)

b) Körperschaftsteuer

1. Grundlagen
 - 1.1 Subjekte der Körperschaftsteuer
 - 1.2 Persönliche und sachliche Steuerpflicht
 - 1.3 Verhältnis zur Besteuerung der Anteilseigner
2. Einkommensermittlung
 - 2.1 Überblick: Vom Jahresüberschuss zum z.v.E.
 - 2.2 Steuerfreie Einnahmen, nichtabziehbare Ausgaben
 - 2.3 Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen / (verdeckte) Einlagen
 - 2.4 Besonderheiten (insb. Gesellschafter-Fremdfinanzierung, Verlustabzugsbeschränkungen)
3. Grundzüge der Organshaft
4. Option zur Körperschaftbesteuerung

- c) Gewerbesteuer
 - 1. Grundlagen
 - 1.1 Steuergegenstand, sachliche Steuerpflicht
 - 1.2 Steuerschuldner, persönliche Steuerpflicht
 - 2. Gewerbeertrag
 - 2.1 Grundzüge der Ermittlung
 - 2.2 Hinzurechnungen
 - 2.3 Kürzungen
 - 2.4 Gewerbeverlust
 - 3. Zerlegung und Erhebung der GewSt
 - 4. Besonderheiten (Organschaft, Gestaltungsansätze)

- d) Umsatzsteuer
 - 1. Grundlagen
 - 1.1 Gebietsbegriffe
 - 1.2 System(e) der USt
 - 2. Leistungen
 - 2.1 Leistungsaustausch
 - 2.2 Lieferungen
 - 2.3 Sonstige Leistungen
 - 2.4 Nicht steuerbare Leistungen, Sonderfälle (Kommissions-/Agenturgeschäft, Differenzbesteuerung)
 - 3. Steuerbefreiung / Umsatzsteueroption
 - 4. Steuersätze, Bemessungsgrundlage
 - 5. Vorsteuer
 - 6. Besonderheiten
 - 6.1 Reverse-Charge-Verfahren
 - 6.2 Reihengeschäfte
 - 6.3 One-Stop-Shop

- e) Abgabenordnung
 - 1. Besteuerungsprozess in sachlicher und zeitlicher Struktur
 - 2. Verwaltungsakt
 - 3. Fristen und Termine

- Teil II – Finanzbuchhaltung mit SAP
 - a) Überblick Datenmanagement und Navigation
 - 1. Datentypen
 - 2. Prozesse
 - 3. Navigation
 - b) Kreditorenbuchhaltung
 - 1. Überblick über die Fallstudie
 - 2. Anlegen von Stammdaten
 - 3. Durchführung der Fallstudie
 - c) Debitorenbuchhaltung
 - 1. Überblick über die Fallstudie
 - 2. Anlegen von Stammdaten
 - 3. Durchführung der Fallstudie
 - d) Anlagenbuchhaltung
 - 1. Überblick über die Fallstudie
 - 2. Anlegen von Stammdaten
 - 3. Durchführung der Fallstudie

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (Hilfsmittel: unkommentierte Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse, nicht programmierbarer / nicht netzfähiger Taschenrechner)

Die Studierenden zeigen, dass sie

- a) fallbezogen konkrete Fragestellungen der laufenden und aperiodischen Besteuerung von Unternehmen zutreffend beurteilen sowie qualitativ und quantitativ die steuerlichen Wirkungen rechtskonform ermitteln können (ca. 60 %),
- b) mittels Beantwortung von Verständnisfragen grundsätzliche Systematiken und Besonderheiten betreffend die Besteuerung von Unternehmen bewerten können (ca. 15 %).
- c) Hier noch Prüfungsanteil Finanzbuchhaltung mit SAP (ca. 25 %).

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, begleitende Präsentationen, weiterhin Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar)

(Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Dinkelbach: Ertragsteuern
- Fross: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung
- Grobshäuser/Maier et al.: Besteuerung der Gesellschaften
- Hubert: Unternehmenssteuern
- Marx/Kläne et al.: Unternehmensbesteuerung
- Scheffler: Besteuerung von Unternehmen I (Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern)
- Schreiber/Kahle et al.: Besteuerung der Unternehmen

Modulname	Modulcode
BWL 03 Marketing	BWL 03
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Christoph Pütz	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Marketing	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 03 Marketing		BWL 03	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Marketing		BWL 03	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristischer Unterricht - Vertiefende, moderierte Übungen - Digitale Lernstandskontrollen in Moodle
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte des modernen Marketing einordnen und erklären, indem sie im seminaristischen Unterricht aktuelle Denkmodelle, Erkenntnisse und Methoden kennenlernen und in Übungen anwenden (z.B. Kundenorientierung, Markenprofilierung, Dynamic Pricing), um später in der beruflichen Praxis fundierte Marketingentscheidungen treffen zu können.</p> <p>Hauptkompetenz: Wirtschaftswissenschaftliche Basiskompetenz.</p>
Inhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Marketing 2. Grundlagen Konsumentenverhalten 3. Strategisches Marketing 4. Produktpolitik 5. Preispolitik 6. Kommunikationspolitik 7. Vertriebspolitik 8. Marktforschung
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

Scharf / Schubert / Hehn(2022): Marketing: Einführung in Theorie und Praxis, 7. Auflage, Stuttgart.

Modulname	Modulcode
BWL 04 Personal und Organisation	BWL 04
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Frauke Austermann	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Personal und Organisation	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 04 Personal und Organisation		BWL 04	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Personal und Organisation		BWL 04	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> * Dozent:innen-Input * Plenumsdiskussion * Gruppenarbeit * Fallbeispiele * Umfragen * Lern-Quiz * Probeklausur * ggf. Gastvorträge * ggf. Rollenspiele
Inhalte
<p>Folgende Inhalte sind Teil dieser Grundlagenveranstaltung. Je nach Interesse der Studierenden können Schwerpunkte gesetzt werden (z.B. Recruiting) oder Exkurse hinzugefügt werden (z.B. Sustainable HR)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Grundkonzepte, insb. Personalmanagement, Human Resources, Employee Experience und Organisation etc. • Personalbedarfsermittlung und -planung • Employer Branding • Recruiting • Onboarding • Motivation und Entlohnung • Personalbeurteilung und -entwicklung • Organisationsformen, Org Management und Organisationsentwicklung • Grundlagen der Führung

<ul style="list-style-type: none">• New Work• HR Reporting, Controlling und Analytics• Diversity, Equity Inclusion• KI im Personalmanagement und in der Organisationsentwicklung
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche individuelle Prüfungsleistung (i.d.R. schriftliche zweistündige Klausurarbeit) (100 %)
Literatur
<p>Die Literatur wird während der Vorlesung bekannt gegeben, verlinkt und regelmäßig aktualisiert.</p> <p>Folgende Bücher eignen sich als Nachschlagewerke und sind mit wenigen Clicks digital über die Bibliothek der Hochschule Niederrhein verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none">• "Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit" von Jürgen Berthel und Fred G Becker (2024)• "Personalmanagement" von Doris Lindner-Lohmann, Florian Lohmann, Uwe Schirmer (2023)• "Personal und Arbeit: Einführung in der Personalmanagement" von Walter A. Oechsler und Christopher Paul (2024)• "Organisationen: Eine sehr kurze Einführung" von Stefan Kühl (2020)• "Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung" von Georg Schreyögg und Daniel Geiger (2024)

Modulname	Modulcode
BWL 05 Beschaffung und Logistik	BWL 05
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Shiva Wickert	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Beschaffung und Logistik	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 05 Beschaffung und Logistik		BWL 05	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Beschaffung und Logistik		BWL 05	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung Übungen und Quizzes Fallstudien
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Beschaffungs- und Logistikstrategien zu planen, operative Abläufe zu steuern und ganzheitlich zu optimieren, indem sie grundlegende Konzepte, Prozesse, Methoden und Werkzeuge dieser Disziplinen erlernen und diese anwenden, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren und adäquate Lösungsstrategien zu entwickeln. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in der betrieblichen Praxis fundierte Entscheidungen sowohl bei strategischen Fragestellungen (z.B. Planung und langfristige Ausrichtung) als auch bei operativen Herausforderungen (z.B. Steuerung und Optimierung von Prozessen) zu treffen und zur Effizienzsteigerung in der Beschaffung und Logistik beizutragen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Beschaffung und Logistik • (Finanzieller) Beitrag zum Unternehmenserfolg • Materialwirtschaft • Lieferantenmanagement • Logistikprozesse und -konzepte • Nachhaltigkeit in der Beschaffung und Logistik • Digitalisierung in der Beschaffung und Logistik • Instrumente der Beschaffung • Instrumente der Logistik

• Zukunftstrends
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)
Literatur
Wickert, S.: Vorlesungsskript, aktuelle Auflage
weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modulname	Modulcode
BWL 06 Wirtschaftsstatistik	BWL 06
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Matthias Freund	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wirtschaftsstatistik	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 06 Wirtschaftsstatistik		BWL 06	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Wirtschaftsstatistik		BWL 06	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Klassische Vorlesung mit zahlreichen Beispielen. Daneben gibt es eine Reihe von Audio-Dateien, die zur Vor- und/oder Nachbereitung genutzt werden können.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, wirtschaftliche Sachverhalte statistisch zu beschreiben, Datenmaterial aufzubereiten und die daraus resultierenden Ergebnisse zu interpretieren (beschreibende Statistik), indem sie mit den unter Inhalte beschriebenen Aspekten vertraut gemacht werden. Dazu werden u.a. anhand von Beispielen alle Arten von deskriptiver Darstellungsmethoden erprobt und zwar zunächst "manuell" durch die Studierenden und dann werden anhand von Daten aus dem SOEP dieselben Formen gezeigt und die Implikationen diskutiert. Sie sollen darüber hinaus die Fähigkeit erwerben, auf der Grundlage vorliegenden Datenmaterials Rückschlüsse über wirtschaftliche Zusammenhänge oder Gesetzmäßigkeiten zu ziehen und verstehen, welche Kausalitätskonzepte einer Argumentation zugrundeliegen (schließende Statistik). Insgesamt sollen die Studierenden die statistische Analyse beherrschen und die Kompetenz erwerben, die Statistik als vielfältig einsetzbarer Bestandteil der wissenschaftlichen Methoden und Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre zu verstehen, anzuwenden und mit ihrer Hilfe in der Lage sind wissenschaftlicher Begründung und Argumentation zu nutzen und praktische Fragestellungen zu bearbeiten.
Inhalte
Das Modul enthält eine kurze Wiederholung relevanter mathematischer Grundlagen mit Bezug zur Statistik, eine Einführungen in die Grundlagen der Statistik und Datenanalyse, die Grundlagen der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Grundelemente der deskriptiven und schließenden Statistik. Schließlich beinhaltet

das Modul noch eine Einführung in die lineare Regression und einen Überblick über ökonometrische Analysemethoden.

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche Klausurarbeit (100 %) (BYOD / 90 Minuten)

Literatur

Brell, C / Brell, J. / Kirsch, S.: Statistik von Null auf Hundert. Mit Kochrezepten schnell zum Statistik-Grundwissen, 1. Aufl., 2014

Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, 4. Aufl. 2012

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Applied Economics	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1		15.0

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	International Monetary and Financial Economics			150 hours
2.	Behavioral Economics - Warum und wie wir uns 'richtig' danebenbenehen	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	European Economic Policy	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
4.	Machtstrukturen und Wettbewerb	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
5.	Spannungsfelder der Arbeits- und Sozialgesellschaft	Wahlpflicht		150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Applied Economics		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
International Monetary and Financial Economics		BBW 40110	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
	60 hours	30 hours of project work / 60 hours of follow-up and exam preparation	150 hours

Lehrform
Seminar including: lectures, class discussions, readings on current topics, group projects, role-playing games, online resources, case study work.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>This module provides the economic backdrop that is essential for understanding the global financial infrastructure. It delivers business skills that enable students to better understand, react and possibly even control the opportunities and risks resulting from financial globalization.</p> <p>Content specific skills: students have the ability to critically assess global financial issues. Students can predict the impact of monetary policy measures on interest rates, exchange rates, asset prices and the business cycle. Students are familiar with the monetary policy strategies of key central banks and can forecast monetary policy decisions based on financial and economic data. Students know the pros and cons of exchange rate regimes and can assess the conditions for their stability. Students demonstrate an understanding of the role of international currency markets in the determination of economic outcomes. Students can identify exchange rate exposures and know how to manage them. Students develop research and investigative skills, helping to evaluate complex evidence and arguments. Students improve their communication skills in order to critique, create and communicate understanding. Students develop problem solving skills such as modelling, abstraction and logic. Students improve their capacity in analyzing qualitative and quantitative evidence.</p>
Inhalte
There is hardly a market that is more international and that reacts to events more quickly than the financial market. Events somewhere on the globe are quickly transmitted internationally through capital movements with associated impacts on interest rates,

exchange rates, and asset prices, which in turn can have substantial impacts on financial institutions, and eventually on non-financial institutions and the real economy. Because of their speed and efficiency financial markets are often viewed a good leading indicator for broader economic developments.

This module provides the economic backdrop that is essential for understanding the global financial infrastructure. The theoretical and practical aspects of money and central banking are the focus of the Monetary Economics component. The balance-of-payments accounts, the foreign exchange market, and international capital mobility form the core of the International Financial Economics component. Bringing both together, policy issues related to excessive global trade and financial imbalances, international financial crises, exchange rate policies and regimes, and the evolving international monetary system are addressed.

Module Topics include:

- The Balance of Payments
- International Banking and Capital Markets
- Monetary Theory and Policy
- The Foreign Exchange Market
- An Asset Approach to Exchange Rates
- The Exchange Rate in the Long Run
- Business Cycles and Exchange Rates
- Fixed vs Flexible Exchange Rates
- The International Monetary System
- Optimum Currency Areas
- European Monetary Union
- International Financial Crises

Studien-/Prüfungsleistung

Written exam

Literatur

Copeland, Exchange Rates and International Finance, Prentice-Hall
De Grauwe, Economics of Monetary Unions, Oxford University Press
Krugman and Obstfeld, International Economics, Pearson
Feenstra and Taylor, International Economics, Worthpublishers
Madura, International Corporate Finance, Thomson South Western.
Mankiw and Taylor, Economics, South-Western
McAleese, Economics for Business, Prentice Hall
Melvin, International Money and Finance, Pearson
Various reports from international institutions

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Applied Economics		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Behavioral Economics - Warum und wie wir uns 'richtig' danebenbenehen		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Harald Schoelen	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Sommersemester	deutsch, englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Das Seminar basiert auf einer Kombination verschiedener, aktivierender didaktischer Methoden. Diese sind in inhaltlicher Folge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachvortragselementen [ggfs. integriert: angeleitete systematische Textarbeit (PQ4R)], ... • kurzen Impulsreferaten (Pitches), ... • aktiver Arbeitsphase (Kugellagermethode), ... • der anschließenden Problemlösungs-/Handlungsableitungsphase (Dreiecksmethode) und • direkte, gegenseitige Peer-Reviews mit der schließenden Anfertigung eines Peer-Review-Berichts
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden können sowohl aus ökonomischer wie aus psychologischer Sicht menschliche Entscheidungen und den zu ihnen führenden Prozess eigenständig bewerten, indem sie theoriegeleitet und szenarisch reflektiert verhaltensökonomische Analysemethoden auswählen, um später unternehmerische Managemententscheidungen anwendungsbezogen zu treffen und politikbezogene Entscheidungsprozesse zu bewerten.</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Entscheidungsdeterminanten aus ökonomischer und psychologischer Sicht eigenständig bewerten,

- aktuelle unternehmerische Themenfelder im erweiterten verhaltensökonomischen Kontext erschließen und entsprechend interdisziplinäre Lösungsstrategien und Handlungsalternativen entwickeln,
- aktuelle politische Themencluster mit Ausrichtung auf die unternehmerische und/oder soziodemografische Relevanz kritisch erörtern und reflektieren.

Das Modul fördert insbesondere die Problemlösefähigkeit, Führungskompetenz und Veränderungskompetenz. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, Managementverantwortung in einem technologisch, ökologisch und gesellschaftlich dynamisch sich verändernden Umfeld zu übernehmen.

Inhalte

Vorlesung mit seminaristischen Elementen, gegliedert in zwei Teilen:

I. Vorlesungs- und Übungsblock

- Vorstellungs-‘Runden im Kugellager‘
- Behavioral Economics und traditionelle Ökonomik
- Über die Wiedervereinigung der Menschenbilder der Ökonomie und der Psychologie; Theorieansätze und Themenfelder der ökonomischen Psychologie
- Entscheidungen und Entscheidungsanomalien - Heuristics (Daumen- oder Faustregel) and Biases (Verzerrungen im Urteil)
- Warum uns mentale Abkürzungen systematisch falsch entscheiden lassen und warum die Ökonomie dies berücksichtigen muss – hier interessant u.a.: Repräsentativitätsheuristik, Verfügbarkeitsheuristik, Bestätigungsirrtum, Überoptimismus, Rückschaufehler, schnelle effektive Heuristiken
- Menschliche Entscheidungen unter Unsicherheit – die Prospect-Theorie und ihre Konsequenzen

II. Referierte Themenfelder - 10 aktuelle Themen

- Behavioral Economics und in der unternehmerischen Anwendung
- Behavioral Economics in der Politikanwendung

Studien-/Prüfungsleistung

je Studierendengruppe (2er-Gruppe):

Präsentation; Themenerörterung; Gewichtung mit 60%:

- ein 15minütiges Impulsreferat (Pitch) und
- 30minütige Diskussionsphase mittels der Kugellagermethode oder an Thementischen, durch ...
 - die Vorbereitung von drei Thesenimpulsen (je 5min),
 - Übernahme der Diskussionsleitung bei der Erarbeitung der Problemlösungsstrategie u.a. mit Hilfe der Dreiecksmethode (15min)
- Eine andere Studierendengruppe wird ein systematisches Peer-Review im Anschluss geben

Peer-Review, Gewichtung mit 40%:

Im Nachgang zur Präsentation einer Studierendengruppe ist ...

- ein Mündlicher Peer-Review der betreffenden Gruppe zu geben [direkt im Nachgang] und
- ein Peer-Review-Bericht (1-2 Seiten) mit zentralen Thesen der Themenerörterung zu erstellen [innerhalb von 4 Wochen].

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Applied Economics		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
European Economic Policy		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
[bitte ausfüllen]
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>[bitte ausfüllen mit der WAS - WOMIT - WOZU-Methode und beschreiben, welche Kompetenzen, die Studierenden nach Abschluss des Studiums haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das WAS sagt aus, welche Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Kompetenzen die Studierenden am Ende des Lernprozesses entwickelt haben werden; es beschreibt also Handlungen. • Das WOMIT zählt auf, mittels welcher theoretischen oder praktischen Werkzeuge sie dies tun und • das WOZU gibt einen Ausblick auf den Sinnhorizont, auf den hin die Veranstaltung konzipiert wurde: Wozu benötigen die Studierenden die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten nach der Lehrveranstaltung? Das WOZU ist daher nicht Bestandteil der Prüfung. <p>Beispiel: Die Studierenden können wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen mit internationalem Bezug lösen, indem sie in einem interkulturell diversen Umfeld praxisorientierte Fallstudien bearbeiten und / oder relevante interkulturelle Kompetenzen erwerben, um später in kulturell diversen Teams arbeiten zu können.] Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage....</p>
Inhalte
[bitte ausfüllen]
Studien-/Prüfungsleistung

[bitte ausfüllen; bei mehreren Prüfungsleistungen bitte mit prozentualer Gewichtung angeben]

Literatur

[bitte ausfüllen]

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Applied Economics		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Machtstrukturen und Wettbewerb		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	90 Stunden	150 Stunden

Lehrform
<p>Das Modul kombiniert verschiedene Lehr- und Lernansätze:</p> <p>Die einzelnen Sitzungen werden mit einem fachlichen Input zu Thema eröffnet, um die Grundlagen zu den jeweiligen Themen zu legen. Im Verlauf der einzelnen Sitzungen wechseln sich dann unterschiedliche Lehr- und Lernformate ab. Dazu zählen klassische Vorlesungselemente, aktivierende Formate in Einzel-, Team- und Gruppenarbeit (z.B. Diskussionen, Rollenspiele, Fishbowls) sowie schriftliche und mündliche Recherche- und Reflexionsphasen (think-pair-share, One Minute Papers etc.).</p> <p>Ergänzend dazu geben die Studierenden sich gegenseitig semesterbegleitend Inputs über die in den Prüfungsleistungen angesprochene „Presseschau“. Dazu wählen sie passend zu den Kursinhalten ein oder wenige aktuelle Pressemitteilungen, Statistiken oder Abbildungen aus, analysieren diese fachlich und methodisch und ordnen sie in den wirtschafts- oder gesellschaftspolitischen Diskurs ein.</p> <p>Zum Abschluss größerer Kursteile erhalten die Studierenden fachliche Fragestellungen, die sie in Form von wissenschaftlichen Kurzberichten schriftlich ausarbeiten (vgl. Prüfungsleistung). Die Ausarbeitungen erfolgen literaturbasiert und unter Rückgriff auf die Kursmaterialien. Sie dienen dazu, das erworbene Wissen zu festigen und zu vertiefen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung schließt damit ab, dass die Studierenden ihre individuellen Lernleistungen in einem schriftlichen Bericht ausarbeiten. Dies umfasst eine sehr kurze, managementorientierte Zusammenfassung der Kernerkenntnisse aus den fünf großen Kursthemen sowie deren ausführliche Reflexion für sich oder die eigene berufliche Praxis reflektiert werden. Zentral ist, dass beides nicht rein literaturbasiert, sondern unter Berücksichtigung der wöchentlichen Kursgespräche, thematischen Randnotizen und Exkurse erfolgt.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)

Lernziele

Das Modul „Marktstrukturen und Wettbewerb“ soll Studierende damit vertraut machen, welche sozioökonomischen und institutionellen Rahmenbedingungen unternehmerischen Erfolg maßgeblich beeinflussen und wie Unternehmen und weitere Akteur:innen dies auch im Sinne der Nachhaltigkeit nutzen und gestalten können. Im Fokus steht dabei die Frage nach der Verfügbarkeit und Nutzbarkeit von öffentlichen und privaten Ressourcen, Netzwerken und Informationen. Abschließend soll geklärt werden, wie diese Aspekte für nachhaltiges Wirtschaften eingesetzt werden können und sollen.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Werkzeuge in der Hand, mit deren Hilfe sie macht- und wettbewerbsbezogene Sachverhalte und Problemstellungen als solche erkennen und in den Kontext unternehmerischen Handelns einordnen können. Diese Werkzeuge versetzen die Studierenden in die Lage, Managemententscheidungen fundiert vorzubereiten, zu treffen und fachlich zu begründen.

Dies erlernen sie, indem sie mithilfe der vorgestellten Grundlagen, Fachbegriffe und Konzepte zunächst stilisierte Beispiele reproduzieren und anschließend vereinfachte Anwendungsfälle eigenständig bearbeiten. Dieser Input wird in interaktiven und reflexiven Formaten vertieft und mit bestehendem Wissen und Erfahrungen vertieft. Abgerundet wird dieses Zusammenspiel von Theorie und Anwendung von Einblicken in aktuelle Beispiele und laufende Forschungsarbeiten zu den einzelnen Teilthemen.

Zu erwerbende Kompetenzen

Fachkompetenz

- Kenntnisse zum Thema Marktversagen aus neoklassischer und institutionenökonomischer Perspektive
- Vertiefte Kenntnisse neuerer ökonomischer Modelle, die das Thema Marktversagen mit dem Thema Nachhaltigkeit verbinden
- Vertieftes Verständnis für den Einfluss von Machtstrukturen auf die Themen Marktversagen, Wettbewerb und unternehmerischen Erfolg

Methodenkompetenz

- Umgang mit unterschiedlichen, teils konkurrierenden Erklärungsansätzen
- Präsentations- und Argumentationsfähigkeit
- Kritische Reflexionsfähigkeit
- Zeit- und Selbstmanagement

Weitere Kompetenzen

- Sozialkompetenz
- Selbstkompetenz

Inhalte

- Marktversagen im neoklassischen Modell
- Externalitäten
- Informationsasymmetrien

- Neue/moderne Institutionenökonomik
- Principal agent Modelle
- Governance und Grenzen der Firma
- Weitere Transaktionskosten (u.a. Reputation, Regulierung)
- Doughnut Economics
- Ökologische Decke und gesellschaftliches Fundament

- Eingebettete Ökonomie
- Interaktion von Marktakteur:innen
- Umgang mit Systemen und dynamischer Komplexität
- Ziele des Wirtschaftens und (ökonomischen) Wandel Gestaltens
- Wachstum, Ausgleich und Macht
- Regenerative businesses and circular economy
- Feministische Ökonomie
- Regionale Innovationssysteme
- Innovation und Innovationsakteure
- Corporate Social und Corporate regional responsibility
- Innovations- und Clusterentwicklung

Studien-/Prüfungsleistung

Portfolio bestehend aus Kurzpapers zu vorgegebenen Fragestellungen (65 %), fachbezogener Presseschau (Testat) und abschließender, schriftlicher Reflexion (35 %)

Literatur

Grundlagen

- Erlei, Mathias; Leschke, Martin; Sauerland, Dirk (2016): Institutionenökonomik. Stuttgart.
- Göbel, Elisabeth (2021): Neue Institutionenökonomik. Grundlagen, Ansätze und Kritik. München, Tübingen. = utb Wirtschaftswissenschaften 5665.
- Gogoll, Frank; Wenke, Martin (2024): Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Instrumente zur systematischen Einführung eines Verantwortungsmanagements in Unternehmen. Stuttgart. = Bachelor Basics.
- Haidinger, Bettina; Knittler, Käthe (2016): Feministische Ökonomie. Intro - eine Einführung. Wien. = Kritik; Utopie. doi: Käthe
- Macho-Stadler, Inés; Pérez-Castrillo, J. D. (2001): An introduction to the economics of information. Incentives and contracts. Oxford.
- Mankiw, Nicholas G.; Taylor, Mark P. (2024): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart.
- Raworth, Kate (2021): Die Donut-Ökonomie. Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört. München.
- Schiek, Meike (2017): Corporate Regional Responsibility. Formen, Motive und Hemmnisse der regionalen Verantwortungsübernahme von Unternehmen in Frankfurt-Rhein-Main und im Ruhrgebiet. Dissertation. Lemgo. = Metropolis und Region 16.

Ergänzung

- Albers, Hans-Hermann; Hartenstein, Felix (Hrsg.) (2017): CSR und Stadtentwicklung. Unternehmen als Partner für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Berlin, Heidelberg. = Management-Reihe Corporate Social Responsibility. doi: 10.1007/978-3-662-50313-3
- Cooke, Philip; Gomez Uranga, Mikel; Etxebarria, Goio (1997): Regional innovation systems: Institutional and organisational dimensions. In: Research Policy 26, 4-5, 475-491. doi: 10.1016/S0048-7333(97)00025-5
- Mazzucato, Mariana (2016): From market fixing to market-creating: a new framework for innovation policy. In: Industry and Innovation 23, 2, 140-156. doi: 10.1080/13662716.2016.1146124
- Terstriep, Judith (2018): Regionale Innovationssysteme und Soziale Innovation – Auf dem Weg zu einem »Regionalen Sozialen Innovationssystem«. In: Vilain, M.; Wegner, S. (Hrsg.): Crowds, Movements; Communities?!: Potenziale und Herausforderungen des Managements in Netzwerken, 149-174. = Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft 1.

- Tödting, Franz; Trippel, Michaela; Desch, Veronika (2022): New directions for RIS studies and policies in the face of grand societal challenges. In: European Planning Studies 30, 11, 2139-2156. doi: 10.1080/09654313.2021.1951177

**Weitere Literatur und aktuelle Artikel inkl. Presse und dgl. werden zu
Lehrveranstaltungsbeginn bekannt gegeben**

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Applied Economics		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Spannungsfelder der Arbeits- und Sozialgesellschaft		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Die Lehrmethoden werden nach o.g. Veranstaltungsteilen A und B differenziert. Teil B integriert eine abschließende Reflexionsphase. Die studierendenindividuelle Vorbereitungsphase wird unterstützt, ist aber nicht curricular verankert.</p> <p>Vorbereitungsphase: Es werden nur volkswirtschaftstheoretische und -politische Grundlagenkenntnisse (deklaratives Wissen) vorausgesetzt. Mit Einschreibung zum Seminar wird ein digitaler Semesterapparat auf der Lehrplattform diese Kenntnisse wiederholend und semesterbegleitend erweiternd bereitgestellt.</p> <p>Seminarstart: Gruppenarbeit/Teambuilding mit einem spieltheoretischen Diplomatie-Szenario.</p> <p>Seminaristische Vorlesung zu volkswirtschaftlich relevanten Grundlagen: Vier grundlegende Themenbereiche werden vertieft. Methodenreihung: Impulsreferat Lehrperson – 'PQ4R-Methode' und/oder aktives Strukturieren – 'Kugellager-Methode', aktive Anleitung durch Lehrperson</p> <p>Studentische Referate: Aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Spannungsfelder: Die Themenbereiche werden in Clustern unter Einbindung der Studierenden als Referent:innen erschlossen. Methodenreihung: Themenerörterung durch Studierendengruppe anhand der Dreiecksmethode und Peer-Review durch weitere Studierendengruppe – auf Teil A hin reflektierende Diskussion, zurückgenommene Leitung Lehrperson</p> <p>Seminarende: gestützte Reflexion durch Target-Methode</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)

Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden dazu befähigen, die relevanten Zusammenhänge der aktuellen Spannungsfelder der Arbeits- und Sozialgesellschaft zu verstehen, die struktur- und prozesspolitischen Möglichkeiten von politischen Akteuren zu erkennen und die Wirkungsweise wirtschafts-, sozial- und beschäftigungspolitischer Instrumente zu beurteilen.

Die Studierenden können aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Spannungsfelder, die politische Akteure auf regionaler und nationaler, internationaler und supranationaler Ebene in ihren Gestaltungsmöglichkeiten fordern, mit Fokus auf unternehmerisches Handeln eigenständig bewerten, indem sie empirisch gestützt zielgerichtete Analysemethoden auswählen, um später Managemententscheidungen anwendungsbezogen im ökonomischen Kontext zu treffen.

Das Modul fördert insbesondere die Problemlösefähigkeit, Führungskompetenz und Veränderungskompetenz. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, Managementverantwortung in einem technologisch, ökologisch und gesellschaftlich dynamisch sich verändernden Umfeld zu übernehmen.

Inhalte

Die Inhalte des Seminars bestehen aus einem volkswirtschaftlichen Grundlagenteil (A) und einem den aktuellen ökonomischen Anforderungen entsprechenden Themenpart (B). Der Themenpart wird durch die Studierenden gestaltet.

A Grundlagen – seminaristische Vorlesung

- Globalisierung, Wohlstand und Wachstum - Freihandel und Protektionismus zum Beginn des 21. Jahrhundert
- Die Europäische Union im Spannungsfeld nationaler und internationaler Umbrüche - eine supranationale Programmatik ohne "Weiter so!"
- Zum Missverständnis des Staates als unmittelbarer Fürsorger – die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland im Reformdruck
- Reformstau in Deutschland - Wo stehen wir, was steht an?

B Aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Spannungsfelder, exemplarische Themenauswahl:

- Politik auf Pump – Nachhaltigkeit mal anders: Zur intergenerativen Gerechtigkeitsfrage der fiskalischen Tragfähigkeitslücke in Deutschland
- Armut in Deutschland – ohne Arbeit, trotz Arbeit, stigmatisiert ... was sind die belastbaren Wege?
- Rente ohne Perspektive? Länger arbeiten UND weniger herausbekommen UND mehr einzahlen – und ist es dann gut?
- Gesundheitssystem – Generationen in Deutschland unter dem Druck von Pandemien, Multimorbidität und Fachkräftemangel ...
- Zuwanderung – Brandung gegen die Festung Europa; von der (Nicht-)Duldung zur Integration
- Europa – Quo vadis? Mehr Wertegemeinschaft? Nur Wirtschaftsförderung?
- Deutsche Entwicklungspolitik – nur soweit und solange sie deutschen Interessen folgt?
- Die strukturierte Arbeitslosigkeit – Menschen in der Vergeblichkeitsfalle, ... oder doch nicht? • Fachkräftemangel in Deutschland – der Arbeitgeber jetzt als Bewerber? Echt jetzt? Eine Sektorenanalyse
- Das Bürgergeld und das Lohnabstandsgebot – Sichtweisen zweier Seiten
- Das bedingungslose Grundeinkommen – mehr als ein polarisierender Aufreger?

- Diskriminierung im Arbeitsmarkt und Gender Pay Gap – wovon reden wir, was kann der Unternehmer tun?
- Zur volkswirtschaftlichen Rationalität des unternehmerischen Diversity Managements

Studien-/Prüfungsleistung

je Studierendengruppe (2er-Gruppe):

Präsentation; Themenerörterung; Gewichtung mit 60%:

- ein 15minütiges Impulsreferat (Pitch) und
- 30minütige Diskussionsphase mittels der Kugellagermethode odere an Thementischen, durch ...
 - die Vorbereitung von drei Thesenimpulsen (je 5min),
 - Übernahme der Diskussionsleitung bei der Erarbeitung der Problemlösungsstrategie u.a. mit Hilfe der Dreiecksmethode (15min)
- Eine andere Studierendengruppe wird ein systematisches Peer-Review im Anschluss geben

Peer-Review, Gewichtung mit (40 %):Im Nachgang zur Präsentation einer Studierendengruppe ist ...

- ein Mündlicher Peer-Review der betreffenden Gruppe zu geben [direkt im Nachgang] und
- ein Peer-Review-Bericht (1-2 Seiten) mit zentralen Thesen der Themenerörterung zu erstellen [innerhalb von 4 Wochen].

Literatur

- Althammer, J.W. / Lampert, H.: Lehrbuch der Sozialpolitik (Springer-Lehrbuch), Berlin, Heidelberg.
- Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre bzw. Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Economics
- Sesselmeier, W. / Funk, L. / Waas, B.: Arbeitsmarkttheorien: Eine ökonomisch-juristische Einführung (Physica-Lehrbuch) (German Edition)
- Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik. Berlin, Heidelberg, New York.
- Aktuelle Veröffentlichungen, u.a. IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)
- themenspezifische Literatur wird im Kurs empfohlen bzw. bereitgestellt.

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Bankbetriebslehre	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernhard Müller	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Bankmanagement und Risikosteuerung	Pflicht	4.00	150 Stunden
2.	Assetmanagement und Privatkundengeschäft	Pflicht	4.00	150 Stunden
3.	Aktuelle Themen der Bank- und Finanzwirtschaft	Pflicht	4.00	150 Stunden
4.	Bankbetriebslehre Grundlagen	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
5.	Mergers & Acquisitions	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Bankbetriebslehre		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Bankmanagement und Risikosteuerung		BBF 302	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester		jedes 2. Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Unter Verwendung von Vorkenntnissen aus dem Modul Bankbetriebliche Grundlagen sollen Studierende dazu befähigt werden, die Einsatzmöglichkeiten und die Sinnhaftigkeit von zeitgemäßen Formen des Bankmanagements beurteilen zu können. Hierzu werden ihnen Methoden der Planung und Kontrolle von bankbetrieblichen Prozessen und Risikomanagementsystemen zur späteren praxisorientierten Verwendung vermittelt. In sprachlicher Hinsicht können einzelne Inhalte in englischer Sprache präsentiert und gegebenenfalls abgeprüft werden.</p>
Inhalte
<p>Inhalte des Moduls: Die Verwendung von bankbetrieblichen Managementsystemen hängt wesentlich von den geschäftlichen Zielsetzungen der Banken ab. Es werden deshalb die unterschiedlichen Geschäftsstrategien von Sparkassen und Genossenschaftsbanken von denen profitorientierter Geschäftsbanken differenziert. Der strategische Planungsansatz für letztere bildet das Shareholder-Value-Prinzip, das sowohl theoretisch, als auch hinsichtlich seiner Relevanz für die globale Finanzkrise untersucht wird. Ferner werden die Risiken bankbetrieblicher Tätigkeit analysiert und risikobegrenzende Strategien auf ihre Wirksamkeit untersucht.</p> <p>Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Zielsysteme im Bankgeschäft - Instrumente der Bankensteuerung - Strukturelle und prozessuale Funktionen des Bankmanagements - Risikomanagement </p>

a) Kreditrisiko b) Marktpreisänderung c) Investitionsentscheidungen im Portfoliozusammenhang d) Kapital- und Liquiditätssteuerung im Rahmen von Basel III / (IV)
Studien-/Prüfungsleistung
schriftliche Klausurarbeit / Hausarbeit / Präsentation
Literatur
Becker/Peppmeier: Bankbetriebslehre. Kiehl, 2015 Docherty, A. /Viort, F.: Better Banking. Wiley, 2014 Liaw, Thomas K. The Business of Investment Banking. Wiley, 2011

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Bankbetriebslehre		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Assetmanagement und Privatkundengeschäft		BBF 502	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00			150 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach Vermittlung vertiefter Produktkenntnisse sollen Studierende befähigt werden, zielkundenorientiert Anlagestrategien zu entwickeln. Dazu werden sie in Kundensegmentierungstechniken und ausgewählte Methoden der Bedarfsidentifikation eingeführt. Abschließend sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Beratungsgespräche mit Mengen- und wohlhabenden Kunden führen zu können und anhand konkreter Fragestellungen (z.B. Altersvorsorge oder Vermögensaufbau) einfache Asset Management Strategien und Kundenallokationen nachzuvollziehen und bewerten zu können.
Inhalte
Inhalte des Moduls:
<ul style="list-style-type: none"> • Vermögensbildung privater Haushalte in Deutschland • Asset Management als globaler Wachstumsmarkt • Anbieter- und Wettbewerbsstrukturen • Kundensegmentierungstechniken • Anlageleistungen auf Konten • Anlage in Aktien und Anleihen • Gemischte Anlagen • Grundlagen Finanzderivate • Strukturierte Aktien- und Aktienindexprodukte • Private Equity Investments • Family Office-Leistungen • Grundlagen der Asset Allocation für Privatkunden • Portfoliotheorie und CAPM-Modell
Studien-/Prüfungsleistung

schriftliche Klausurarbeit (Umfang: 120 Minuten)

Literatur

Bitz, M. / Stark, G.: Finanzdienstleistungen, 9. Auflage. De Gruyter, 2015

Bloss, M. (Hrsg): Financial Engineering. De Gruyter, 2017

Lüscher, M.: Derivatprodukte und alternative Investments. NZZ-Verlag, 2012

Markowitz, H.M. (2008): Portfolio Selection – Die Grundlagen der optimalen Portfolio-Auswahl, München, 2008

Wiedemann, A. (2013): Financial Engineering: Bewertung von Finanzinstrumenten, Frankfurt, 2013

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Bankbetriebslehre		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Aktuelle Themen der Bank- und Finanzwirtschaft		BBF 704	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00			150 Stunden

Lehrform
<p>Die Veranstaltung wird als Ringvorlesung gehalten. Zu jedem Veranstaltungstermin stellen Dozent:innen aus der Praxis aktuelle und relevante Themen, Projekte oder Fragestellungen aus der Finanzbranche oder mit Bezug zu Finanzinstrumenten dar.</p> <p>Die Studierenden sollen im kritischen Austausch mit den Praxisvertretern zentrale Probleme oder Herausforderungen erkennen und in konkrete Fragestellungen für Abschlussarbeiten überführen.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Das Modul dient zur unmittelbaren Vorbereitung auf eine Bachelorarbeit im Themengebiet Banking & Finance. Die Studierenden sollen durch die Auseinandersetzung mit relevanten aktuellen Themen ihres Schwerpunktes eine eigene Fragestellung für Ihre Thesis entwickeln und diese hinreichend konkretisieren. D.h. Sie sollen eine Forschungsfrage formulieren, diese operationalisieren (z.B. anhand von Hypothesen), eine geeignete Methodik evaluieren, Literatur suchen und einen Gliederungsentwurf erstellen.</p>
Inhalte
<p>Im Rahmen der Ringvorlesung werden aktuelle Themen der Finanzindustrie in den nachfolgenden Themenfeldern erörtert:</p> <p>(Weiter-)Entwicklung von Finanzprodukten Nationale und Internationale Regulatorik Kundensegmentierung und Marketing/Vertrieb Sustainable Finance / Nachhaltige Finanzierungen Technologischer Fortschritt (KI) Bankbetriebliche Wertschöpfung und Geschäftsmodelle</p>

Studien-/Prüfungsleistung

Hausarbeit - Erstellung eines Exposés zur Bachelorthesis

Das Exposé beinhaltet regelmäßig:
Frage-/Problemstellung für eine Thesis
hinreichende Konkretisierung (z.B. anhand von Hypothesen),
Auswahl und Darstellung einer geeigneten Methodik
einführender Literaturüberblick
Erstellung eines Gliederungsentwurfs

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Bankbetriebslehre		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Bankbetriebslehre Grundlagen		BBW 30502, BBF 102	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Bernhard Müller	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	90 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung, Gruppenarbeit, Diskussion, Simulation Beratungsgespräche.
Teilnahme am Forum Banking & Finance
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Ohne eine funktionierende und krisensichere Kreditwirtschaft kann die deutsche Volkswirtschaft im internationalen Wettbewerb nicht bestehen. Deshalb sollen Studierende die Struktur des deutschen Bankenmarktes, seine Stärken und Schwächen sowie seine Herausforderungen im Transformationszeitalter kennen. Darüber hinaus werden Studierende die Fähigkeit erwerben Bankdienstleistungen kontextbezogen im Privat- und Firmenkundengeschäft einzusetzen. Letzteres erfolgt in praxisnah geführten Beratungsgesprächen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauprinzipien des deutschen Bankensektors - Herausforderungen für das deutsche Bankensystem im Transformationszeitalter (Banken-IT) - Nachhaltigkeit im Bankgeschäft (EU-Taxonomie) - Marktstrategien von Banken im 3-Säulen-System - Aufgaben von Spezialbanken - FinTechs als Wettbewerber und Partner von Filialbanken - Rolle und Politik der EZB - Firmenkundenkreditgeschäfte und Besicherung - Privatkredite - Exkurs: Kommerzielles Auslandsgeschäft - Anlage auf Konten und in Wertpapieren

- Formen der Alterssicherung - Bausparen - Schnittstellen zur Prüfungsleistung I zur IHK-Prüfung Bankkaufmann
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche Klausurarbeit/Hausarbeit/Präsentation
Literatur
Peppmeier/Kurz: Bankbetriebslehre. 12. Auflage. Kiehl-Verlag, 2020 Grill/Perczynski: Wirtschaftslehre des Kreditwesens. Ausgabe 2024. Westermann Hockmann: Grundlagen des Investmentbanking 1. auflage. Schäffer/Poeschel, 2020

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Bankbetriebslehre		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Mergers & Acquisitions		BBW 40608	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorarbeit / 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Lehrveranstaltung mit: (Gast-)Vorträgen Übungsaufgaben Fallstudien Gruppenarbeit
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Wissen: Die Studierenden wissen, welche Aspekte bei der Umsetzung von Unternehmensstrategien zu beachten sind und welche Rolle M&A-Transaktionen in diesem Zusammenhang spielen. Sie lernen die Aufgaben eines M&A-Beraters kennen und wissen, in welchen Prozess-Schritten eine M&A-Transaktion abläuft. Neben der Due Diligence und Fragen des Kaufvertrages liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den Methoden der Unternehmensbewertung.</p> <p>Verstehen: Vor dem Hintergrund der allgemeinen Marktentwicklung werden aus der Perspektive eines Investors die Chancen und Risiken sowie die Vorgehensweise bei einer Unternehmensakquisition diskutiert. Aufgrund der wirtschaftlichen Relevanz sollen die Studierenden die unterschiedlichen Methoden zur (strategischen und finanziellen) Bewertung von Unternehmen kennenlernen und verstehen, wie die verschiedenen Einflussfaktoren wirken.</p> <p>Anwenden:</p>

Die Studierenden versetzen sich in die Rolle des M&A-Beraters. Ihre Aufgabe ist es, den Investor bzw. den Veräußerer bei seiner Kauf- bzw. Verkaufsentscheidung fundiert zu unterstützen. Dabei sollen Sie insbesondere anhand von Checklisten den M&A-Prozess und seine Teilbereiche managen können und in der Lage sein, selbstständig Unternehmensbewertungen durchzuführen.

Inhalte

Ausgangssituation

- o Aktuelle Rahmenbedingungen
- o Beispiele für M&A-Transaktionen
- o Nationale und internationale M&A-Aktivitäten

Begriffe und Formen von M&A

- o Definition M&A
- o Beteiligte und deren Motivation
- o Mergers & Acquisitions als Prozess

Durchführung von M&A-Transaktionen

- o Die Due Diligence Phase
- o Kaufvertragsverhandlung
- o Post-Merger-Integration und Synergie-Controlling

Unternehmensbewertung in Theorie und Praxis

- o Die DCF-Methode als internationaler Standard
- o Multiples: Praktische Vereinfachungen
- o Kritische Würdigung und Alternativen

Praktische Fallstudie zur Unternehmensbewertung
Gesamtfallstudie zur Verhandlungsführung

Studien-/Prüfungsleistung

Seminararbeit mit mündlichem Vortrag

Umfang von 10 bis 15 Seiten (Arial 12pt, 1,5-zeilig, Standard Seitenränder, Abbildungen können - wo sinnvoll - eingebunden werden, max. 2 Seiten)

zusätzlich jeweils drei Fragen, die sich zur Wissenskontrolle eignen
(1x Richtig/Falsch, 1x Lückentext, 1x Freitext- bzw. Rechenaufgabe)

jeweils 15-minütiger Vortrag auf Basis eines Posters und 5-10 minütiger Fragerunde bzw. Diskussion

Note ergibt sich zu 50 % aus der Bewertung der schriftlichen Hausarbeit, zu 25 % aus den drei Fragen und zu 25 % aus dem Vortrag inkl. Fragerunde bzw. Diskussion

Literatur

Lesevorschläge (nicht abschliessend), jeweils in der aktuellen Auflage:

Dreher/Ernst, Mergers & Acquisitions
Klein (Hrsg.), Mergers & Acquisitions im Mittelstand
Balz/Arlinghaus (Hrsg.), Praxisbuch Mergers & Acquisitions
Ernst/Schneider/Thielen, Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen
Jansen, Mergers & Acquisitions

Koller/Goedhart/Wessels, Valuation
Picot (Hrsg.), Handbuch Mergers & Acquisitions
Wirtz (Hrsg.), Mergers & Acquisitions Management

Einschlägige Fachzeitschriften (M&A Review; Corporate Finance; Finance Magazin).

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Beschaffungsmanagement	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Beschaffungsmanagement I	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
2.	Beschaffungsmanagement II	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Beschaffungscontrolling	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
4.	Projekt-Werkstatt Beschaffung	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Beschaffungsmanagement		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Beschaffungsmanagement I		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Lehrveranstaltung mit -Vorlesungen -Übungen, Fallstudien -Fachdiskussionen -Praxisvorträge
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können wesentliche Problemstellungen des Beschaffungsmanagements in Organisationen beschreiben, einordnen und qualitativ und quantitativ analysieren, indem sie Instrumente des modernen Beschaffungsmanagements (z.B. Strategieableitung, Lieferantenmgt. Verhandlungsmgt.) kennenlernen und praxisnah anwenden können. Dadurch sollen sie befähigt werden, dass sie bei neuen Beschaffungssituationen in Organisationen Lösungen entwickeln können, um später Beschaffungsinitiativen in Unternehmen zu planen, zu initiieren, umzusetzen, zu steuern und zu überprüfen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, wesentliche Beschaffungsinstrumente in den Bereichen Beschaffungsstrategie, Lieferanten-, Logistik-, Verhandlungsmgt. und Risikomanagements grundlegend anzuwenden bzw. in der Praxis umzusetzen.
Inhalte
- Rolle und Bedeutung und Entwicklung von Beschaffung - Gesamtheitliches Beschaffungsmanagement: Konzeption, Ebenen und Elemente - Strategisches Beschaffungsmanagement: Strategieableitung - Sourcing Strategien: Auswahl und Implementierung - Rechtsgrundlagen und Vertragsmanagement

- Logistikmanagement (inkl. Bedarfsmanagement: deterministische und stochastische Bedarfsermittlung, Dispositionsmodelle)
- Qualitätsmanagement: Qualitätskonzepte und -instrumente
- Lieferantenmanagement: Überblick
- Verhandlungsführung: Erfolgsfaktoren, Techniken und praktische Anwendung
- Beschaffungscontrolling (Grundlagen für einkaufsspezifisches Risikomanagement)

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

-Van Weele, A./Essig, M.

Strategische Beschaffung; Grundlagen, Planung und Umsetzung eines integrierten Supply Management, SpringerGabler, aktuellste Ausgabe, Wiesbaden

-Arnolds, H./ Heege, F./Röh, C./Tussing, W.,

Materialwirtschaft und Einkauf – Grundlagen, Spezialthemen, Übungen
Gabler Lehrbuch, aktuellste Ausgabe, Wiesbaden

-Artikel aus fachspezifischer Literatur (aktuelle Artikel aus Fachmagazinen oder -bücher)

-Praxisbeispiele und -erfahrungen

Weiterführende Literatur:

-Heß, GerhardSupply-Strategien in Einkauf und Beschaffung – Systematischer Ansatz und Praxisfälle, Gabler Lehrbuch, Wiesbaden

-BME (Hrsg.), Best Practice in Einkauf und Logistik, Gabler Verlag, Wiesbaden

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Beschaffungsmanagement		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Beschaffungsmanagement II		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
seminar-basierte Lehre Projektarbeit / Beratungssimulationen Problembasiertes Lernen (PBL) Gruppenarbeit
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, strategische und operative Entscheidungen im Lieferantenmanagement zu treffen, indem sie wesentliche Konzepte, Prozesse und Methoden erlernen und diese in praxisorientierten Projekten anwenden, um konkrete Problemstellungen zu lösen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in der Praxis analytisch begründete Entscheidungen zu treffen, die zur Verbesserung von Lieferantenbeziehungen sowie zur Steigerung der Effizienz, Resilienz und Nachhaltigkeit von Lieferketten beitragen und die langfristige Sicherstellung der Wertschöpfungskette fördern.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung Lieferantenmanagement - Strategisches vs. Operatives Lieferantenmanagement - Lieferantenklassifizierung & -segmentierung - Lieferantenauswahl - Lieferantenbewertung - Lieferantenentwicklung - Lieferantenintegration - Risikomanagement - Corporate Social Responsibility

<p>- Digitalisierung der Lieferantenkette Projektarbeit: Die Veranstaltung beinhaltet eine Projektarbeit, in der Studierende in Gruppen eine aktuelle Problemstellung des Lieferantenmanagements analysieren und Lösungsansätze entwickeln.</p>
<p>Studien-/Prüfungsleistung</p> <p>Portfolioarbeit: Die zu erbringenden Leistungen für die Portfolioarbeiten werden zu Beginn des Semesters festgelegt. Die Bestandteile der Portfolioarbeit hängen von dem Umfang der Projektarbeit ab, in der eine aktuelle Problemstellung des Lieferantenmanagements bearbeitet wird. Denkbar ist eine Kombination aus Projektarbeit (z.B. 50 %) und weiteren zu erbringenden Aufgaben (z.B. Hausarbeit, Diskussionspapier, Analysebericht) (50 %). Basis zur Bewertung der Projektarbeit sind beispielsweise Präsentationen und/oder Kurzberichte.</p>
<p>Literatur</p> <p>Wickert, S.: Vorlesungsskript, aktuelle Auflage</p> <p>weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Beschaffungsmanagement		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Beschaffungscontrolling		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Genutzte Lernmethoden in der Veranstaltung sind: Vorlesung zu Grundlagen und Prinzipien. Fallstudien: Analyse und Anwendung theoretischen Wissens. Workshops und Gruppenarbeiten: Interaktive Sessions inklusive Teamarbeit. Einfache Software-Anwendungen in Excel sowie kleine Demonstrationen von komplexeren IT Lösungen Ggf. Gastvorträge Praktische Übungen und Simulationen: Risikofreie Szenarien zum Üben und zur Klausurvorbereitung</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Der Kurs vermittelt die Fähigkeit, den Beitrag des Einkaufs zum Unternehmensergebnis zu erfassen, zu analysieren und zu optimieren, was durch theoretische und praktische Lehrmethoden erreicht wird und im späteren Berufsleben zu Kosteneinsparungen, fundierten Entscheidungen und verbesserten Lieferantenbeziehungen führt.</p> <p>Das Hauptziel im Kurs besteht darin, den Beitrag des Einkaufs zum Unternehmensergebnis zu erfassen, zu analysieren und zu optimieren. Dies umfasst im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Beschaffungscontrollings: Verständnis der Methoden und Prinzipien des modernen Controllings. Datenbeschaffung und -analyse: Relevante Spend-Informationen beschaffen und analysieren. 2. Erfolgsmessung und Kennzahlenanalyse: Erfolg des Einkaufs durch Kennzahlen messen.

3. Liquiditäts- und Working Capital-Management: Einfluss des Einkaufs auf Liquidität und Working Capital verstehen.
4. Compliance und Wirtschaftskriminalität: Einhaltung von Richtlinien zur Vermeidung von Wirtschaftskriminalität. Lieferanten-Controlling: Bewertung und Steuerung von Lieferantenbeziehungen.
5. Effizienz- und Performance-Messung: Effizienz des Einkaufs messen und optimieren.
6. Balanced Scorecard: zusätzlich die Kunden- und Mitarbeiterperspektive im Einkauf verstehen. Kennzahlensysteme: Anwendung von Einkaufs-Controlling-Kennzahlensystemen.

Inhalte

1. Controlling-Grundlagen: Auffrischung
2. Einkaufsvolumen und Spend-Cube
3. Einsparmessung
4. Liquidität und Working Capital
5. Compliance
6. Lieferanten-Controlling
7. Einkaufseffizienz Balanced Scorecard – Kunden- und Mitarbeiterperspektive
8. Einkaufskennzahlensystem

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

Vorlesungs-Skript für die Veranstaltung

Ergänzend:

In der jeweils aktuellen Auflage bzw. Version:

Höveler/Küpper: Einkaufserfolgstracking- und messung

Hug/Weber: Werttreiber Einkauf – Wertehebel im Einkauf als Controllingaufgabe

Locker/Grosse-Ruyken: Chefsache Finanzen in Einkauf und Supply Chain

Piontek: Beschaffungscontrolling

Reichmann/Hoffjan: Controlling mit Kennzahlen

Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling

Weise/Zeisel: Controlling und Einkauf – Erfolgreich in die Zukunft führen; in: „Controlling und Leadership“; Springer Verlag

Zeisel, S. (2018): Einsparmessung im Einkaufs-Controlling; in: Controlling, Jahrgang 30, Heft 3, S. 35-38

Zeisel, S. (2018): Der Source-to-Pay-Prozess als Shared Service; in: Controlling Management Review, Band 62, Ausgabe 7, S. 56-61

Weitere aktuelle Fachaufsätze

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Beschaffungsmanagement		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Projekt-Werkstatt Beschaffung		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Impulsvorträge Coaching Präsentationstraining Hoher Anteil an selbständiger Recherche Gruppenarbeit
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Hauptkompetenz des Moduls Projektwerkstatt Beschaffung ist die Anwendung theoretischer Kenntnisse in realen Projekten durch Teamarbeit und effektive Kommunikation, was durch praxisorientierte Projekte und Coaching vermittelt wird und im späteren Berufsleben wertvolle Projektmanagement- und Problemlösungsfähigkeiten fördert. Die einzelnen werden im Modul Projektwerkstatt Beschaffung ist die Fähigkeit vermittelt, erworbene theoretische Kenntnisse in realen Projektsituationen anzuwenden und dabei praxisrelevante Problemlösungsfähigkeiten zu entwickeln. Dies umfasst insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement und Teamarbeit: Planung, Organisation und Durchführung von Projekten im Team. • Effektive Kommunikation: Austausch und Abstimmung mit Teammitgliedern und externen Stakeholdern. • Praktische Problemlösungskompetenz: Entwicklung und Bewertung von Lösungsszenarien für reale Aufgabenstellungen.
Inhalte

In der Projektwerkstatt mit Beschaffungsbezug lernen die Studierenden, die im Studium erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer realistischen praktischen Problemstellung zur Anwendung zu bringen und dabei in der Zusammenarbeit im Team Methoden des Projektmanagements, der Teamarbeit und der effektiven Kommunikation zu erlernen und einzuüben. Im Modul werden Sequenzen der Wissensvermittlung mit Phasen des selbständigen Arbeitens kombiniert.

Die Erarbeitung von Lösungsansätzen bedingt die Zusammenarbeit mit wechselnden externen Akteuren wie Unternehmen, weiteren Hochschulen oder anderen Organisationen und Verbänden (z. B. der Bundesverband für Einkauf und Logistik). Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, eine definierte Aufgabe mit praktischer Relevanz für einen externen Stakeholder zu bearbeiten und agieren ähnlich wie in einer Consulting-Situation. Damit die Lösung zielführend erarbeitet werden kann, stellen die Lehrenden begleitendes Material zur Verfügung, geben notwendigen fachlichen Input und agieren als Coaches.

Die konkreten Inhalte variieren mit den eingebundenen externen Stakeholdern und ihren jeweiligen Problemlagen.

Im Allgemeinen umfassen die Projektarbeiten folgende Aufgaben:

- Zieldefinition, Aufgabenstellung des Unternehmens
- Projektplanung und Projektmanagement
- Zieloperationalisierung und Vorgehensplanung
- Sekundär- und Primärforschung/ Datenerhebung
- Entwurf von Lösungsszenarien
- Bewertung von Lösungsszenarien
- Auswahl der erfolgversprechendsten Lösung(en)
- Präsentation der Lösungsansätze und Abschlussbericht

Studien-/Prüfungsleistung

Einstündige Präsentation der Ergebnisse, ggf. vor Unternehmensvertretern und -vertreterinnen (100 %)

Literatur

Wechselnde Literatur – je nach Thema, z. B. Zeitschriftenbeiträge (Journal of Purchasing and Supply Management, International Journal of Procurement Management, Beschaffung aktuell, BIP, etc.)

Input durch die beteiligten Praxispartner (u.a. Firmenbroschüren, Strategiedokumente, Daten)

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Controlling	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Controlling I	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
2.	Controlling II	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Carbon Management & Reporting	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
4.	Projekt-Werkstatt Controlling	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Controlling		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Controlling I		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vortrag, Fallstudienarbeit und Übungen
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte und Aufgaben des Controllings, durch Studium von Fachliteratur und Teilnahme an Vorlesungen, um ein solides theoretisches Fundament für die Praxis zu schaffen. Die Studierenden erlernen Methoden der Kostenrechnung und Budgetierung, durch Einsatz von Deckungsbeitragsrechnung, Vollkosten- und Teilkostenrechnung, um Kostenstrukturen zu verstehen und Kosteneinsparungspotenziale zu identifizieren. Sie können Kennzahlen entwickeln und nutzen, durch Erstellung von KPI-Dashboards und Berichten, um die Leistung des Unternehmens zu messen und zu steuern.
Inhalte
I. Einleitung A. Definition und Bedeutung des Controllings B. Historische Entwicklung des Controllings C. Ziele und Aufgaben des Controllings in Unternehmen
II. Grundlagen des Controllings A. Definitionen B. Rolle und Anforderungen an den Controller C. Organisation des Controllings im Unternehmen
III. Controlling-Instrumente und -Methoden A. Planung und Budgetierung

1. Strategische Planung 2. Operative Planung
B. Kostenrechnung 1. Vollkostenrechnung 2. Teilkostenrechnung
C. Deckungsbeitragsrechnung
D. Break-Even-Analyse
E. Kennzahlen und Kennzahlensysteme 1. Finanzielle Kennzahlen 2. Nicht-finanzielle Kennzahlen
F. Berichtswesen (Reporting)
G. Abweichungsanalyse
IV. Operatives Controlling A. Kurzfristige Erfolgsrechnung B. Liquiditäts- und Finanzcontrolling C. Investitionscontrolling D. Prozesscontrolling
V. Controlling in verschiedenen Funktionsbereichen A. Produktionscontrolling B. Vertriebscontrolling C. Personalcontrolling D. Logistikcontrolling
VI. Strategisches Controlling A. SWOT-Analyse B. Balanced Scorecard C. Portfolio-Analyse (BCG-Matrix) D. Wertorientiertes Controlling
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)
Literatur
Graumann, Mathias : Controlling Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen. 6. Auflage. 2022

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Controlling		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Controlling II		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Selbständige Themenbearbeitung z. B. Fallstudien oder Hausarbeiten Gruppenarbeit möglich Gemeinsame Themenauswahl Präsentationen
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Mit erfolgreichem Abschluss hat der Studierende die Fähigkeit erlangt, den Unternehmenswertbeitrag einer Strategie zu quantifizieren und damit die Auswirkung der Strategie für das Unternehmen, die Shareholder und die Stakeholder zu erkennen. Mit Hilfe der Spitzenkennzahlen der wertorientierten Unternehmensführung kann der Studierende den Wertbeitrag der Strategie sichtbar machen. Dieses Wissen ist für die Praxis sehr wertvoll, weil nur so qualitativ erarbeitete und diskutierte strategische Stoßrichtungen objektiv quantitativ bewertet, miteinander verglichen und priorisiert werden können.
Inhalte
Due Dilligence bei Unternehmensbewertungen Verfahren der Unternehmenbewertung wie Ertragswertmethode, DCF nach Entity-, Equity- oder APV-Ansatz Liquidationswerte Wertorientierte Spitzenkennzahlen wie ROCE-, EVA-, CFROI-Konzepte Kennzahlensysteme
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit als Gruppenarbeit (100 %)

Literatur

Drukarczyk, J./Schüler, A.: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage
Peemüller: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage
Petersen/Zwirner: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage
Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, aktuelle Auflage
Meier: Unternehmensführung, aktuelle Auflage
Rappaport, A.: Creating Shareholder Value, aktuelle Auflage

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Controlling		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Carbon Management & Reporting		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminar, z.T. PBL-orientiert, viele Beispielaufgaben
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Aufgrund der Klimakrise, mit der die Menschheit konfrontiert ist, und aufgrund steigender Energiepreise und damit wachsender Energieausgaben in den Unternehmen besteht eine der größten Herausforderungen und Prioritäten für Unternehmen darin, einen individuellen Null-Emissions-Pfad für die Geschäftstätigkeit zu finden. Das Wissen in diesem Bereich ist besonders für Manager in Führungspositionen speziell der Unternehmenssteuerung und damit des Controllings relevant.</p> <p>Der Kurs zielt darauf ab, den Studierenden Kompetenzen zu vermitteln in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösung, • Nachhaltigkeit und • Veränderung. <p>Nach Abschluss des Kurses werden die Studierenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu verstehen, was THG-Bilanzierung ist und wie Investitionsentscheidungen angemessen vorbereitet werden, • Berechnungen von Investitionen im Klimaschutz- und Energiemanagement durchzuführen, • Indikatoren für Investitionsentscheidungen zu berechnen und zu interpretieren, • Carbon Management in einem Unternehmen zu implementieren,

- mit relevanten gesetzlichen Regelungen und Normen zum Carbon Management zu arbeiten,
- Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen sowie verschiedene Erneuerbare-Energie-Anlagen zu erklären und ökonomisch zu bewerten;
- sich mit Fachexperten über Energieoptimierungsfragestellungen auszutauschen;
- ein kennzahlengestütztes Energie- und Klimaschutzmanagementsystem in einem Unternehmen aufzubauen;
- ein THG-Reporting zu erarbeiten und zu interpretieren.

durch Vorlesungen, Übungen und die Bearbeitung von Fallbeispielen, um

- ein THG-Inventar erstellen zu können,
- in der Lage sein, ein Carbon Managementsystem einzuführen und ein Energie- und THG-Kennzahlensystem zu entwickeln,
- in der Lage zu sein, Ideen zur Reduzierung von THG-Emissionen zu entwickeln,
- in der Lage sein, effektiv mit Ingenieurskollegen über Fragen des Carbon Managements zu kommunizieren, und
- in der Lage sein, gute, zielführende Investitionsentscheidungen zu treffen.

Inhalte

EINFÜHRUNG

- Klimawandel und Treibhauseffekt
- Vorteile einer Treibhausgasminimierung und Energieverbrauchsreduktion
- Grundlagen der Energietechnik und Wirtschaftlichkeitsanalysen von Maßnahmen

ENERGIEBEDARF UND ENERGIEEFFIZIENZ IN BETRIEBEN

- Wärmebedarf von Gebäuden
- Bedarf an elektrischer Energie bei industriellen Prozessen
- Wirtschaftlichkeitsanalysen von Energieeffizienzverbesserungsmaßnahmen
- Ansätze zur Verbesserung der Energieeffizienz

ENERGIEANLAGEN – VORSTELLUNG UND WIRTSCHAFTLICHKEITSBERECHNUNGEN

- Solarkollektoren
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

CARBON- UND ENERGIEMANAGEMENT

- Energiemanagementsystem nach der internationalen Norm ISO 50001
- Aufbau eines Energiekennzahlensystems nach der ISO 50006
- Energieaudits in der Industrie
- Pfad zur Klimaneutralität für Unternehmen

Studien-/Prüfungsleistung

mündliche Prüfung (100 %)

Literatur

Bernd Schieferdecker (Hrsg.) (2006): Energiemanagement-Tools

Posch, Wolfgang (2011): Ganzheitliches Energiemanagement für Industriebetriebe

Nissen, Ulrich (2014): Energiekostenmanagement

Nissen, Ulrich; Harfst, Nathanael; Girbig, Paul (2018): Energiekennzahlen auf den Unternehmenserfolg ausrichten

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Controlling		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Projekt-Werkstatt Controlling		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesungen mit Fallbeispielen Coaching Präsentationstraining Hoher Anteil an selbständiger Recherche Gruppenarbeit
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
In der Projektwerkstatt Controlling lernen Studierende, die im Studium erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer realistischen praktischen Problemstellung zur Anwendung zu bringen und dabei in der Zusammenarbeit im Team Methoden der Wirtschaftlichkeitsberechnung, des Projektmanagements, der Teamarbeit und der zielgerichteten Kommunikation zu erlernen. Im Modul werden Sequenzen der Wissensvermittlung mit Phasen des selbständigen Arbeitens kombiniert. Damit sind die Studierenden in der Lage, bei ihrem zukünftigen Arbeitgeber oder in Beratungsprojekten erfolgreich Entscheidungsvorlagen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf modernsten Niveau durchzuführen
Inhalte
Die konkreten Inhalte variieren mit den ggf. eingebundenen externen Unternehmen und ihren jeweiligen Problemlagen. Im Allgemeinen umfassen die Projektarbeiten folgende Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Zieldefinition, Aufgabenstellung des Unternehmens • Projektplanung und Projektmanagement • Zieloperationalisierung und Vorgehensplanung • Sekundär- und Primärforschung/ Datenerhebung

<ul style="list-style-type: none">• Entwurf von Lösungsszenarien• Bewertung von Lösungsszenarien• Auswahl der erfolgsversprechendsten Lösung(en)• Präsentation der Lösungsansätze und Abschlussbericht
Studien-/Prüfungsleistung
Projektarbeit (70 %), Präsentation (30 %)
Literatur
Brugger, Ralf: Der IT Business Case: Kosten erfassen und analysieren - Nutzen erkennen und quantifizieren - Wirtschaftlichkeit nachweisen und realisieren (Xpert.press)

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Finance	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung	Pflicht	4.00	150 Stunden
2.	Empirische Methoden - Methoden und Instrumente	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Finanzdienstleistung	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
4.	International Finance/ Außenhandel	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Finance		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung		BSW 12	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das Modul ist zweigeteilt. Der erste Teil greift die Grundlagen der Unternehmensanalyse, die traditionelle Kennzahlenanalyse sowie die neueren Analysemethoden auf, wobei eine umfassende Unternehmensanalyse anhand eines konkreten Praxisfalls zur Vertiefung von Stoffinhalten erstellt wird. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung sowie die Gesamtbewertungsverfahren als vorherrschende Bewertungsmethodik behandelt. Neben theoretischen Lehreinheiten werden ausgewählte Fragestellungen anhand kleinerer Praxisbeispiele vertieft.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Das Modul befähigt die Studierenden, Unternehmensanalysen und -bewertungen selbständig durchzuführen. Hierzu greift der erste Teil die Grundlagen der Unternehmensanalyse, die Kennzahlenanalyse sowie die neueren Analysemethoden auf. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung sowie die Gesamtbewertungsverfahren als vorherrschende Bewertungsmethodik behandeln. Indem theoretische Lehreinheiten um umfangreiche Fallstudien ergänzt werden, lernen die Studierenden, ihr Fachwissen aus anderen Gebieten zu nutzen und zu vertiefen. Mithin dient dieses Modul nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Weiterentwicklung von analytischen Kompetenzen. So können die Studierenden nach Abschluss des Moduls eigenständig Unternehmen beurteilen.
Inhalte
Modulteil A: Unternehmensanalyse 1. Grundlagen: Begriff und Zielsetzung - Vorgehensweise - Grenzen 2. Traditionelle Kennzahlenanalyse: Finanzwirtschaftliche Analyse (Analyseziel, Kennzahlen) - Erfolgswirtschaftliche Analyse (Analyseziel, Kennzahlen)

3. Neuere Analysemethoden: Investororientierte Analysen - Statistische Analysen
Modulteil B: Unternehmensbewertung
1. Grundlagen: Begriff und Zielsetzung - Verfahren - Vorgehensweise
2. Gesamtbewertungsverfahren: Finanzmathematischer Hintergrund -
Ertragswertverfahren - Discounted Cash-Flow Verfahren - Vergleichs- bzw.
Multiplikatorverfahren - Ausgewählte Problembereiche

Studien-/Prüfungsleistung

schriftliche Klausurarbeit (K2)

Literatur

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, IDW-Verlag, Aktuelle Auflage.
Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.
Gräfer, Horst/Wengel, Torsten: Bilanzanalyse, NWB-Verlag, Aktuelle Auflage.
Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.
Ballwieser, Wolfgang/Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung, Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.
Drukarczyk, Jochen/Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, Vahlen, Aktuelle Auflage.
Henselmann, Klaus/Kniest, Wolfgang: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, NWB-Verlag, Aktuelle Auflage.
Hommel, Michael/Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung case by case, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Aktuelle Auflage.
Matschke, Manfred Jürgen/Brösel, Gerrit: Unternehmensbewertung, Gabler, Aktuelle Auflage.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Finance		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Empirische Methoden - Methoden und Instrumente		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Lehrveranstaltung ist als Seminar derart konzeptioniert, dass die Studierenden im Laufe des Semesters die wesentlichen Schritte zur Erstellung einer empirischen Arbeit erlernen. Dabei wird nach einer kurzen Vorlesungseinheit mit den Inhalten immer ein Diskurs mit den Teilnehmern angestrebt. Jede der Inhalte wird vorher mit audio-visuellem Material vorbereitet. Anschließend werden in Transferübungen die Inhalte gefestigt.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden erlernen die Kompetenz betriebliche und wissenschaftliche Fragestellungen mittels empirischer Methoden zu analysieren und die Ergebnisse empirischer Studien kritisch zu hinterfragen. Diese Kompetenzen versetzen die Studierenden in die Lage einerseits die Vielfalt der empirischen Studien in der betrieblichen Praxis richtig einzuschätzen; dienen aber auch dazu, die Forschungskompetenz zu stärken, da die richtige Einordnung empirischer Analysen essentiell für die wissenschaftliche Auseinandersetzung ist. Um diese Kompetenz zu erlangen, lernen sie die wesentlichen Schritte zur Umsetzung eigener empirischer Analysen und zur Bewertung von empirischen Studien kennen (vgl. Inhalte des Moduls). Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den Möglichkeiten und Grenzen der Interpretation empirischer Analysen. Gruppenarbeit fördert dabei die Sozialkompetenz der Studierenden und hilft etwaige Vorurteile den Forschungs- und Analysemethoden gegenüber abzubauen und fördert die kritische Infragestellung empirisch-ökonomischer Ergebnisse.
Inhalte
Ausgehend von einem kurzen Überblick über die Bedeutung der empirischen Sozialforschung, werden unterschiedliche wissenschaftstheoretische Herangehensweisen an empirische Studien vorgestellt. Beginnend mit der Fragestellung werden anschließend die verschiedenen Möglichkeiten für ein Untersuchungsdesign, für die Operationalisierung und die Datenbeschaffung vorgestellt. Dabei werden insbesondere die unterschiedlichen Erhebungsinstrumente (Fragebogen, Beobachtungen, Messinstrumente

usw.) und typische Fehler der Datenerhebung (selection bias, response bias usw.) Gegenstand der Veranstaltung sein. Anschließend werden einige ausgesuchte (qualitative und quantitative) Methoden der Analyse von Daten vorgestellt. Hierfür bilden die Grundkenntnisse der Statistik aus dem Modul Wirtschaftsstatistik eine wichtige Grundlage. Aufgrund der (in der wissenschaftlichen Literatur) hohen Verbreitung multivariater (linearer) Regressionsanalysen, bilden deren Modellierung und Schätzung einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung. Auch hier werden die Ergebnisse anhand „typischer“ Fehlerquellen (Endogenität, Multikollinearität, Heteroskedastizität, Autokorrelation) besprochen. Abschließend werden Gütekriterien (z.B. Reliabilität, Validität, Robustheit, Objektivität) empirischer Analysen vorgestellt und diskutiert.

Studien-/Prüfungsleistung

Projektarbeit (100 %)

Literatur

Döring, N./Bortz, J. (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. Auflage, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg

Albers, S. et al.: Methodik der empirischen Forschung, Berlin, 3. Aufl. 2009

Baur, N. / Blasius, J. (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Springer-Verlag, 3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, 2022.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Finance		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Finanzdienstleistung		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Es handelt sich um eine seminaristische Lehrveranstaltung. Zunächst werden den Studierenden Grundlagen in Vorlesungseinheiten vermittelt. Daran anschließend werden Fallbeispiele und aktuelle Entwicklungen in Gruppen erörtert und in Teiulen eigenständig erarbeitet.</p> <p>Jede:r Studierende vertieft (veranstaltungsbegleitend) ein Thema des Curriculums anhand eines Beispiels und stellt dieses im Laufe der Veranstaltung der Gruppe vor.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>In der Veranstaltung wird eine Einführung in die Finanzdienstleistungsindustrie gegeben. Hierbei wird zum einen in einer theoretischen Perspektive skizziert, welchen Nutzen Finanzintermediäre in einer Volkswirtschaft besitzen. Dabei werden sowohl die Finanzkrise und deren Auswirkung auf Regulierungen beleuchtet, als auch die Entwicklung der Geldsysteme dargestellt und die Rolle der Zentralbanken sowie Geldschöpfung selbst erläutert. Zum anderen wird in einer eher praktischen Perspektive dargestellt, welche Funktionen Banken und Versicherungen durch ihr Dienstleistungsspektrum ausfüllen.</p>
Inhalte
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen von Finanzdienstleistern in unvollkommenen Märkten - Aufbauprinzipien nationaler und internationaler Finanzmärkte - Aktuelle Entwicklungstendenzen an internationalen Märkten - Implikationen für Zins-, Steuer- und Wirtschaftspolitik - Determinanten bankbetrieblicher Angebotspolitik

- Nationale und Internationale Aufsicht und Regulatorik

Bei der Erarbeitung der Lehrinhalte werden die eigenen Praxiserfahrungen der Studierenden aktiv genutzt, indem sie aufgefordert werden, diese Erfahrungen in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Dies kann z. B. in Form von Diskussionsbeiträgen oder auch bei der Bearbeitung von Case Studies erfolgen. Dadurch wird nicht nur der Anwendungsbezug der Veranstaltung weiter erhöht, sondern auch die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt.

Studien-/Prüfungsleistung

Präsentation mit Handout (Factsheet) oder mittels Lernposter
alternativ Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung

Literatur

Holzmeister/Huber/Kirchler/Schredelseker: Grundlagen der Finanzwirtschaft - Ein informationsökonomischer Zugang, 4. Auflage, De Gruyter, 2022
Bitz/Stark: Finanzdienstleistungen: Darstellung-Analyse-Kritik, 9. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, 2015

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen ist elementarer Bestandteil der Veranstaltung. Studierende sollten sich daher mit aktuellen Themen über Medien (z.B. Handelsblatt), Verlautbarungen (z.B. Mitteilungen der EZB/Bundesbank) oder Austauschforen/Veranstaltungen (z.B. Forum Banking & Finance, Bundesbank) beschäftigen und Interesse an diesen Vorgängen mitbringen.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Finance		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
International Finance/ Außenhandel		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung, Gruppenarbeiten, Diskussion
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Eine erfolgreiche Exportindustrie ist für die Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft essentiell. Ferner stabile Importe von Rohstoffen (Lieferkettenproblematik) für die störungsfreie Produktion im Inland. Export- und Importaktivitäten bedürfen der finanziellen Unterstützung durch Banken und anderen Finanzdienstleistern. Vor diesem Hintergrund sollen Studierende in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geopolitische Einflüsse auf Außenhandelsaktivitäten zu erkennen und zu bewerten sowie die Bedeutung von Transformationsprozessen (Digitalisierung, Nachhaltigkeit) einordnen zu können. - Kontextbezogen geeignete Finanzierungskonzepte für kurzfristige und längerfristige Finanzierungskonzepte für Exportgeschäfte zusammenstellen und in offener Diskussion vertreten zu können - Vorteile und Gefahren von Direktinvestitionen und ihre Finanzierung beurteilen zu können.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Entwicklungen im Welthandel - Welthandelsinstitutionen - die aktuelle Situation der deutschen Exportwirtschaft (Branchenanalyse) - Methoden der Risikoanalyse und des Risikomanagements

- Nachhaltigkeit und technischer Wandel in der Exportwirtschaft
- Zahlungsformen im internationalen Handel
- kurzfristige Exportfinanzierung (Forfaitierung, spezielle Kreditlinien, Exportfactoring)
- Garantien in der Außenhandelsfinanzierung
- längerfristige Exportfinanzierung (ECA/AKA-Systeme)
- Finanzierung und Durchführung von FDI.

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

Kehr: Außenhandel. 16. Auflage. Kiehl-Verlag, 2023
Büter: Außenhandel: Grundlagen internationaler Handelsbeziehungen. 5. Auflage. SpringerGabler, 2020.
BMWl: Maßnahmen zur Finanzierung von Exportgeschäften. 2. Auflage. 2020
von Bernstorff: Die Exportfinanzierung. 2. Auflage. Bundesanzeiger Verlag, 2017.
Spremann/Gantenbein: Finanzmärkte. 6. Auflage. UVK Verlag, 2022.

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Requirements Engineering	Pflicht	4.00	150 Stunden
2.	ERP-Syteme	Pflicht	4.00	150 Stunden
3.	Multimedia	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
4.	Social Media	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden Die erfolgreiche Belegung des Moduls setzt die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten der folgenden YouTube-Playlist voraus. Diese

			<p>muss zwingend vor Beginn des Vorlesungszeitraums abgeschlossen sein, da in den Präsenzvorlesungen ausschließlich an den Prüfungscases gearbeitet wird und diese Grundlagen vorausgesetzt werden. Die Playlist umfasst folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Playlist: https://www.youtube.com/playlist?list=PLSP2yvhetgH43qh5E8iecgz1H - Medien (20 Minuten) • 2 - Geschichte und Ereignisse (28 Minuten) • 3 - Definition (28 Minuten) • 4 - Strategieentwicklung (22 Minuten) • 5 - Monitoring (62 Minuten) • 6 - Ziele
--	--	--	---

				und Zielgruppen (28 Minuten) • 7 - Kanalauswahl (40 Minuten) • 8 - Organisation (48 Minuten) • 9 - Social- Media- Governance (13 Minuten) • 10 - Recht (53 Minuten) • 11- Planung und Umsetzung (94 Minuten) • 12 - Moderation (53 Minuten) • 13 - Krisenkommunikation (37 Minuten) • 14 - Analytics (53 Minuten)
5.	Usability	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
6.	Geschäftsprozessmanagement	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Requirements Engineering		BWI 02	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Präsenzzeit	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Lehrvorträge in Kombination mit Inverted Classroom Übungen Peer Review Praxisvorträge (je nach Verfügbarkeit)
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Studierende können Stakeholder und ihre Bedürfnisse identifizieren und dokumentieren, indem sie Stakeholder z.B. durch Persona beschreiben, geschäftliche Abläufe textuell oder modellbasiert beschreiben und Produktvisionen für ein Anwendungssystem entwickeln, um später den Scope eines zu entwickelnden Anwendungssystems sauber zu formulieren.
Studierende können funktionale und nicht-funktionale Anforderungen an ein Anwendungssystem aus Sicht der Stakeholder, insb. der künftigen Nutzer:innen erheben, geeignet dokumentieren und validieren, indem sie deren Anforderungen durch verschiedene Techniken, insb. textuell formulierte Anforderungen, Use Cases und User Stories beschreiben um später den Problemraum so zu beschreiben, dass die formulierten Anforderungen eine bestmögliche Grundlage für die weitere fachliche und technische Gestaltung eines Anwendungssystems bieten.
Studierende können Struktur, Verhalten und Interaktion eines Anwendungssystems gestalten und modellieren, indem sie insb. verschiedene Diagramme der Unified Modeling Language (UML) anwenden, um später Anwendungssysteme fachlich so zu gestalten, dass Bedürfnisse und Anforderungen der Stakeholder, insb. der Nutzer:innen, bestmöglich erfüllt werden.
Inhalte

1. Kontext: Ermittlung und Dokumentation des betrieblichen Einsatzkontextes eines Anwendungssystems

- Identifikation und Beschreibung von Stakeholdern und ihrer Bedürfnissen insb. durch Personas und User Need Statements
- Erfassung und Dokumentation geschäftlicher Abläufe, insb. durch formale und halb-formale Ansätzen wie BPMN oder Domain Storytelling
- Entwicklung und Formulierung von Produktvisionen, insb. durch Schablonen

2. Problemraum: Erhebung, Dokumentation und Validierung von Nutzer:innenanforderungen

- Festlegung und Dokumentation von Systemgrenzen, insb. durch Kontextdiagramme
- Erhebung, Dokumentation und Validierung von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen der Stakeholder insb. durch textuell formulierten Anforderungen unter Nutzung von Anforderungsschablonen, durch Use Cases und durch User Stories inkl. INVEST-Kriterien

3. Lösungsraum: Festlegung, Dokumentation und Modellierung von Systemanforderungen

- Struktursicht: Festlegung und Modellierung der Struktur des Anwendungssystems, insb. durch Klassendiagrammen
- Verhaltenssicht: Festlegung und Modellierung des Verhaltens des Anwendungssystems, insb. durch Use Case- und Aktivitätsdiagrammen
- Interaktionssicht: Festlegung und Dokumentation der Interaktion des Anwendungssystems mit der Umwelt, insb. durch die Beschreibung von Dialogen, Dokumenten und Nachbarsystemschnittstellen

4. Requirements Management: Verwalten von Anforderungen

- Aspekte der Verwaltung von Anforderungen, z.B. Identifizierbarkeit, Lebenszyklus und Nachverfolgbarkeit
- Tools für das Requirements Engineering

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (120 Minuten)

Literatur

Ausführliches Folienskript zur Veranstaltung, sowie:

- Hammerschall, U. und Beneken, G.: Software Requirements, Pearson Studium
- Herrmann, A.: Grundlagen der Anforderungsanalyse: Standardkonformes Requirements Engineering, Springer Vieweg
- Oestereich, B. und Scheithauer, A: Analyse und Design mit der UML 2.5: Objektorientierte Softwareentwicklung, Oldenbourg-Verlag
- Robertson, S. und Robertson, J.: Mastering the Requirements Process, Addison Wesley
- Rupp, C.: Requirements-Engineering und -Management: Das Handbuch für Anforderungen in jeder Situation, Hanser-Verlag
- Rupp, C. und Pohl, K.: Basiswissen Requirements Engineering: Aus- und Weiterbildung nach IREB-Standard zum Certified Professional for Requirements Engineering Foundation Level, dpunkt
- Starke, G.: Business Analysis und Requirements Engineering: Produkte und Prozesse nachhaltig verbessern, Hanser

Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
ERP-Systeme		BWI 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Präsenzzeit	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Methoden der darbietenden und der aktivierenden Lehre wechseln sich ab, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge und Präsentationen • Arbeiten am und Nutzung des ERP-Systems SAP S/4HANA • Fallbeispiele auf Basis des Beispielunternehmens „Global Bike“ • Diskussion von Kurz-Videos oder wissenschaftlichen Artikeln bzw. Fachartikeln • Übungen und ausgewählte Fallstudien, bearbeitet im Plenum oder Gruppen- bzw. Individualarbeit
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen von ERP-Systemen zu verstehen und deren Relevanz für die betriebliche Praxis einzuordnen (WAS). Sie erlernen die Funktionsweisen und Struktur eines ERP-Systems durch praxisnahe Fallstudien und die Arbeit in der ERP-Umgebung von SAP S/4HANA (WOMIT). Diese Kompetenzen befähigen die Studierenden, das Potenzial für den erfolgreichen Einsatz von ERP-Systeme in Unternehmen zu erkennen, mit einem ERP-System in der beruflichen Praxis zu arbeiten und zur Effizienzsteigerung in Unternehmen beizutragen (WOZU).</p> <p>Im Detail können die Studierenden ...</p> <p>Teil A – Grundlagen von ERP-Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Konzepte und Strukturen von ERP-Systemen beschreiben • die Funktionsweise von ERP-Systemen in betriebswirtschaftlichen Kontexten erläutern • die Bedeutung von ERP-Systemen für die unternehmensweite Datenintegration und -transparenz analysieren

- die Vorteile und Herausforderungen bei der Einführung und Implementierung von ERP-Systemen bewerten

Teil B – Funktionsweise von ERP-Systemen

- die Integration und Funktionsweise von verschiedenen Modulen wie u. a. Beschaffung, Produktion, Vertrieb, Finanzwesen und Personalwesen innerhalb eines ERP-Systems verstehen
- sich innerhalb eines ERP-Systems erfolgreich orientieren und durch die einzelnen Module navigieren
- auf der Basis von SAP S/4HANA konkret einzelne Geschäftsvorfälle und Geschäftsprozesse in den verschiedenen Modulen bearbeiten
- den Einsatz von ERP-Systemen zur Unterstützung der digitalen Transformation und Effizienzsteigerung von Unternehmen erkennen und beurteilen

Inhalte

Das Modul „Einführung in ERP-Systeme“ bietet den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Grundlagen und Funktionen von ERP-Systemen und beleuchtet insbesondere deren zentrale Rolle in der Unternehmenssteuerung und Prozessintegration. Zunächst erhalten die Studierenden einen Überblick über die Funktionsweise, Architektur und Historie von ERP-Systemen sowie deren betriebswirtschaftliche Bedeutung. Darauf aufbauend erfolgt eine Vertiefung in die Integration der wesentlichen Geschäftsprozesse. Konkret werden verschiedenen Module wie u. a. Finanzwesen, Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Personalwesen vorgestellt und ihre Funktionsweise vertieft.

Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Anwendung: Die Studierenden nutzen als ERP-System SAP S/4HANA, um praxisorientierte Fallstudien zu bearbeiten und typische Geschäftsprozesse abzubilden. Auf der Grundlage des fiktiven Unternehmens Global Bike (ein international agierender Fahrradhersteller), werden einzelne Geschäftsprozesse abgebildet und durch die Studierenden bearbeitet.

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche Klausurarbeit (Gewichtung: 100%, Dauer: 120 Minuten)

Literatur

Pflicht:

- Drumm, C.; Scheuermann, B.; Weidner, S.: Einstieg in SAP S/4HANA: Am Beispiel Global Bike. Ideal für Studium, Einstieg und Weiterbildung, SAP Press, aktuelle Auflage
- Ausgewählte Fallstudien und aktuelle wissenschaftliche Publikationen sowie Fachartikel, die semesteraktuell im Lernraum zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden

Ergänzend:

- Sarferaz, S.: ERP-Software: Funktionalität und Konzepte, Springer Wiesbaden, aktuelle Auflage

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Multimedia		BWI 11-06	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Jürgen Karla	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Wintersemester	deutsch	20 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Präsenzzeit	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminar mit Anwesenheitspflicht
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Audio- und Videoprojekte eigenständig zu planen, aufzunehmen, zu bearbeiten und zu präsentieren. 2. Licht- und Bildtechniken in der Fotografie und Videografie zielgerichtet einzusetzen und ihre Wirkung auf das Endprodukt zu analysieren. 3. Fotografische und videografische Inhalte professionell zu erstellen und zu bearbeiten, um sie in verschiedenen Multimedia-Projekten einzusetzen. 4. Generative AI-Tools zu nutzen, um kreative Assets zu erstellen, und diese Prozesse nachvollziehbar zu dokumentieren sowie die Vor- und Nachteile Generativer AI-Systeme zu reflektieren und zu diskutieren. 5. 3D-Druckmodelle und Lasercut-Designs zu konzipieren und zu realisieren, wobei die technischen Anforderungen der jeweiligen Verfahren berücksichtigt werden. 6. Die im Semester erstellten multimedialen Artefakte in einem Portfolio zusammenzustellen und die eigenen kreativen und technischen Entscheidungsprozesse reflektiert zu präsentieren.
Inhalte
<p>Inhalte des Moduls: Das Modul "Multimedia" vermittelt den Studierenden grundlegende und fortgeschrittene Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen der Medienproduktion, einschließlich Audio, Licht und Bild, Fotografie, Videografie, Druck und Prompt Engineering. Der Kurs legt besonderen Wert auf die praktische Anwendung der erlernten Techniken, indem die</p>

Studierenden verschiedene Medienartefakte erstellen, die am Ende des Semesters in einer Portfolioprüfung präsentiert werden.

Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet kreative, technische und analytische Aspekte der Medienproduktion. Ziel ist es, den Studierenden ein umfassendes Verständnis für den gesamten Prozess der Multimedia-Erstellung zu vermitteln, von der Konzeption über die Produktion bis hin zur Präsentation und Dokumentation.

Inhalt:

1. Audio
 - Grundlagen der Tonaufnahme und -bearbeitung
 - Erstellung und Bearbeitung von Podcasts
 - Einsatz von Sounddesign in Multimedia-Projekten
2. Licht und Bild
 - Grundlagen der Lichtgestaltung in der Fotografie und Videografie
 - Bildkomposition und -bearbeitung
 - Techniken der Beleuchtung für verschiedene Medien
3. Fotografie
 - Grundlagen der digitalen Fotografie
 - Kamertechnik und Bildbearbeitung
 - Einsatz von Fotografie in verschiedenen Multimedia-Projekten
4. Videografie
 - Videoproduktion von der Planung bis zur Postproduktion
 - Kameraarbeit, Schnitttechniken und Videoeffekte
 - Storytelling durch Bewegtbild
5. Druck
 - Grundlagen von Druckverfahren
6. 3D-Druck und Lasercut-Technik
 - Einführung in den 3D-Druck und Lasercut-Techniken
 - Erstellung von druckbaren Modellen und physischen Prototypen
7. Prompt Engineering
 - Einführung in Generative AI und deren Anwendung in der Medienproduktion
 - Entwicklung von kreativen Assets mittels KI-Tools
 - Dokumentation und Evaluierung der KI-generierten Inhalte

Studien-/Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Studien- oder Projektarbeit (Portfolioarbeit), die unterschiedliche multimediale Artefakte umfasst:

1. Podcast-Produktion (Audio)
2. Video-Produktion (Videografie)
3. Produktion von Assets mittels Generative AI und deren Dokumentation (Prompt Engineering)
4. 3D-Druck (Datei) und Lasercut (Modell)

Die konkrete Form der Ausgestaltung der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Literatur

Eine spezifische Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt und umfasst Werke zur Medienproduktion, Fotografie, Videografie, sowie zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Generative AI und 3D-Druck.

Beispiele:

Henning, P.: Taschenbuch Multimedia, aktuelle Auflage
Joint Pictures Expert Group (<http://www.jpeg.org/>)
Moving Picture Expert Group (<http://www.chiariglione.org/mpeg/>)
Holzinger, A.: Basiswissen Multimedia. Band 1: Technik, aktuelle Auflage
Schmidt, U.: Digitale Film- und Videotechnik, aktuelle Auflage
Fraunhofer IIS: Audio & Multimedia (<http://www.iis.fraunhofer.de/amm/>)
ITU: H.264 (<http://www.itu.int/rec/T-REC-H.264>)
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (<http://www.gesetze-im-internet.de/urhg/>)
Richtlinie 2001/29/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft (http://www.urheberrecht.org/topic/Info-RiLi/eu/_16720010622de0010001_9.pdf)

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Social Media		BWI 11-11	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Jürgen Karla	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Sommersemester	deutsch	20 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Präsenzzeit	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden Die erfolgreiche Belegung des Moduls setzt die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten der folgenden YouTube-Playlist voraus. Diese muss zwingend vor Beginn des Vorlesungszeitraums abgeschlossen sein, da in den Präsenzvorlesungen ausschließlich an den Prüfungscases gearbeitet wird und diese Grundlagen vorausgesetzt werden. Die Playlist umfasst folgende Inhalte: • Playlist: https://www.youtube.com/playlist?list=PLSP2yvhetGh43qh5E8i - Medien (20 Minuten) • 2 - Geschichte und Ereignisse (28

			Minuten) • 3 - Definition (28 Minuten) • 4 - Strategieentwicklung (22 Minuten) • 5 - Monitoring (62 Minuten) • 6 - Ziele und Zielgruppen (28 Minuten) • 7 - Kanalauswahl (40 Minuten) • 8 - Organisation (48 Minuten) • 9 - Social-Media- Governance (13 Minuten) • 10 - Recht (53 Minuten) • 11- Planung und Umsetzung (94 Minuten) • 12 - Moderation (53 Minuten) • 13 - Krisenkommunikation (37 Minuten) • 14 - Analytics (53 Minuten)
--	--	--	---

Lehrform
Seminar mit Anwesenheitspflicht
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Teilnehmenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Social Media für die Kommunikation von Unternehmen und ihr Produkt- oder Dienstleistungs-Marketing einzuschätzen. - Potentiale für den Einsatz von Social Media in Unternehmen zu erkennen und zu bewerten. - Crossmedial, zielgruppen- und mediengerecht: Eine strategische Positionierung im Social Web zu konzeptionieren. - Die Umsetzung von Social-Media-Management systematisch anzugehen. - Social-Media-Kennzahlen aufzubauen und zu interpretieren. - Die Grundlagen eines Social-Media-Monitorings aufzubauen. - Eine Social-Media-Strategie systematisch entwickeln zu können.
Inhalte
<p>Ob Start-up oder alteingesessen – für jedes Unternehmen ist die Präsenz in sozialen Netzwerken heute essentiell. Social-Media-Plattformen wie Meta, Twitter, TikTok, YouTube & Co. werden genutzt, um die Produkte oder Dienstleistungen zu vermarkten. Gleichzeitig verändern die sozialen Netzwerke die interne Unternehmenskommunikation. Und auch Kundendialog und Kundenbindung unterliegen dem Einfluss durch die sozialen Netzwerke. Unternehmen müssen sich mit neuen Fragestellungen auseinandersetzen: Wie soll eine Positionierung im Social Web erfolgen? Wie können die Erfolge der Social-Media-Aktivitäten erfasst werden? Wie können Strategieentwicklung und Social-Media-Management systematisch etabliert werden?</p>

Das Modul bietet einen fundierten Einblick in die systematische Strategieentwicklung und das Management von Social Media-Aktivitäten. Die hierzu vorgestellten Konzepte und Modelle aus der aktuellen Forschung werden ergänzt durch zahlreiche Fallstudien und die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung Fragestellungen aus dem eigenen Unternehmen zu bearbeiten.

Als Case Study werden Podcast-Episoden für den Kaffeepause-Podcast der Hochschule Niederrhein durch die Teilnehmenden geplant, produziert und publiziert.

Übersicht:

Grundlagen Social Media und Social-Media-Strategie

- Motivation, Erfahrung, Medien
- Geschichte von Social Media und besondere Ereignisse
- Grundlegende Definition und Mechanismen von Social Media
- Systematische Entwicklung einer Social-Media-Strategie Social-Media-Strategieentwicklung
- Social-Media-Monitoring und Monitoring-Werkzeuge
- Zieldefinition und Zielgruppenauswahl
- Social-Media-Plattformen und Kanalauswahl
- Social-Media-Organisation und -Ressourcenplanung im Unternehmen
- Social-Media-Architektur und -Governance
- Social Media und Recht, Guidelines und Netiquette
- Social-Media-Advertising und -Automatisierung
- Moderation
- Krisenkommunikation und -management
- Social-Media-Analytics und grundlegende Kennzahlen
- Case Study

Studien-/Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Kombination der folgenden Prüfungsformen:

(A) 80% Studien- oder Projektarbeit (Portfolioarbeit), im Umfang von ca. 30-60 Seiten

(B) 20% Mündliche Prüfung, ca. 30 Minuten.

Die konkrete Ausgestaltung der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Literatur

Pflicht

- Der Social-Media-Zyklus – Schritt für Schritt zum systematischen Social-Media-Management im Unternehmen, Alexander Decker, 978-3-658-22872-9

Ergänzung

- Social Media Analytics Strategy, Alex Gonçalves, 978-1-4842-3101-2
- Social Media im Unternehmen – Ruhm oder Ruin, Christine Rogge und Ralf Karabasz, 978-3-658-03086-5
- Social Media – Potenziale, Trends, Chancen und Risiken, Roland Gabriel und Heinz-Peter Röhrs, 978-3-662-53990-3
- Social-Media-Marketing kompakt, Ralf T. Kreutzer, 978-3-658-21146-2
- Social Media Manager, Vivian Pein, 978-3-8362-7386-2
- Media Management, Bernd W. Wirtz, 978-3-030-47912-1

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Usability		BWI 11-14	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
André Schekelmann	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Präsenzzeit	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Lehrvorträge (Gruppen-)Übungen Praxisvorträge (je nach Verfügbarkeit)
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Studierende können die Gebrauchstauglichkeit von Anwendungssystemen beurteilen, indem sie eine Benutzungsoberfläche in Ebenen zerlegen, Beurteilungskriterien für die Gebrauchstauglichkeit entlang dieser Zerlegung verstehen aus der Softwareergonomie und anwenden und Verfahren zur Evaluierung der Gebrauchstauglichkeit anwenden, um später selbst zu Entwicklung gebrauchstauglichen Anwendungssystemen beizutragen oder Anwendungssysteme unter Berücksichtigung ihrer Gebrauchstauglichkeit auszuwählen.</p> <p>Studierende können Anforderungen an eine gebrauchstaugliche Nutzungsschnittstelle kleinerer Anwendungssysteme systematisch erarbeiten, indem Sie verschiedene Techniken des Usability Engineerings zur Nutzungskontextanalyse, zur Erarbeitung von Nutzungsanforderungen und zur Erarbeitung und Validierung von Gestaltungslösungen anwenden, um bei der Erarbeitung für größerer Anwendungssysteme mitzuarbeiten oder einen Prozess zu Erarbeitung zu steuern.</p> <p>Studierende können eine gebrauchstaugliche Nutzungsschnittstelle kleinerer Anwendungssysteme auf der Grundlage von Anforderungen gestalten und prototypisch umsetzen, in dem Sie Prinzipien aus dem Bereich Interaktionsdesign berücksichtigen und dabei ein Prototyping-Werkzeug nutzen um diese prototypisch zu erstellen, um später selbst Nutzungsschnittstellen zu entwerfen oder Prozesse zum Entwurf von Nutzungsschnittstellen zu initiieren und zu steuern.</p>

Inhalte

1. Software Ergonomie

- Das 3-Ebenenmodell einer Benutzungsschnittstelle
- Kriterien zur Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit nach ISO 9241
- Methoden zur Inspektion und zum Test von Gebrauchstauglichkeit
- Web Accessibility

2. Usability Engineering

- Vorgehensmodell zum Usability Engineering nach ISO 9241
- Nutzungskontextanalyse insb. durch Szenarios und Personas
- Erhebung und Dokumentation von Nutzungsanforderungen insb. durch User Needs und User Requirements

3. Interaktionsdesign

- Allgemeine Regeln für das Interaktionsdesign
- Prinzipien zur Gestaltung der Ein-/Ausgabe-Ebene, insb. Interaktionselemente und Gestaltgesetze
- Prinzipien zur Gestaltung der Dialog-Ebene
- Prinzipien zur Gestaltung der Werkzeug-Ebene
- Spezielle Aspekte des Interaktionsdesigns für Web-Sites, insb. Informations- und Navigationsstruktur

Spezielle Aspekte des Interaktionsdesigns für mobile Anwendungen

Studien-/Prüfungsleistung

Abhängig von der Teilnehmerzahl entweder:

- Studien-/Projektarbeit (Evaluation, Konzeption und prototypischer Entwurf von Benutzungsschnittstellen) mit Präsentation (ca. 30 Minuten); die Studien-/Projektarbeit geht dabei zu ca. 75%, die Präsentation zu ca. 25% in die Bewertung ein

oder

- Klausurarbeit (120 Minuten)

Literatur

Ausführliches Folienskript zur Veranstaltung, sowie:

- Dahm, M.: Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion, Pearson Studium
- Geis, T und G. Tesch: Basiswissen Usability und User Experience, dpunkt
- Heinecke, A. M.: Mensch-Computer-Interaktion, Springer
- Herczeg, M.: Software Ergonomie, De Gruyter Studium
- Krug, S.: Don't make me think!, mitp
- Nielsen, J. Budiu, R.: Mobile Usability, mitp
- Richter, M. und Flückinger, M. D.: Usability Engineering kompakt, Springer Vieweg

Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Informationstechnologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Geschäftsprozessmanagement		BWI 11-16	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Präsenzzeit	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden lernen die Grundlagen und Phasen des (digitalen) Geschäftsprozessmanagements kennen und können Methoden der Prozessmodellierung und -analyse anwenden. Zudem lernen die Studierenden Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen kennen und können Ansätze zur Prozessautomatisierung anwenden.
Inhalte
<p>Modulteil a: Geschäftsprozessmanagement Inhalt: - Begriffliche, theoretische und methodische Grundlagen des Prozessmanagements - Vorgehensmodelle des Prozessmanagements - Prozessmodellierung - Modellbasierte Prozessanalyse - Ansätze zur Prozessverbesserung</p> <p>Modulteil b: Digitalisierung von Geschäftsprozessen Inhalt: - Grundlagen des digitalen Prozessmanagements - Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen - Ansätze zur Prozessautomatisierung - Grundlagen der Robotic Process Automation</p>
Studien-/Prüfungsleistung
Studien- oder Projektarbeit

Literatur

Becker, J.; Kugeler, M.; Rosemann, M (Hrsg.) (2012): Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, 7. Aufl., Springer Gabler, Berlin.
Dumas, M; La Rosa, M; Mendling, j; Reijers, H. A. (2021) Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements, Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg
Freund, J; Rücker, B (2019): Praxishandbuch BPMN, 6. Aufl., Hanser, München.

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: International Management	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Christian Winnewisser	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	International Management I	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
2.	International Management II	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Recent Trends in International Management and Marketing	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: International Management		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
International Management I		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminar with multiple inter-active and dynamic group work elements.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Students will acquire the necessary skills to work independently and to start taking over responsibility in both multinational corporations, and small and medium sized enterprises with parts of their revenue from exporting. Students will learn to assess the opportunities and risks of international transactions (Export-Import).</p> <p>In particular, the following competencies will be developed in the course:</p> <p>Technical and subject matter competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In-depth understanding of major theories for international trade, and their strengths and limitations for practical application • In-depth understanding of frameworks to analyze international markets (e.g., Porter's diamond, PESTEL) • In-depth understanding of most relevant modes of market entry for export and production abroad • Familiarity with documentation requirements in exporting • Familiarity with trade barriers, and trade regimes • Familiarity with sustainability and CSR issues in foreign trade • Familiarity with international publications providing information on international businesses, and transactions • Improved verbal and written presentation skills in English

Methodological competencies:

- Skills to analyze recent events in international business (socio-economical, political) and their consequences through the perspective of both economics, and social sciences
- Ability to understand a wide range of professional and academic, complex publications/blogs/other forms of media, including skills to detect their implicit meaning and impact on businesses
- Ability to use digital tools for research, analysis, collaboration, communication, and presentation
- Ability to use the English language flexibly and effectively for social, academic and professional purposes
- Ability to take a cross-functional view in the analysis of global businesses

Social and personal competencies:

- Ability to work in diverse, multinational teams
- Initial familiarity with the soft skills required for the global workforce (e.g., Change Management, Storytelling, People Management, Cultural Sensitivity, Collaboration, Sustainability, Leadership, and Communication)
- Ability to overcome ambiguity connected with a volatile, diverse, multi-national setting

Inhalte

Focus of International Management 1 is on all topics connected with conducting successful export transactions (production abroad will be addressed in International Management 2).

- Essentials of foreign trade
- Understanding major trade theories
- Frameworks to analyze international markets
- Forms of international market entry (export vs. production abroad)
- Indirect exporting vs. direct exporting
- Role of agents and other intermediaries
- Planning and operation of a sales subsidiary
- Information gathering for exporting (incl. multiple practical exercises)
- Export documents and regulation
- Trade barriers and free trade agreements
- The importance of sustainability and CSR in international trade
- The role of the European Union in international trade
- Developing an export business plan (incl. "real life" cases)
- Understanding international economic, social and political developments and their impact on the enterprise

Studien-/Prüfungsleistung

Case study work (Fallstudien-basierte Hausarbeit) (50 %) and written term paper (approx. 10 pages) (50 %)

Literatur

Compulsory:

- Comprehensive lecture notes (in Englisch)

Additional material/ recommended reading:

- Jahrmann, F.-U.: Außenhandel, 13. Auflage, Kiehl Verlag
- Kutschker, M., Schmid, S.: Internationales Management, 7. Auflage, Oldenbourg
- Deresky, H.: International Management. Managing Across Borders and Cultures. Text and Cases, 7th edition, Prentice Hall
- Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M.: International Economics, 9th edition, Prentice Hall
- Salvatore, D.: Introduction to International Economics, 2nd edition, John Wiley & Sons
- Gruschwitz, A. Global Sourcing
- Hallen, L., International Industrial Purchasing

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: International Management		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
International Management II		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminar with multiple inter-active and dynamic group work elements.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Students will acquire the necessary skills to work independently and to start taking over responsibility in both multinational corporations, and small and medium sized enterprises with business activities/ operations in foreign countries. Students will learn to assess the opportunities and risks of international operations (production and service delivery abroad).</p> <p>In particular, the following competencies will be developed in the course, building on and expanding the grund work laid in International Management 1:</p> <p>Technical and subject matter competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In-depth understanding of major theories for international trade, and their strengths and limitations for practical application • In-depth understanding of frameworks to analyze international markets (e.g. Porter's diamond, PESTEL) • In-depth understanding of most relevant modes of production and service delivery in a foreign country • Familiarity with risks of foreign direct investments and the mitigation of such risks • In-depth understanding of the establishing and management of international partnerships

- Familiarity with international publications providing information on international businesses, and transactions
- Familiarity with institutions and organizations providing information and assistance in establishing international operations
- Improved verbal and written presentation skills in English

Methodological competencies:

- In-depth skills to analyze recent events in international business (socio-economical, political) and their consequences through the perspective of both economics, and social sciences
- Profound ability to understand a wide range of professional and academic, complex publications/blogs/other forms of media, including skills to detect their implicit meaning and impact on businesses
- Profound ability to use digital tools for research, analysis, collaboration, communication, and presentation
- Profound ability to use the English language flexibly and effectively for social, academic and professional purposes
- Profound ability to take a cross-functional view in the analysis of global businesses

Social and personal competencies:

- Profound ability to work in diverse, multinational teams
- In-depth familiarity with the soft skills required for the global workforce (e.g., Change Management, Storytelling, People Management, Cultural Sensitivity, Collaboration, Sustainability, Leadership, and Communication)
- Profound ability to overcome ambiguity connected with a volatile, diverse, multinational setting

Inhalte

Focus of International Management 2 is on all topics connected with establishing and operating a production or service operation abroad.

- Frameworks for screening and analyzing the investment and operating environment in a foreign country (e.g. Porter's diamond, PESTL framework)
- Sources of information on foreign markets (incl. assessment of reliability and multiple real life case studies)
- Modes of foreign operations/ internationalization of business models (especially contract manufacturing, franchising, licensing, joint ventures/ alliances, fully operated subsidiary)
- Risk assessment and risk management for international operations (including case studies on corruption, and changing political landscape)
- Identifying favorable investment conditions/ incentives for foreign direct investment
- Interactive case study on establishing a joint venture (including partner selection, valuation, safeguarding of intellectual property, governance, talent management, day-to-day operations)
- Using foreign subsidiaries for further growth
- Understanding CSR and sustainability topics when investing abroad
- Understanding and managing cultural differences
- Understanding international economic, social and political developments and their impact on foreign business activities

Studien-/Prüfungsleistung

Group work: Development of an internationalization strategy for a company (real-life case, will be developed during classes) Group presentation (20 %) Written exposé (80 %)

Literatur

Compulsory:

- Comprehensive lecture notes (in English)

Additional material/ recommended reading:

- Jahrmann, F.-U.: Außenhandel, 13. Auflage, Kiehl Verlag
- Kutschker, M., Schmid, S.: Internationales Management, 7. Auflage, Oldenbourg
- Deresky, H.: International Management. Managing Across Borders and Cultures. Text and Cases, 7th edition, Prentice Hall
- Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M.: International Economics, 9th edition, Prentice Hall
- Salvatore, D.: Introduction to International Economics, 2nd edition, John Wiley & Sons
- Gruschwitz, A. Global Sourcing
- Hallen, L., International Industrial Purchasing

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: International Management		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Recent Trends in International Management and Marketing		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Highly interactive group work.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Objectives:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The course will address major issues in management that companies are facing when they are conducting business across national and cultural boundaries • Students will be able to understand, to consider and to identify the opportunities and challenges of operating a business in an international context • Students will acquire the ability to research and analyse the international business environmental and company situations • Students will be enabled to apply global marketing methodologies and frameworks which help to structure and to prepare decision-making in order to improve company performance and to create customer value • Students will learn to apply theoretical and conceptual frameworks/tools to find practical solutions for international business situations • Students will learn to understand the challenges and opportunities of adaptation and standardization of business activities in international context • Real world examples, case studies, presentations, teamwork and reports enabling students to discuss and present international business situations and solutions competently • Expanded communicative and cooperative skills in English, cross-cultural environment • Enables students to work in international environment and international management roles
Inhalte

Module content:

To understand and interpret the international environment, markets and customers is a key challenge for people working in international businesses.

In this module, students will be enabled to navigate in a globalized world and to assess and select promising markets. Market segmentation, targeting and positioning-strategies will be discussed and applied in international context. Students will examine the forces that drive standardization vs adaptation and will be enabled to develop international go to market plans and activities.

Current trends and their implications for international businesses will be addressed and discussed (e.g. CSR/ESG).

The topics will be illustrated and worked on with a real-life case (derived from existing companies) and will be adjusted every semester to accommodate and address most recent developments.

Topics:

- Specifics and challenges in international management
- International market environment and international market research
- Strategy frameworks and concepts in international management
- Trends shaping the future international competitive landscape and how to utilize them to create business opportunities
- International brand management and marketing-mix
- Implementation of an internationalization strategy

Studien-/Prüfungsleistung

Group presentation (30 %) and write-up (70 %)

Literatur

Due to the dynamic design, students will be provided extensive case study material for the class. The material will be constantly updated and adjusted.

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Management in KMUs	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		2	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Unternehmensstrategie in KMU und Handwerk	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
2.	Unternehmensführung in KMU und Handwerk	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Management in KMUs		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Unternehmensstrategie in KMU und Handwerk		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Lehrveranstaltung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>In Fortsetzung des Moduls "Unternehmensstrategie in KMU und Handwerk I" vertieft das Modul, wie strategische Unternehmensführung in mittelständischen (Handwerks)Unternehmen funktioniert. Dabei kommt insbesondere das projektbasiertes Lernen zum Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretisches Wissen wird direkt mit praktischer Anwendung verknüpft - Studierende werden in eine realistische Unternehmenssimulation versetzt - Komplexe strategische Entscheidungsprozesse werden erlebbar gemacht <p>Konkrete Umsetzung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Grundlagen zur Strategieentwicklung 2. Fallstudien von Handwerksunternehmen aus der Praxis 3. Gruppenarbeit zur Entwicklung einer Modell-Unternehmensstrategie 4. Präsentation und Verteidigung der entwickelten Strategie <p>Die Erkenntnisse können im Berufsleben wie folgt genutzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung des ganzheitlichen strategischen Denkens - Ausbau der Fähigkeit zur systematischen Unternehmensanalyse - Stärkung der Kompetenz zur Identifikation von Wettbewerbsvorteilen - Anwendung der Methodik zur strukturierten Strategieentwicklung - Vorbereitung auf Führungsaufgaben in klein- und mittelständischen Unternehmen

Besonders wertvoll ist diese Kompetenz für: - Geschäftsführer im Handwerk - Nachwuchsführungskräfte in Familienunternehmen
Inhalte
Entwicklung einer umsetzungsreifen Unternehmensstrategie für ein konkretes Unternehmen aus dem Bereich KMU oder Handwerk: Informationssammlung und Analyse (für ein konkretes Unternehmen) - Strategieformulierung - Entwicklung eines Business Case, Konzeption von konkreten Maßnahmen - Strategische Erfolgskontrolle (Kennzahlen zur Führung von Unternehmen im Handwerk)
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit (100 %)
Literatur
- <i>abhängig von der Art des behandelten Unternehmens werden geeignete Quellen selektiert (Branchenanalysen, Trend-Studien, etc.)</i>

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Management in KMUs		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Unternehmensführung in KMU und Handwerk		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		jedes 2. Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Lehrveranstaltung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Das Modul vermittelt, wie strategische Unternehmensführung in mittelständischen (Handwerks)Unternehmen funktioniert. Dabei kommt insbesondere das projektbasiertes Lernen zum Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretisches Wissen wird direkt mit praktischer Anwendung verknüpft - Studierende werden in eine realistische Unternehmenssimulation versetzt - Komplexe strategische Entscheidungsprozesse werden erlebbar macht <p>Konkrete Umsetzung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Grundlagen zur Strategieentwicklung 2. Fallstudien von Handwerksunternehmen aus der Praxis 3. Gruppenarbeit zur Entwicklung einer Modell-Unternehmensstrategie 4. Präsentation und Verteidigung der entwickelten Strategie <p>Die Erkenntnisse können im Berufsleben wie folgt genutzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung des ganzheitlichen strategischen Denkens - Ausbau der Fähigkeit zur systematischen Unternehmensanalyse - Stärkung der Kompetenz zur Identifikation von Wettbewerbsvorteilen - Anwendung der Methodik zur strukturierten Strategieentwicklung - Vorbereitung auf Führungsaufgaben in klein- und mittelständischen Unternehmen <p>Besonders wertvoll ist diese Kompetenz für:</p>

- Geschäftsführer im Handwerk - Nachwuchsführungskräfte in Familienunternehmen
Inhalte
- Der strategische Kreislauf im Handwerksunternehmen - Informationssammlung und Analyse als Basis der Strategie - Strategieformulierung - Systematische Umsetzung der Strategie (Business Case, Konzeption von Maßnahmen) - Strategische Erfolgskontrolle (Kennzahlen zur Führung von Unternehmen im Handwerk)
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit (100 %)
Literatur
Pflicht: - Paul, Michael (Hrsg.): So entwickeln Sie Ihre Unternehmensstrategie, Vision, Analyse, Umsetzung, Frankfurt/Wien, neueste Auflage. Ergänzend: - Handwerksspezifische Fallbeispiele (sofern verfügbar)

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Marketing	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Marketing I	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
2.	Marketing II	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Marketing-Planspiel	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
4.	Projekt-Werkstatt Marketing	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(15CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Marketing		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Marketing I		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristischer Unterricht inkl. Übungen und digitalen Lernstandskontrollen Problem based Learning: Entwicklung eines innovativen Produkts oder Services in Teamarbeit unter Anwendung von Methoden des Design Thinking
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen erläutern und grundlegende Schritte zur Entwicklung kundenorientierter Produkte und Services planen und umsetzen. Sie diskutieren dazu (u.a. anhand von Fallstudien) im seminaristischen Unterricht aktuelle Methoden des Innovationsmanagements. Ebenso setzen die Studierenden in Teamarbeit ein Design Thinking Projekt um und vertiefen hierbei fachliche und analytische Kompetenzen (Marktforschung, Kreativitätstechniken, Prototyping etc.). Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich produktiv in agilen, kundenorientierten Innovationsprojekten einzubringen.
Inhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung von Innovationen für Organisationen 2. Innovationsbegriff und Innovationsarten 3. Aufgaben des Innovationsmanagements 4. Innovationsstrategien und -prozesse 5. Ideenfindung <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Suchfelder 5.2 Voice-of-the-Customer-Methoden 5.3 Methoden der Kundenintegration 6. Konzeptentwicklung und -prüfung

6.1 Beurteilungskriterien 6.2 Konzepttests inkl. Conjoint Analyse 6.3 Lean Startup 6.4 Markttests 7. Planung der Markteinführung
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche einstündige Klausurarbeit (50 %) und Projektarbeit (Design Thinking Projekt) (50 %)
Literatur
Bruhn / Hadwich (2017). Produkt- und Servicemanagement, 2. Aufl., München Brown, T. (2008). Design Thinking, in: Harvard Business Review, S. 84–92. Homburg (2020): Marketing-Management, 7. Aufl., Wiesbaden.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Marketing		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Marketing II		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	20 h Nacharbeit / 20 h Literaturarbeit / 30 h Gruppenarbeit / 20 h Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Lehrveranstaltung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können praxisorientierte Distributions- und Kommunikationsstrategien im Marketing entwickeln. Sie verstehen die verschiedenen Distributionssysteme und Kommunikationsinstrumente und lernen diese zu analysieren und effektiv in die Praxis umzusetzen. Zudem werden sie im Sinne eines integrierten Marketingansatzes in die Lage versetzt, verschiedene Kanäle und Instrumente sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Diese Kompetenzen erlernen sie, indem sie Praxisbeispiele, praxisorientierte Übungen und Fallstudien, teils in Gruppen, bearbeiten. Im späteren Berufsleben sind diese Kenntnisse und Fähigkeiten besonders hilfreich, um in Sales- und Marketingabteilungen von Unternehmen und Institutionen sowie in Werbeagenturen bei der strategischen Planung und Umsetzung von Vertriebs- und Kommunikationskampagnen erfolgreich zu arbeiten. Die Studierenden werden in der Lage sein, durchdachte Distributions- und Kommunikationskonzepte zu entwickeln und diese an die spezifischen Bedürfnisse eines Unternehmens oder einer Marke anzupassen. Dies trägt maßgeblich zum Erfolg von Marketingmaßnahmen und zur Erreichung der Unternehmensziele bei.
Inhalte
Die Studierenden lernen praxisnah die Elemente Distribution und Kommunikation aus dem Marketing-Mix kennen. Sie erwerben dabei Wissen über verschiedene Distributions- und Kommunikationskanäle und verstehen, wie sie mithilfe spezifischer Entscheidungskriterien zielgerichtete Konzepte für Distribution und Kommunikation entwickeln können. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vermittelt:

Grundlagen des Distributionsmixes

Direkte versus indirekte Distributionssysteme

Externe versus interne Distributionsorgane

Ubiquitäre, selektive und exclusive; Distributionssysteme Multi-Kanal Systeme (unter besonderer Berücksichtigung von Online-Distributionskanälen) Fallstudien zur Konzeption von Distributionskonzepten, die distributionspolitische Besonderheiten im Konsumgüter-, Investitionsgüter- und Dienstleistungsmarketing erkennenlassen

Grundlagen des Kommunikationsmixes

Marketing-Kommunikation Instrumente der klassischen Werbung (Fernsehwerbung, Hörfunkwerbung, Kinowerbung, Printwerbung, Out-of-Home-Media) Instrumente der Online-Marketing-Kommunikation (Search SEO/SEA), Social Media, Display Ads, Integrierte Kommunikation

Studien-/Prüfungsleistung

Zwei Modulteile, je 50 % Anteil an Gesamtnote:- Marketing-Distribution: schriftliche einstündige Klausurarbeit (50 %) und- Marketing-Kommunikation: schriftliche einstündige Klausurarbeit (50 %)

Literatur

- Esch, Franz-Rudolf, Herrmann, Andreas, Sattler, Henrik: Marketing, Eine managementorientierte Einführung, 2017
- Kotler, Philip, Keller, Kevin, Chernev, Alexander: Marketing-Management, Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien
- Lammenett, Erwin: Praxiswissen Online-Marketing, 9. Auflage, 2024
- Meffert, Heribert, Burmann, Christoph, Kirchgeorg Manfred, Eisenbeiß, Maik: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 2024
- Winkelmann, Peter, Spandl, Torsten: Marketing und Vertrieb, Fundamente für die marktorientierte Unternehmensführung, 9. Auflage, 2023
- Vergossen, Harald, Daniel Lorberg, Christoph Pütz: Marketing, Grundlagen und Strategien, 2. Auflage, 2022
- Vergossen, Harald, Hommes, Katja; Marketingkommunikation, 2019

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Marketing		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Marketing-Planspiel		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Das Modul basiert auf dem interaktiven und erfahrungsbasierten Lernen. Studierende setzen theoretisches betriebswirtschaftliches Wissen in die Praxis um. Dies hilft ihnen, die Auswirkungen ihrer Entscheidungen unmittelbar zu verstehen und wirtschaftliche Zusammenhänge besser zu begreifen.</p> <p>Durch die Teilnahme am Planspiel erleben die Studierenden realistische Unternehmensszenarien und treffen eigenständig Entscheidungen in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktentwicklung. Ergänzend dazu entwickeln sie kreative Leistungen, wie die Gestaltung einer Markenidentität und die Definition einer Positionierungsstrategie, die ihnen helfen, die Konkurrenzanalyse in der Praxis besser zu verstehen.</p> <p>Workshops und Gruppenarbeit fördern zudem den Austausch von Ideen und die Anwendung theoretischer Konzepte.</p> <p>Im Verlauf der Simulation kommt der iterative Ansatz zum Tragen, da auf die Erfahrungen der gespielten Perioden aufgebaut und angepasst wird.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>In diesem Modul erlernen die Studierenden praxisnah grundlegende Kompetenzen im Bereich der Unternehmensgründung und -führung.</p> <p>Im Rahmen des Planspiels „Marketing StartUp“ simulieren sie die Gründung und das Management eines Startups, was ihre unternehmerischen und strategischen Fähigkeiten schult. Sie entwickeln zusätzlich kreative Fähigkeiten, indem sie eine eigene Markenidentität gestalten und eine Positionierungsstrategie für ihr Produkt formulieren. Die im Modul erworbenen Fähigkeiten sind besonders wertvoll für spätere Tätigkeiten in den Bereichen Unternehmensgründung, Marketing oder Produktmanagement.</p>

Die Studierenden lernen, wie sie ein Produkt strategisch positionieren, kreative Marketingansätze entwickeln und unternehmerische Entscheidungen in komplexen, dynamischen Umgebungen treffen können.
Die praxisnahe Erfahrung bereitet sie optimal auf die Herausforderungen der Wirtschaft und des Unternehmertums vor.

Inhalte

Simulationsbasiertes Lernen: Die Teilnehmenden agieren in einer simulierten Unternehmenswelt und treffen Entscheidungen in realistischen, aber kontrollierten Umgebungen. Diese Entscheidungen beeinflussen den Erfolg ihres virtuellen Unternehmens in Bereichen wie Finanzen, Marketing, Produktion und Vertrieb.
Praxisnahe Anwendung von Theorie: Studierende setzen theoretisches betriebswirtschaftliches Wissen in die Praxis um. Dies hilft ihnen, die Auswirkungen ihrer Entscheidungen unmittelbar zu verstehen und wirtschaftliche Zusammenhänge besser zu begreifen.

Problemlösungsorientiertes Arbeiten: Die Studierenden lösen eigenständig betriebswirtschaftliche Probleme, die im Spielverlauf auftreten. Sie entwickeln und testen verschiedene Strategien, was ihre analytischen und problemlösenden Fähigkeiten stärkt.

Teamarbeit: Die Studierenden arbeiten in Gruppen, was ihre Teamfähigkeit, Kommunikation und Zusammenarbeit fördert. In vielen Fällen übernehmen die Teammitglieder verschiedene Rollen innerhalb des Unternehmens, um unterschiedliche Bereiche zu steuern.

Wettbewerbscharakter: Da die Teams oft gegeneinander antreten, entsteht ein realistischer Wettbewerbsdruck. Dies motiviert die Teilnehmenden, sich intensiv mit den Unternehmensprozessen auseinanderzusetzen und ihre Entscheidungen strategisch zu treffen.

Feedback und Reflexion: Nach jeder Spielrunde oder am Ende des Planspiels erhalten die Studierenden Feedback zu ihren Entscheidungen. Dies erfolgt in Form von automatisierten Ergebnissen (z. B. Unternehmenskennzahlen) in der Software, als auch durch die Dozierende. Eine abschließende Reflexion ermöglicht es den Studierenden, ihre Lernfortschritte zu evaluieren und Verbesserungspotenziale zu erkennen.

Studien-/Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Kombination von individuellen Teilleistungen, die im Verlauf der Blockwoche zu erbringen sind: Teilleistungen (Kreativaufgaben), die zusätzlich zum Planspiel erbracht werden müssen insgesamt (45 %), Erfolgs in der Business Simulation (25 %), einem Peergrading (10 %) und einer persönlichen, schriftlichen Reflexion (20 %)

Literatur

Kriz, Willy C. (2010). "Planspiele in der beruflichen und akademischen Bildung: Grundlagen, Entwicklungen und Beispiele"

Stein, Peter (Hrsg.) (2012). "Planspiele in der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschullehre"

Krüper, M., Fay, D., Lindner, T. (2008). "Der Einsatz von Planspielen zur Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln."

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Marketing		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Projekt-Werkstatt Marketing		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Projektbasiertes Lernen in Gruppen: Die Studierenden arbeiten während des Semesters oder in einer Blockveranstaltung an einem praxisbezogenen Projekt. Zusammenarbeit mit externen Partnern: Die Projekte entstehen in Kooperation mit Unternehmen oder Institutionen, um den Praxisbezug zu gewährleisten. Workshops und Coachings: Unterstützung durch Dozentin den Bereichen Projektmanagement, Kommunikation und Präsentationstechniken. Regelmäßige Teambesprechungen und Meilensteine zur Überprüfung des Projektfortschritts.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Projektmanagement, einschließlich der Planung, Durchführung und Steuerung eines Projekts. Sie lernen, in interdisziplinären und interkulturellen Teams effektiv zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Durch die Kooperation mit Partnern aus der freien Wirtschaft, internationalen Hochschulen oder dem Hochschulkontext entwickeln sie praxisorientierte Problemlösungsansätze. Die Fähigkeit, Projektpläne mit Meilensteinen zu erstellen und ihre Ideen überzeugend zu präsentieren, wird gefördert. Zudem reflektieren die Studierenden ihre persönliche und gruppenspezifische Leistung, um ihre eigene Weiterentwicklung im Bereich der Teamarbeit und des Projektmanagements zu verbessern.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich in einem Projektteam effektiv zu organisieren und dabei ihre Kommunikationsfähigkeiten in interdisziplinären und interkulturellen Kontexten zielgerichtet einzusetzen. Sie entwickeln ein Verständnis für interkulturelle Empathie und können praxisrelevante Problemstellungen aus</p>

wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive analysieren und passende Lösungsansätze erarbeiten.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Bezüge zu anderen Lehrinhalten herzustellen und diese gewinnbringend auf ihr Projekt anzuwenden. Sie vertiefen Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie das Projektmanagement. Durch die aktive Mitarbeit und Verantwortungsübernahme im Gruppenprojekt, unterstützt durch das Peergrading, tragen sie zu einem erfolgreichen Theorie-Praxis-Transfer bei. Diese Kompetenzen befähigen sie, später in interdisziplinären und internationalen Teams tätig zu sein und komplexe Aufgabenstellungen lösungsorientiert zu bewältigen.

Inhalte

- Praxisnahe Gruppenprojekte in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern
- Einführung in das Projektmanagement, einschließlich der Erstellung von Projektplänen und Meilensteinen
- Teamarbeit und -kommunikation: Verteilung von Rollen und Verantwortlichkeiten im Team
- Phasen des Projektmanagements: Planung, Umsetzung, Kontrolle und Abschluss
- Interdisziplinäre und interkulturelle Ansätze zur Problemlösung
- Schulung der Präsentations- und Moderationsfähigkeiten Reflexion der persönlichen Lernfortschritte und der Teamarbeit

Studien-/Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung besteht aus drei Komponenten: Einer abschließenden Präsentation der Gruppenarbeit, in der der Projektfortschritt und die Ergebnisse vorgestellt werden (60 % der Gesamtleistung). Einer persönlichen schriftlichen Reflexion, in der die Studierenden ihre Rolle im Projekt, die Zusammenarbeit im Team sowie die Anwendung der erlernten Methoden und Fähigkeiten kritisch analysieren (30 % der Gesamtleistung). Zusätzlich haben die Teammitglieder die Möglichkeit, im Rahmen eines Peergradings Punkte für die Mitarbeit und Verantwortungsübernahme ihrer Teamkolleg zu vergeben. Dieses Peergrading fördert eine faire Bewertung der individuellen Leistungen innerhalb des Gruppenprojekts (10 % der Gesamtleistung).

Literatur

Olfert, Klaus (2019): Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft: Projektmanagement
Antes, Wolfgang (2014): Projektarbeit für Profis: Praxishandbuch für moderne Projektarbeit
Gibson, Robert (2021): Bridge the culture gaps, A toolkit for effective collaboration in the diverse, global workplace

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Nachhaltigkeit	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
		1		NaN

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability		4.00	150 Stunden
2.	Ecoland - Planspiel Nachhaltigkeit	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Unternehmerische Verantwortung und Management	Wahlpflicht		150 Stunden
4.	Gesamt- und regionalwirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit und Wirtschaftspolitik	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Nachhaltigkeit		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminar mit Präsentationen, Diskussionen, Kurzvideos, Debatten, Gastvorträgen, Case Study, Rollenspiel, Übungen in Kleinstgruppen, studentische Entwurfserarbeitung.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach Abschluss des Studiums verstehen die Studierenden die komplexen und vernetzten Aspekte von Compliance und Sustainability und können sie auf reale Geschäftsszenarien anwenden. Die Studierenden sollen dazu die zentralen Konzepte, Normen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Compliance und Nachhaltigkeit verstehen und erläutern können. So sollen die Studierenden in der Lage sein, die Funktionen und Ziele eines CMS zu beschreiben und dessen Bedeutung für die Unternehmensführung zu analysieren. Die Studierenden sollen lernen, wie man Nachhaltigkeitsberichte gemäß den aktuellen Standards erstellt und bewertet, um die Transparenz und das nachhaltige Wirtschaften von Unternehmen zu fördern. Weiterhin sollen die Studierenden verstehen, wie Compliance-Strategien entwickelt und in die Gesamtstrategie eines Unternehmens integriert werden können. Ebenso sollen sie fähig sein, Nachhaltigkeitsstrategien zu verstehen, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen und mit den Geschäftszielen in Einklang stehen. Dabei sollen sie Compliance- und Nachhaltigkeitspraktiken kritisch und ethisch reflektieren. Sie sollen hierfür Fallstudien bearbeiten und Compliance- sowie Nachhaltigkeitsstandards in simulierten Unternehmenskontexten anwenden.
Inhalte
Aufbau und Funktion sowie Rechtsgrundlagen von Compliance (inkl. strafrechtliche Gesichtspunkte)

<p>Aufbau einer Compliance-Organisation (Idealerweise gibt ein Praktiker aus einem Unternehmen hierzu einen aktuellen Einblick) Zusammenhang zwischen Compliance und Sustainability als Schlüsselherausforderung einer modernen Unternehmensführung Einführung in die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und deren historischen Entwicklung Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien im Unternehmenskontext Überblick über relevante Gesetze und Vorschriften zur Nachhaltigkeit diverse Bestandteile einer „guten und nachhaltigen Unternehmensführung“ unter Einbeziehung von Problemanalysen und Versuch einer eigenen Entwicklung von Lösungsvorschlägen</p> <p>Schlagwörter: Compliance, Sustainability, Organ- bzw. Gremienverantwortung, Risk-Management, Korruption, Whistleblowing, Greenwashing, CSR; EGS, Lieferkette, doppelte Materialität</p>
<p>Studien-/Prüfungsleistung</p>
<p>Projektarbeiten und Engagement während der Veranstaltung: 40 % Präsentation (Video, Vortrag; Podcast); und Engagement in dazugehörige Diskussion: 60 %</p>
<p>Literatur</p>
<p>Freidank, Erfolgreiche Führung und Überwachung von Unternehmen: Konzepte und praktische Anwendungen von Corporate Governance und Reporting Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg), Praxisleitfaden Governance, Risk und Compliance: Ausgewählte Fachbeiträge zur Einrichtung und Prüfung von Corporate-Governance- Hauschka/Moosmayer/Lösler, Corporate Compliance: Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen (Compliance für die Praxis) Eckert/Deters, Praxiswissen Compliance - inkl. Arbeitshilfen online: Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen, aktuelle Auflage</p> <p>Aktuelle Literatur einschlägiger Fachzeitschriften, Zeitungsartikel, sowie Materialien aus dem Moodle-Raum wie Case Studies, Unternehmensberichte, Wirtschaftsanalysen etc.</p>

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Nachhaltigkeit		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Ecoland - Planspiel Nachhaltigkeit		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	94 Stunden Vor- und Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Ecoland Planspiel Nachhaltigkeitsmanagement ist eine seminaristische Lehrveranstaltung, die den Studierenden breiten Raum gibt, Lerninhalte selbst zu erarbeiten und es in einem kontrollierten Szenario im geschützten Umfeld anzuwenden.</p> <p>Die dem Planspiel zugrunde liegende Lehrmethode der Gamification ermöglicht die spielerische und eigenständige Aneignung des zu erreichenden Wissensstandes in einem durch die Lehrkraft begleiteten Rahmen. Dabei ist die Lehrmethode außerordentlich gut geeignet, die Komplexität des gesellschaftlich notwendigen Nachhaltigkeitswandels zu vermitteln. Sie ermöglicht es den Teilnehmenden, Vernetzungen und Strukturen der zum Wandel notwendigen Prozesse durch das Übernehmen verschiedener Rollen und das Treffen von Entscheidungen zu erforschen, zu verstehen und das Erlebte auf das reale Alltagsgeschehen zu übertragen.</p> <p>Für die beiden das Seminar abschließenden Wissensvertiefungstage bauen die Studierenden auf das im Planspiel erlernte Wissen zum Nachhaltigkeitsmanagement auf und erarbeiten sich eigenständig zu einem Detailthema vertieftes „Expertenwissen“, das sie ihren Mitstudierenden präsentieren. Die Bandbreite der einzelnen Inputs führt im Laufe der beiden Wissensvertiefungstage für die gesamte Gruppe der Teilnehmenden zu einem breiten und vertieften Wissen des Nachhaltigkeitsmanagements.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement hilft Unternehmen dabei, langfristige Strategien zu entwickeln, die ökologische, soziale und ökonomische Ziele in Einklang bringen und die nachhaltige Transformation in der Gesellschaft mitzugestalten. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Zielkonflikte des Nachhaltigkeitsmanagements</p>

zu erkennen und Wege zu entwickeln, die die Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Staat zu einem Nachhaltigkeitswandel in Einklang bringen können.

Fachwissen: Studierende...

... verstehen die wichtigsten Strukturen, Aufgaben und Prozesse eines realen Unternehmens, Haushaltes und Staates... verstehen Begriffe, Konzepte und Instrumente der Nachhaltigkeit wie planetare Grenzen, das Stakeholderkonzept und das Konzept der Corporate Social Responsibility mit der intra- und intergenerativen Gerechtigkeit
... verstehen staatliche Instrumente für mehr Nachhaltigkeit wie Subventionen und Lenkungsabgaben und können deren Möglichkeiten im unternehmerischen Handlungsrahmen einschätzen
... können die Nachhaltigkeitsstrategien Effizienz, Konsistenz und Suffizienz im unternehmerischen Kontext anwenden
... kennen den Triple-Bottom-Line-Ansatz und erkennen Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen der drei Dimensionen, so dass sie im unternehmerischen Kontext zum notwendigen nachhaltigen Wandel beitragen können
... steigern ihre Kompetenz, betriebs- und volkswirtschaftliche Statistiken und Kennzahlen auszuwerten und als Argumentations- und Entscheidungsgrundlage zu nutzen

Methodenkompetenz- und Sozialkompetenzen: Studierende...

... lernen durch selbstständiges Handeln und die ständige Auseinandersetzung mit den Folgen des eigenen Handelns im geschützten Raum des Planspiels ihre Selbstwirksamkeit im unternehmerischen und gesellschaftlichen Kontext kennen und nutzen
... lernen das Entscheiden in komplexen und vernetzten Systemen unter Zeitdruck und bei unvollständigem Wissensstand
... kennen und verstehen modulübergreifend das Zusammenwirken von einzelnen in den jeweiligen Modulen bereits erlernten Nachhaltigkeitselementen
... steigern ihre Teamfähigkeit, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft auch bei der Präsentation neuer Ideen, sowie die Fähigkeit, Kompromisse in komplexen Entscheidungsprozessen auszuhandeln

Inhalte

In der Simulation Ecoland agieren die Teilnehmenden in Gruppen als Unternehmen, Haushalte, Regierung oder Medien. Dabei treffen sie Entscheidungen aus der Perspektive ihrer jeweiligen Rolle und verhandeln im Parlament mit den anderen Gruppen etwa über neue Gesetze. Am Beispiel des fiktiven Kleinstaats Ecoland werden typische Zielkonflikte zwischen diesen Interessengruppen ausgetragen, Kompromisse errungen und die Auswirkungen individueller und kollektiver Entscheidungen direkt erlebt.

Das Planspiel Ecoland bildet die Komplexität des Nachhaltigkeitswandels ab und vermittelt; ein tiefes Verständnis für notwendiges und mögliches Handeln in der komplexen Vernetzung zwischen Betriebs- und Volkswirtschaft, Politik und Gesellschaft. Dadurch erlangen die Studierenden den Ansatz der planetaren Grenzen kennen und, wie im Arbeitsalltag eine sinnvolle Balance zwischen den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie/Soziales/Ökonomie) herzustellen ist.

Die dazu notwendige Interaktion der Teilnehmenden erfordert einen ständigen Interessensausgleich zwischen Eigen- und Gesellschaftsnutzen, fördert vernetztes Denken in komplexen Zusammenhängen und stärkt Teamgeist, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit.

Zusätzlich üben die Studierenden im Planspiel das Arbeiten und Verhandeln unter Zeitdruck auf Basis von selbst ausgewerteten betriebs- und volkswirtschaftlichen Statistiken und Kennzahlen.

Nachgelagerte Wissensvertiefungstage. An zwei Präsenztagen (ca. 2 Monate nach der Blockwoche) wird das im Planspiel erlernte Handlungswissen vertieft. Dazu bereiten die Studierenden die Präsentation eines individuell gewählten Nachhaltigkeitsthemas vor und gestalten mit ihren Referaten die Wissensvertiefungstage.
Studien-/Prüfungsleistung
Aktive Teilnahme am Planspiel und den Wissensvertiefungstagen (unbenotet), Eigenständiges Referat zum ausgewählten Vertiefungsthema (benotet) (100 %)
Literatur
Gogoll, F.; Wenke, M. (2024): Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility 2. Aufl.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Nachhaltigkeit		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Unternehmerische Verantwortung und Management		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
	60 Stunden	Individuelle Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden, Gruppenarbeit (Vorbereitung von Pitches, Diskussionsbeiträge usw.): 46 Stunden	150 Stunden

Lehrform
<p>Die Studierenden werden zu Semesterbeginn in Arbeitsgruppen eingeteilt und bereiten die Themen, die in den Seminaren besprochen werden entsprechend der vor Vorlesungsbeginn veröffentlichten Semesterplanung auf der Basis empfohlener Literaturquellen vor. In den Seminarpräsenzen werden diese Themen dann vom Lehrenden vertieft und diskutiert.</p> <p>Parallel bearbeiten die Studiengruppen ein Projekt "Analyse der Verantwortungswahrnehmung eines ausgewählten Unternehmens" und entwickeln sukzessive einen Endreport, dessen Teilergebnisse in entsprechenden Zwischenpräsentationen und am Ende des Semesters in einer zusammenfassenden Endpräsentation vorgestellt werden.</p> <p>Während des Semesters sind ca. 2 Inputs von Unternehmensvertretern (gegebenenfalls verbunden mit einem Unternehmensbesuch) geplant, um den Praxisbezug der Lehrveranstaltungsinhalte zu reflektieren und auch die Erfahrungen der Unternehmen mit der systematischen Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung kennen zu lernen.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Nach der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, den Zusammenhang zwischen Unternehmensverantwortung und dem normativen und dem strategischen Management aufzuzeigen (Fachkompetenz), die Bedeutung des Unternehmenszwecks sowie</p>

des Leitbilds für die Formulierung der Unternehmensverantwortung zu erläutern und kritisch zu bewerten (Fach- und Argumentationskompetenz), die Bedeutung der Unternehmensstruktur und der Unternehmenskultur für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu erläutern und kritisch zu analysieren (Fach- und Argumentationskompetenz), Maßnahmen der Unternehmensstruktur und -kultur sowie des Risiko- und Stakeholdermanagements zur Lösung moralischer Problemsituationen zu identifizieren und zu gestalten (Gestaltungskompetenz), die Struktur und Elemente gängiger Leitfäden und Richtlinien zur strukturierten Organisation und Abwicklung eines Verantwortungsmanagements zu erläutern (Fachkompetenz), die Inhalte der Berichtssysteme zur Dokumentation und Kommunikation gesellschaftlicher Verantwortung zu benennen und kritisch zu diskutieren (Fach- und Argumentationskompetenz), sowie Verfahren zur Bewertung solcher Berichtssysteme zu interpretieren (Gestaltungskompetenz), das Verantwortungsmanagement als integralen Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung zu erkennen. Die wesentlichen Bausteine für eine nachhaltige Personalführungs- und Mitarbeiterverantwortung kritisch zu beleuchten und auf Übereinstimmung mit dem Unternehmensleitbild zu prüfen (Fach- und Argumentationskompetenz), die Notwendigkeit einer Priorisierung der vielfältigen CSR-Herausforderungen von Unternehmen zu erkennen und unter Nutzung der Instrumente der Wesentlichkeitsanalyse umzusetzen (Gestaltungskompetenz), die wesentlichen Elemente und Einflussfaktoren des CSR-Managements in der Wertschöpfungskette zu identifizieren und ihre Bedeutung für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung einzuschätzen (Argumentations- und Gestaltungskompetenz), wesentlichen Aspekte einer verantwortungsvollen Stakeholderkommunikation im Rahmen des CSR-Managements zu erkennen und zu gestalten (Gestaltungskompetenz)

Inhalte

1. Verantwortungsvolle Unternehmensführung

1.1 Von der Unternehmensverantwortung zur verantwortungsvollen Unternehmensführung

1.2 Dokumentation und Management der unternehmerischen Verantwortung und Verfahren ihrer Bewertung

1.3 CSR und die Business Case Diskussion

2. Bausteine der Einführung eines Verantwortungsmanagements in Unternehmen

2.1 CSR, Personalführungs- und Mitarbeiterverantwortung

2.2 Priorisierung der Stakeholderinteressen - Wesentlichkeitsanalyse und Wesentlichkeitsmatrix

2.3 CSR-Management in der Wertschöpfungskette

2.4 CSR und Stakeholder-Kommunikation

2.5 Beurteilungsraster für die nicht-professionelle Nutzung von CSR-Berichten durch Kunden und die sonstige Öffentlichkeit

Studien-/Prüfungsleistung

Gruppenleistungen und -bewertungen: 2 Zwischenpräsentationen (insgesamt 30 % der Gesamtnote) 1 Endpräsentation (50 %) Individuelle Leistung und Bewertung: schriftlicher Reflektionsreport (10 Seiten, wiss. Standards) (20 %)

Literatur

GOGOLL, F.; WENKE, M. (2024): Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Instrumente zur Einführung eines systematischen Verantwortungsmanagements in Unternehmen. 2. Auflage, Stuttgart 2024. FREEMAN, R. E.; HARRISON, J. S., WICKS, A. C., PARMAR, B. L.; DE COLLE, S. (2010):

Stakeholder theory: The state of the art. New York. FRIEDMAN, M. (1970): The Social Responsibility of Business is to Increase its Profits. In: New York Times Magazine vom 13.9.1970, S. 32-33. JONAS, H. (1979): Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technische Zivilisation. Frankfurt/Main. PORTER, M. E.; KRAMER, M. (2011): Creating Shared Value – How to reinvent Capitalism and unleash a wave of innovation and growth. In: Harvard Business Review, 89, S. 62-77. SCHNEIDER, A. (2012): Reifegradmodell CSR – eine Begriffserklärung und -abgrenzung. In: SCHNEIDER, A.; SCHMIDPETER, R. (Hrsg.): Corporate Social Responsibility. Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg, S. 17-38. SCHRECK, P. (2012). Der Business Case for CSR. In: SCHNEIDER, A.; SCHMIDPETER, R. (Hrsg.): Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg. S. 71-88. SCHWERK, A. (2012). Strategische Einbettung von CSR in das Unternehmen. In: SCHNEIDER, A.; SCHMIDPETER, R. (Hrsg.): Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg, S. 332-356. TERRACHOICE. (2010). The sins of greenwashing. Ottawa. VERFÜRTH, N. (2016): Verantwortliches Handeln im Unternehmen – Zur Umsetzung der Corporate Social Responsibility durch Mitarbeiter. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik, 17, S. 327-341. ZEISEL, S. (2021), Lieferkettengesetz – Sorgfaltspflichten in der Supply Chain verstehen und umsetzen. Wiesbaden.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Nachhaltigkeit		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Gesamt-und regionalwirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit und Wirtschaftspolitik		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte = 55 Stunden Erstellung von Zwischen- und Endbericht = 50 Stunden	150 Stunden

Lehrform
Nach dem Input und der Einführung in die Themenstellung und Struktur des Semesters werden die Studierenden in Gruppen (3-4 TN/Gruppe) eingeteilt und den unterschiedlichen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen (siehe Studienleistung) zugeordnet. Außerdem wird eine gesellschaftliche Nachhaltigkeitsthematik ausgewählt und zunächst den relevanten SDGs zugeordnet. Die in der Folge diskutierten gesamt- und regionalwirtschaftlichen Aspekte vorliegender Konzepte und Instrumente einer nachhaltigen Wirtschaftspolitik werden von den Studierenden im Rahmen von Zwischen- und Endpräsentationen sowie entsprechenden Berichten reflektiert. Zum Abschluss des Semesters stellen die Studierendengruppen das aus ihrer Stakeholder-Sicht adäquate Instrument/bzw. den Instrumentenmix zu Diskussion und reflektieren auch die Vorschläge der anderen Gruppen. Die beteiligten Lehrenden nehmen hier die Stakeholderposition der wissenschaftlichen Beratung ein.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterschiedlichen Varianten des Konzepts der Nachhaltigkeit, die grundlegenden gesellschaftlichen Managementstrategien zur Erreichung der über die UN vereinbarten Nachhaltigkeitsziele (SDGs) mit Blick auf gesamtwirtschaftliche (auch darüber hinaus z.B. mit Blick auf die EU) und regionale Ausprägungen; • sind sensibilisiert hinsichtlich der extremen Komplexität der betroffenen Systeme und der sich hieraus ergebenden Ungenauigkeiten und Unsicherheiten bezüglich

der tatsächlichen Kausalitäten/Interdependenzen und Dynamiken (wie z. B. sog. Kippunkte natürlicher Kreisläufe);

- verstehen die verschiedenen Ansatzpunkte und potenziellen Wirkungsmechanismen unterschiedlicher nachhaltigkeitspolitischer Instrumente;
- können anhand der jeweils unterschiedlichen Stakeholderpositionen/-Einschätzungen zu den diskutierten Instrumenten auch die in der Praxis immer wieder auftretenden gesellschaftlichen Konfliktlinien bewerten.

Inhalte

I Gesamtwirtschaftliche Konzepte der Nachhaltigkeit

1. Geschichtliche Hintergründe und Status der ökologischen, ökonomischen und sozialen Systeme

1.1 Von der „Industriellen Revolution“ zur Globalisierung

1.2 Ressourcenausbeutung, Klimawandel, ökonomische Krisen und soziale Notstände

2. Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development)

2.1 Ganzheitlichkeit als Generalprinzip

2.2. Brundtland-Report und Agenda 21

2.3 Drei-Säulen-Konzept: Gerechtigkeit, Management-Regeln und Sustainable Development-Strategien

2.3.1 Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Drei-Säulen-Konzept

2.3.2 Managementregeln

2.3.3 Nachhaltigkeitsstrategien und Nachhaltigkeitsindikatoren

2.3.4 Globale Nachhaltigkeitsziele der Sustainable Development Goals

3. Grundlegende Aspekte nachhaltiger Umweltpolitik

3.1. Externe Effekte und soziale Kosten nicht nachhaltiger Produktions- und Konsummuster

3.2. Strategien zur Internalisierung externer Effekte

3.2.1 Preislösungen: Steuern und Abgaben sowie Gebühren und Beiträge

3.2.2 Mengenlösungen und der Handel mit Zertifikaten

3.2.3 Ordnungsrechtliche Regelungen

3.2.4 Freiwillige Vereinbarungen

3.3. Die Globale Perspektive: COP, EU Green Deal und Climate Action Plan

4. Weiterentwicklungen des traditionellen Drei-Säulen-Konzepts

4.1 Kritik an dem Drei-Säulen Konzept und die IPAT-Formel

4.2 Das traditionelle Wirtschaftsmodell und die „parasitäre Ökonomie“

4.2.1 Bruttoinlandsprodukt und die Wachstumsillusion

4.2.2 Die „parasitäre Ökonomie“

4.3. Das Donut-Modell und die Gemeinwohlökonomie

II. Regionalwirtschaftliche Konzepte

5. Standortwahl von Unternehmen

5.1 Harte und weiche Standortfaktoren

5.2 Lokale und regionale (in)formelle Institutionen

6. Regionale Innovationssysteme

6.1 Stakeholderperspektive: Innovation und Innovationsakteure

6.2 Regionale Perspektive: MIS, RSIS und Co-RIS

7. Unternehmerische Verantwortung: Innovation und Nachhaltigkeit
7.1 Regionale Innovations- und Clusterentwicklung
7.2 Regionale Verantwortung: CSR und CRR

Studien-/Prüfungsleistung

Gruppenarbeiten: Zwischenreport: 5 Seiten/TN (10 %), Endreport: 10 Seiten/TN (25 %)
In Gruppen zu erarbeiten, aber individuelle Benotung innerhalb jeder Gruppe:
Zwischenpräsentation: 5 Minuten/TN (10 %) Endpräsentation: 15 Minuten/TN (35 %)
Opposition: 15 Minuten insgesamt (20 %)

Literatur

- Albers, Hans-Hermann; Hartenstein, Felix (Hrsg.) (2017): CSR und Stadtentwicklung. Unternehmen als Partner für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Berlin, Heidelberg. Management-Reihe Corporate Social Responsibility. doi: 10.1007/978-3-662-50313-3
- Blanchard, O.; Illing, G. (2021): Makroökonomie. 8. Auflage
- Bröcker, Johannes; Fritsch, Michael (Hrsg.) (2020): Ökonomische Geographie. München. Vahlers Handbücher. doi: 10.15358/9783800661855
- Clement, R.; Kiy, M.; Terlau, W. (2014): Nachhaltigkeitsökonomie. Grundlagen und Fallbeispiele zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit.
- Farhauer, Oliver; Kröll, Alexandra (2024): Standorttheorien. Regional- und Stadtökonomik in Theorie und Praxis. Wiesbaden.
- Gogoll, F.; Wenke, M. (2024): Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility, 2. erweiterte und aktualisierte Auflage
- Maier, Gunther; Tödtling, Franz (Hrsg.) (2012): Regional- und Stadtökonomik 1. Standorttheorie und Raumstruktur. Wien. Springers Kurzlehrbücher der Wirtschaftswissenschaften. doi: 10.1007/3-211-32323-6
- Schiek, Meike (2017): Corporate Regional Responsibility. Formen, Motive und Hemmnisse der regionalen Verantwortungsübernahme von Unternehmen in Frankfurt-Rhein-Main und im Ruhrgebiet. Dissertation. Lemgo. Metropolis und Region 16.
- Strum, B.; Vogt, C. (2023): Umweltökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung.

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: People and Culture	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1	Wahlpflicht	15.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	People and Culture Management	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
2.	Projekt-Werkstatt People & Culture	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Arbeitsrecht	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: People and Culture		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
People and Culture Management		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Folgende Methoden können angewandt werden.</p> <p>Referate: Die Studierenden erstellen ein Fachreferat zu ausgewählten Themen des Personalmanagements. Der Dozent unterstützt diese darin und die Referate werden im Plenum gehalten und diskutiert.</p> <p>Rollenspiele: Die Rollenspiele dienen zur Einübung der Studierenden in die Rollen der Personalmanager, z.B. als Referent, Sachbearbeiter oder Personalleiter. Das Verhalten gegenüber dem Betriebsrat wird dabei gesondert beachtet.</p> <p>Fallbeispiele: Konkrete Fallbeispiele aus dem Personalmanagement werden vorgestellt, besprochen und ausgewertet. Hierdurch kann das vermittelte Wissen in der Anwendung eingeübt und reflektiert werden.</p> <p>Lehrvideos: Zu den verschiedenen Themen können passende Videos ausgewählt und ausgewertet werden.</p> <p>Praxisanwendungen: Zu den genannten Inhalten können praktische Anwendungen ausgearbeitet und mit Praxispartnern angewandt werden.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Im Seminar werden die Rahmenbedingungen dargestellt und diskutiert, an denen sich das Personalmanagement in Unternehmen und Organisationen orientieren muss, etwa die Unternehmensorganisation mit ihren Auswirkungen auf die Organisation des Personalwesens, d. h. dessen</p>

Gliederung und der Aufbau dieser Unternehmenssektion sowie dessen Eingliederung in das Unternehmen, das wirtschaftspädagogische und -psychologische Spezialwissen, um z. B. Lernprozesse der Beschäftigten zu verstehen und zu steuern bzw. Auswahlverfahren durchzuführen.
Im Seminar werden Instrumente des Personalmanagements vorgestellt und eingeübt.
Das Ziel ist es die Studierenden zu einem kompetenten Handeln als Mitarbeiter im Personalmanagement oder als Führungskräfte zu befähigen.
Inhaltlich baut die Lehrveranstaltung auf die Vorlesung HRM auf.

Inhalte

Inhalte:

- Kompetenzmodell
- Personalmanager
- Personalmanagement
- Unternehmenskultur
- HR- EDV Systeme
- Talentmanagement
- E- Learning
- Diversity Management
- Coaching
- Gesundheitsmanagement
- Personalentwicklung

Studien-/Prüfungsleistung

Präsentation (50 %) der Prüfungsleistung und schriftliche einstündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

Verwendete Literatur, jeweils aktuellste Auflage:

Müller-Vorbrüggen, M.; Radel, J. (Hrsg.): Handbuch Personalentwicklung, 5. Auflage, Stuttgart 2022.

Mudra, Peter: Personalentwicklung, München.

Scheffer, Ute; Hesse, Friedrich: E-Learning, Stuttgart.

Arnold, Patricia; Kilian, Lars....: Handbuch E-Learning, Bielefeld

Witthaus, Udo; Wittwer, Wolfgang; Espe, Clemens: Selbst gesteuertes Lernen, Bielefeld 2011.

Rauen, Christopher: Coaching, Göttingen.

Holtbernd / Kochanek: Coaching, Köln.

Lefrancois, G.R. : Psychologie des Lernens, Stadler, Konrad: Die Kultur des Veränderns, München.

Ritz, Adrian; Thom, Norbert (Hrsg.): Talent Management, Wiesbaden

Felfe, Jörg; Liepmann, Detlev: Organisationsdiagnostik, Göttingen.

Stock-Homburg, Ruth; Wolff, Brigitta (Hrsg.), Handbuch strategisches Personalmanagement Wiesbaden 2010.

Riechert, Ina: Psychische Störungen bei Mitarbeitern, Heidelberg 2011.

Bornewasser, Manfred: Organisationsdiagnostik, Stuttgart 2009.

König, Oliver, Schattenhofer, Karl: Einführung in die Gruppendynamik, Heidelberg 2012.

S. Krumm, I. Mertin, C. Dries: Kompetenzmodelle, Göttingen 2012.

Breising, Thomas: Personal, Herne 2016.

Wolfgang Appel; Michael Wahler (Hsg): Die digitale HR Organisation, Köln 2018.

Uhle, Thorsten; Treier, Michael: Betriebliches Gesundheitsmanagement: Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt, Wiesbaden 2019.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: People and Culture		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Projekt-Werkstatt People & Culture		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: People and Culture		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Arbeitsrecht		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		20 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Im Seminar werden die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt und diskutiert, an denen sich die Personalarbeit in Unternehmen und Organisationen orientieren muss, und zwar bezogen auf das individuelle Arbeitsrecht, das das Arbeitsverhältnis zwischen dem einzelnen Arbeitgeber und dem einzelnen Arbeitnehmer regelt sowie das kollektive Arbeitsrecht, das die Beziehungen zwischen den Sozialpartnern normiert und weitere für das Arbeitsverhältnis bedeutsame Rechtsnormen/Rechtsgebiete.
Inhalte
Im Seminar werden die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt und diskutiert, an denen sich die Personalarbeit in Unternehmen und Organisationen orientieren muss, und zwar bezogen auf das individuelle Arbeitsrecht, das das Arbeitsverhältnis zwischen dem einzelnen Arbeitgeber und dem einzelnen Arbeitnehmer regelt sowie das kollektive Arbeitsrecht, das die Beziehungen zwischen den Sozialpartnern normiert und weitere für das Arbeitsverhältnis bedeutsame Rechtsnormen/Rechtsgebiete.
Hauptthemen im Überblick: Rangfolge der Rechtsquellen Abgrenzung Arbeitnehmer –freier Mitarbeiter Betriebsverfassungsgesetz Zulässige – unzulässige Fragen bei der Einstellung Befristete Arbeitsverträge Probearbeitsverhältnis Vertragsänderung-Versetzung Zeugnis

Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall Besondere Vereinbarungen im Arbeitsvertrag Teilzeit Urlaub Kündigung Koalitionsfreiheit Tarifverträge - Betriebsvereinbarungen Arbeitskampf
Studien-/Prüfungsleistung
Im Modul wird, mithilfe von Referaten, grundlegendes Wissen über das Arbeitsrecht vermittelt. Die Referate werden von Studierenden gehalten und vom Dozenten jeweils ergänzt. Die Themen zu den Referaten werden zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten vergeben. Im zweiten Teil des Moduls werden, anhand von Fallbeispielen, Gestaltungsmöglichkeiten und Alternativen im Arbeitsrecht diskutiert sowie Rollenübungen durchgeführt. Hierdurch werden die Studierenden auf die zukünftige Rolle als Personalreferent oder Vorgesetzter in Unternehmen vorbereitet. Sie werden zudem befähigt, grundlegende strategischen Entscheidungen in Unternehmen vorzubereiten. Referat (50 %) und schriftliche einstündige Klausurarbeit (50 %)
Literatur
GB Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage Hanau, P./Adomeit, K.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, aktuelle Auflage Senne, P.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflag

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Rechnungswesen	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester				15.0

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS	Pflicht	4.00	150 Stunden
2.	BSW 08 Konzernrechnungslegung	Pflicht	4.00	150 Stunden
3.	BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung	Pflicht	4.00	150 Stunden
4.	BSW 17 Jahresabschlussprüfung	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Rechnungswesen		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS		BSW 04	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über den IFRS-/IAS-Abschluss. Zu weiten Teilen erfolgt die Vermittlung der Lehrinhalte anhand praxisnaher Übungen.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Das Modul befähigt die Studierenden, Fragen der Bilanzierung und Jahresabschlusserstellung nach Maßgabe der IAS/IFRS selbständig zu lösen. Indem theoretische Lehreinheiten anhand praxisnaher Übungen vertieft werden, werden die Studierenden in die Lage versetzt, einen IFRS-/IAS-Abschluss zu erstellen und zu analysieren. Mithin dient dieses Modul nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen.
Inhalte
Das Modul umfasst die Grundlagen des IFRS-/IAS-Abschlusses, die Bilanzierungs- und Bewertungsregelungen sowie Besonderheiten von Einzelpositionen.
Studien-/Prüfungsleistung
schriftliche Klausurarbeit (K2)
Literatur
Lehrbücher Buchholz, Rainer: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage. Federmann, Rudolf/Müller, Stefan: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IFRS, aktuelle Auflage.

Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, aktuelle Auflage.
Kirsch, Hanno: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS, aktuelle Auflage.
Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage.

Handbücher

Brune, Jens (Hrs.): Beck'sches IFRS-Handbuch, aktuelle Auflage.
Lüdenbach, Norbert/Hoffmann, Wolf-Dieter/Freiberg, Jens: Haufe IFRS-Kommentar, aktuelle Auflage.
Petersen, Karl/Bansbach, Florian/ Dornbach, Eike (Hrsg.) : IFRS-Praxishandbuch, aktuelle Auflage.
Ruhnke, Klaus/ Sievers, Sönke/Simons, Dirk: Rechnungslegung nach IFRS und HGB, aktuelle Auflage.
Theile, Carsten/Dittmar, Peter (Hrsg.): IFRS-Handbuch: Einzel- und Konzernabschluss, aktuelle Auflage.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Rechnungswesen		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 08 Konzernrechnungslegung		BSW 08	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Lehrveranstaltung und/oder eigenständige Erarbeitungen von Übungen bzw. Lehrbriefen	90 Stunden Vor- und Nacharbeit (Blended Learning inkl. vorlesungsfreier Zeit)	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die im Fach Konzernrechnungslegung gewählten Schwerpunkte sind für eine Tätigkeit in einer Steuerberaterpraxis und für eine Tätigkeit im Rechnungswesen von Unternehmen unerlässlich, da diese von erheblicher praktischer Bedeutung sind.
Inhalte
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung 2. Vollkonsolidierung 3. Quotenkonsolidierung und Equity-Methode 4. Eigenkapitalveränderungsrechnung 5. Segmentberichterstattung 6. Kapitalflussrechnung 7. Latente Steuern im Konzernabschluss 8. Konzernanhang und -lagebericht 9. Zwischenberichterstattung
Studien-/Prüfungsleistung

Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit

Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.

Literatur

Küting/Weber, Der Konzernabschluss a .A.

Beatge/Kirsch/Thiele, Konzernbilan a. A.

Beatge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen a. A.

Brösel, Grundwissen Konzernrechnungslegung a. A.

Gräfer/Scheld, Grundzüge der Konzerrechnungslegung a. A.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Rechnungswesen		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung		BSW 13	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Durch die Kombination von verschiedenen Lernmethoden vermittelt das Modul den Studierenden die Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Internen Revision. In theoretischen Lehreinheiten werden rechtliche Rahmenbedingungen, organisatorische Aspekte und Best Practices erläutert. In den nächsten Schritten werden Fallstudien und Praxisbeispiele auf dieser Basis bearbeitet und analysiert; die Studierenden übertragen theoretische Konzepte auf praktische Beispiele, diskutieren reale Fälle aus der Praxis und simulieren Prüfungen bzw. Teilprüfungen in Kleingruppen. Gleichzeitig werden die Studierenden in die Nutzung von Online-Plattformen und Revisionssoftware zur Datenanalyse und Dokumentation eingeführt.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Internen Revision in ihren Grundzügen vertraut. So können die Studierenden nicht nur die Informationen des Nachhaltigkeitsberichts analysieren, sondern auch die Berichterstellung begleiten. Zudem sind die Studierenden in der Lage, Geschäftsprozesse und Risiken von Unternehmen mittels der etablierten Techniken der Internen Revision abzubilden und einzuordnen. Hierzu haben die Studierenden gelernt, Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren, Revisionsprüfungen zu begleiten und Berichterstattungen einschließlich der Formulierung von Empfehlungen und Maßnahmenplänen zu unterstützen. Insbesondere beherrschen die Studierenden nicht nur die Anwendung von etablierten Prüfungstechniken und -methoden und internen Kontrollsystemen, sondern auch die Nutzung von einschlägiger Revisionssoftware und Datenanalysen. Dadurch können die Studierenden fundierte Beiträge im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Internen Revision leisten.

Inhalte
Modulteil A: Nachhaltigkeitsberichterstattung 1. Grundlagen - Zielsetzung - Entwicklung 2. Rechtliche Rahmenbedingungen - Internationale Standards und Rahmenwerke - EU-Vorschriften - Nationale Gesetze und Verordnungen 3. Berichtserstellung und -prüfung - Struktur des Berichts - Prozess der Berichterstellung - Methoden zur Datenerhebung und -analyse - Berichtsprüfung Modulteil B: Interne Revision 1. Grundlagen - Zielsetzung - Entwicklung - Internationale Standards - Best Practices - Organisatorische Aspekte 2. Durchführung von Revisionsprüfungen - Prüfungsplanung - Prüfungstechniken und -methoden - Risikobewertung - Erstellung von Revisionsberichten
Studien-/Prüfungsleistung
schriftliche Klausurarbeit (K2)
Literatur
Sopp, Karina; Baumüller, Josef; Scheid, Oliver: Nachhaltigkeitsberichterstattung, NWB-Verlag, Aktuelle Auflage. Günther, Edeltraud; Ruter, Rudolf: Grundsätze nachhaltiger Unternehmensführung, ESV, Aktuelle Auflage. Berwanger, Jörg; Kullmann, Stefan: Interne Revision, Springer, Aktuelle Auflage. Eulerich, Marc: Die Interne Revision, ESV, Aktuelle Auflage. Peemöller, Volker H.; Kregel, Joachim: Grundlagen der Internen Revision, ESV, Aktuelle Auflage.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Rechnungswesen		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 17 Jahresabschlussprüfung		BSW 17	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	90 Stunden Vor- und Nacharbeit (Blended Learning inkl. vorlesungsfreier Zeit)	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Studierende sollen die wesentlichen Prüfungsnormen und Prüfungstechniken in konkreten Prüfungssituationen anwenden können.
Inhalte
<p>Inhalt des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typologie externer Prüfungen und Rechtsgrundlagen - Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung - Prüfungshandlungen - Prüfungsplanung - Berichtserstellung und Testierung <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsgrundlagen der Prüfung 2. Typologie externer Prüfungen 3. Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung 4. Prüfungshandlungen 5. Prüfungsplanung 6. Berichtserstellung und Testierung

Studien-/Prüfungsleistung
Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit
Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.
Literatur
Pflicht: Brösel / Freichel / Toll/ Buchner: Wirtschaftliches Prüfungswesen, München n. Aufl. Ergänzend: IdW(Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch, Düsseldorf n. Aufl. IdW(Hrsg.): IDW Prüfungsstandards (IDW PS) und IDW- Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), IDW Standards (IDW S), Düsseldorf n. Aufl. Krommes: Handbuch Jahresabschlussprüfung, 4. Aufl. Wiesbaden 2015 Niemann: Jahresabschlussprüfung. Arbeitshilfen zur Qualitätssicherung. 4. Aufl. München 2011 Marten / Quick / Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 5. Aufl. Stuttgart 2015; Zeitschriften: Die Wirtschaftsprüfung (Wpg) Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (KoR) Gesetze: IdW (Hrsg.): Wirtschaftsgesetze, Düsseldorf , n. Aufl. NWB: Wirtschaftsgesetze, n. Aufl.

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1		15.0

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 01 Einkommensteuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
2.	BSW 03 Verkehrssteuern	Pflicht	4.00	150 Stunden
3.	BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	Pflicht	4.00	150 Stunden
4.	BSW 09 Verfahrensrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
5.	BSW 10 Bilanzsteuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
6.	BSW 16 Internationales Steuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 01 Einkommensteuerrecht		BSW 01	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Einkommensteuerrechts. Neben theoretischen Lehreinheiten werden kleinere praxisorientierte Fallstudien im juristischen Gutachtenstil bearbeitet. Darüber hinaus wird die Ermittlung der Einkommensteuerzahllast durch Bearbeitung von Fallbeispielen vertieft.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden die Besteuerungsgrundlagen der Einkommensteuer beurteilen und die Steuerzahllast ermitteln. Indem praxisorientierte Fallstudien im juristischen Gutachtenstil und komplexere Steuerberechnungen neben theoretischen Lehreinheiten bearbeitet werden, können steuerliche Probleme erkannt, entsprechende Fragestellungen formuliert und mögliche Lösungen beurteilt werden, sodass die Studierenden kleinere einkommensteuerrechtliche Fragen in der Praxis eigenständig lösen können. Letztlich dient dieses Modul nicht nur dem Erwerb von Basiswissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen.
Inhalte
1. Grundlagen: Wesen und Bedeutung - Rechtsgrundlagen und Rechtsentwicklung - Verfassungs- und europarechtliche Grenzen 2. Persönliche Steuerpflicht: Überblick - Natürliche Person - Unbeschränkte Steuerpflicht - Beschränkte Steuerpflicht - Sonderformen – Veranlagungsformen 3. Sachliche Steuerpflicht: Überblick - Gewinneinkünfte (Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Einzelunternehmerische Betätigung, Mitunternehmerische Betätigung, Veräußerung und Aufgabe von Personenunternehmen, Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften), Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft) - Überschusseinkünfte (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus

Vermietung und Verpachtung, Sonstige Einkünfte) 4. Bemessungsgrundlage: Überblick - Summe der Einkünfte (Einkünfteermittlung (Gewinneinkünfte, Überschusseinkünfte), Einkünftekorrekturen (Steuerfreie Beträge, Nichtabzugsfähige Beträge)) - Gesamtbetrag der Einkünfte - Einkommen (Verlustverrechnung (System der Verlustverrechnung, Verlustverrechnungsbeschränkungen), Berücksichtigung persönlicher Lasten (Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen, Sonstige Abzugsbeträge)) - Zu versteuerndes Einkommen 5. Geschuldete Steuer: Überblick - Tarifliche Einkommensteuer (Grundtarif, Splittingtarif, Tarifbesonderheiten) - Festzusetzende Einkommensteuer (Anrechnung ausländischer Steuern, Steuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb, Sonstige Steuerermäßigungen) - Verbleibende Steuerzahlung 6. Erhebung: Überblick - Veranlagung – Steuerabzug
Studien-/Prüfungsleistung
schriftliche Klausurarbeit (K2)
Literatur
Niemeier, Gerhard et al.: Einkommensteuer (Grüne Reihe), Erich Fleischer, Aktuelle Auflage. Maier, Hartwig et al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB, Aktuelle Auflage. Zenthöfer, Wolfgang: Einkommensteuer (Blaue Reihe), Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 03 Verkehrssteuern		BSW 03	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Gemessen an ihrem fiskalischen Gewicht ist die Umsatzsteuer eine der bedeutendsten Steuern in Deutschland. Es ist daher äußerst wichtig, dass sich die Studierende in diesem Studiengang in der komplexen Materie des Umsatzsteuerrechts in den Grundlagen sicher zurechtfinden und die Zusammenhänge verstehen. Jede wirtschaftliche Leistung hat eine umsatzsteuerliche Betrachtung zur Folge. In einem juristisch geprägten Studiengang des Steuerrechts ist es wichtig, den Studierenden die wichtigsten Steuerarten in ihrem Aufbau und ihrer Anwendung zu vermitteln. Das hierfür benötigte gesamte relevante Fachwissen vermittelt dieses Modul. Die Studierenden in diesem Studiengang, werden die Grundlagen des Verkehrssteuerrechts mit dem Schwerpunkt Umsatzsteuer vermittelt. Die vermittelten Lerninhalte ermöglicht dem Studierenden konkrete Sachverhalte einzuordnen und entsprechend dem Gesetz zu lösen. Ebenfalls vermittelt werden die rechtlichen Grundlagen des Grunderwerbsteuerrechts, die ebenfalls eine Ersatzverkehrssteuer zur Umsatzsteuer darstellt. Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, das System des Umsatzsteuerrechts und des Grunderwerbsteuerrechts zu begreifen und in seinen Grundlagen anzuwenden. Sie sind selbständig in der Lage, einfache bis mittelschwere Sachverhalte zu subsumieren und diese mit Hilfe des Gesetzes zu lösen. Die Fertigkeit der Rechtssubsumtion wird hierbei als Grundhandwerkszeug auch in diesem Modul weiter vertieft. Zunächst wird den Studierenden die Bedeutung und der Umfang des jeweiligen Gesetzes nahegebracht. Im Anschluss wird der Aufbau und das System des jeweiligen Steuergesetzes vermittelt. Die Aufbereitung und Vertiefung der erlernten Grundlagen lebt insbesondere von zahlreichen Übungsbeispielen, die zum besseren Verständnis der Lerninhalte beitragen. So eignet sich die Übungsfälle sowohl als Vertiefung zum Unterricht als auch zum intensiven Selbststudium, was dazu führt, dass das erlangte Wissen gefestigt und danach Schritt für Schritt weiter vertieft</p>

werden kann. Die Studierenden des Studienganges benötigen zwingend für ihr Studium die Vermittlung der wichtigsten Steuerarten. Hierzu gehört die Umsatzsteuer als einer der steueraufkommensstarken Steuerarten dazu. Ein solcher Studiengang beinhaltet zwingend die Beschäftigung und das Erlernen der wichtigsten Steuersysteme.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer		BSW 05	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis einer veranstaltungsbegleitenden Präsentation unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. KStG und GewStG) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Rechtsquellen (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, die wesentlichen laufenden und aperiodischen Besteuerungsfragen von Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften, sowie der Besteuerung von Gewerbebetrieben mit Gewerbesteuer rechtssicher zu beurteilen und steueroptimierende Gestaltungsempfehlungen zu generieren. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können die steuerlichen Determinanten einer Rechtsformentscheidung für eine Körperschaft / einen Gewerbebetrieb unter ökonomischen und juristischen Gesichtspunkten analysieren und beurteilen, um unter Verwendung einschlägiger Rechtsquellen (Steuergesetze, Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen, Schrifttum) komplexe Sachverhalte der laufenden und aperiodischen Besteuerung von Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften, und der Besteuerung von Gewerbebetrieben mit Gewerbesteuer eigenverantwortlich zu bewerten sowie

Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, so dass sie bei der steuerlichen Beratung von Körperschaften und deren Anteilseignern sowie Gewerbebetrieben mitwirken können. Insbesondere können die Studierenden die Unterschiede zwischen der handels- und steuerbilanziellen Erfassung realwirtschaftlicher Sachverhalte einschließlich deren außerbilanziellen Korrektur beurteilen, um die jeweils zutreffenden Schlussfolgerungen hinsichtlich der rechtskonformen Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage und der Steuerbelastung zu ziehen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, bestehende (Konzern-)Strukturen hinsichtlich neuer Entwicklungen (z.B. Gesetzesänderungen, Rechtsprechung, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen) infrage zu stellen, Problemstellungen zu identifizieren und praxisgerechte Lösungen mittels der erworbenen Rechtskenntnisse und steuerrechtlichen Methodenkompetenz zu erarbeiten bzw. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, begleitende Präsentationen, Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar) (Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Alber/Szczesny: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
- Alber/Sell: Körperschaftsteuer
- Blankenhorn: Gewerbesteuer
- Dinkelbach: Ertragsteuern
- Grobshäuser/Meier et al.: Besteuerung der Gesellschaften
- Hidien/Pohl et al.: Gewerbesteuer (Grüne Reihe)
- Jäger/Lang et al.: Körperschaftsteuer (Grüne Reihe)
- Köllen/Vogl et al.: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
- Köllen/Reichert et al.: Fallsammlung Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
- Wall/Schröder: Falltraining Körperschaftsteuer

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 09 Verfahrensrecht		BSW 09	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis von veranstaltungsbegleitenden Präsentationen unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. AO und FGO) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Rechtsquellen (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, materiell richtig beurteilte Sachverhalte auch in formeller Hinsicht richtig handzuhaben sowie konkrete verfahrensrechtliche Probleme beurteilen und die Chancen in einer finanzgerichtlichen Auseinandersetzung abschätzen zu können. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können unter Verwendung einschlägiger Rechtsquellen (Steuergesetze, Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen, Schrifttum) mittels der erworbenen verfahrenssteuerrechtlichen Methodenkompetenz materiell richtig beurteilte Sachverhalte auch in formeller Hinsicht richtig handhaben, konkrete verfahrensrechtliche Probleme beurteilen und die Chancen in einer finanzgerichtlichen Auseinandersetzung abschätzen, um bei der rechtskonformen Vertretung von Mandanten im Steuerverwaltungsverfahren mitzuwirken. Sie können verfahrenssteuernde Anträge stellen, erkennen Fehler der Finanzverwaltung und wissen angemessen darauf zu reagieren, indem sie insbesondere außergerichtliche Rechtsbehelfe zielführend anwenden.

Inhalte

Inhalte des Moduls:

Gegenstand der Veranstaltung ist die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Steuerverfahrensrecht als Basis für die Anwendung materiellen Steuerrechts. Ausgehend von den Legaldefinitionen und Grundsätzen zur Anwendung von Einzelsteuergesetzen sind das Steuerschuldrecht (Zweiter Teil der AO) und das Steuerverfahrensrecht (Dritter bis Siebter Teil der AO) zentrale Inhalte des Moduls. Die Betrachtung der Rechte und Pflichten der Beteiligten im Besteuerungsverfahren schließt Aufbau und Arbeitsweise der Finanzgerichtsbarkeit und der Finanzverwaltung mit ein.

Themenübersicht im Einzelnen

1. Einführung/Grundlagen
 - 1.1 Begriffe
 - 1.2 Zuständigkeiten
 - 1.3 Fristen/Termine/Fälligkeit
2. Steuerpflicht- und Steuerschuldverhältnis
3. Festsetzungsverfahren
4. Ermittlungsverfahren
 - 4.1 Mitwirkungspflichten
 - 4.2 Außenprüfung
5. Korrektur von Steuerverwaltungsakten
6. Rechtsbehelfsverfahren
7. Haftung/Steuerstraf- und Bußgeldverfahren

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (Hilfsmittel: unkommentierte Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse und nicht programmierbarer / nicht netzfähiger Taschenrechner)
Die Studierenden zeigen, dass sie fallbezogen konkrete Fragestellungen des Verfahrensrechts zutreffend beurteilen und rechtssicher mit der Terminologie und den Instrumenten des steuerrechtlichen Verfahrensrechts umgehen können.

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, begleitende Präsentationen, Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar)

(Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Drüen: Abgabenordnung: Steuerverwaltungsverfahren und finanzgerichtliches Verfahren
- Große/Lotz et al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
- Helmschrott/Grimm et al.: Abgabenordnung
- Hey/Lehnert: (Fallsammlung und Lehrbuch) Abgabenordnung
- Neudert: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung: Fälle und Lösungen
- Scheel/Brehm et al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
- Tipke/Lang: Steuerrecht

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 10 Bilanzsteuerrecht		BSW 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Lehrveranstaltung und/oder eigenständige Erarbeitungen von Übungen bzw. Lehrbriefen	90 Stunden Vor- und Nacharbeit (Blended Learning inkl. vorlesungsfreier Zeit)	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die im Fach Bilanzsteuerrecht gewählten Schwerpunkte sind für eine Tätigkeit in einer Steuerberaterpraxis und in eine Steuerabteilung in Unternehmen unerlässlich, da diese von erheblicher praktischer Bedeutung sind.
Inhalte
<p>Inhalte des Moduls: Ziel der Vorlesung Bilanzsteuerrecht ist es, den Studierenden an komplexe Themen des Bilanzsteuerrechts, die nicht Gegenstand anderer Steuerseminare sind, heranzuführen und Sie in die Lage zu versetzen, diese entsprechend in der Steuerbilanz abzubilden.</p> <p>Themenschwerpunkte: Steuerrechtliche Bewertung gemäß § 6 ESt</p> <p>Grundstücke und Grundstücksbestandteile und dessen Zugangs- und Folgebewertungen im Form der planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen und Wertaufholungen</p>

sowie die steuerlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Besonderheiten wie beispielsweise die steuerliche Würdigung von Abbruchkosten.

Studien-/Prüfungsleistung

Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit

Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.

Literatur

Horschitz, Groß, Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung (Blaue Reihe: Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel), a.A.

Maus: Buchführung und Bilanzsteuerrecht, HDS-Verlag, a.A.

Koltermann: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, NWB-Verlag, a.A.

Schmidt: Einkommensteuerkommentar; Beck-Verlag, a.A.

Hottmann/Zimmermann: Bilanzsteuerrecht, praktische Fälle, Erich Fleischer Verlag, a.A.

Handbuch Handels- und Steuerrecht, Beck-Verlag, a.A.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Steuern		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 16 Internationales Steuerrecht		BSW 16	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Modulteil 1 = Vorlesung Modulteil 2 = Seminaristische Veranstaltung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Auch wenn das Steuerrecht grundsätzlich national geprägt ist, da sich die Steuerhoheit nur auf den jeweiligen Staat bezieht, ist durch die Globalisierung der Wirtschaft die Problematik der Besteuerung über Landesgrenzen hinweg, bis zur Frage der Zulässigkeit einer Doppelbesteuerung aufgrund des Welteinkommensprinzips (d.h. zwei Staaten besteuern den identischen Sachverhalt) eine ständige Fragestellung im Steuerrecht. Für die Studierenden ist es wichtig sich frühzeitig mit den Grundlagen dieser Problematik auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Studierenden können steuerrechtlich relevante Problemstellungen mit internationalem Bezug lösen, indem sie praxisorientierte Fallstudien bearbeiten und / oder relevante fachliche Kompetenzen erwerben, um später alleine oder in Teams entsprechende Fallgestaltungen lösen zu können.</p> <p>Aus diesem Grund sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, international tätigen Unternehmen insbesondere bei steuerlichen Fragen im Zusammenhang mit der Beurteilung, Planung und Realisierung grenzüberschreitender Sachverhalte und Gestaltungen hinreichend erkennen zu können und in einfachen Sachverhalten auch bereits Lösungsansätze anbieten zu können.</p> <p>Im Modulteil 2 werden daneben Kommunikations- und Teamfähigkeit, soziale und analytische Kompetenzen vertieft. Die Seminarleistung und Präsentation als auch die</p>

Projektarbeit regt Kreativität sowie sprachliche Fähigkeiten an und vermittelt Recherche- sowie Arbeitstechniken

Im Modulteil 1 werden zunächst die rechtlichen Grundlagen insbes. die Auswirkungen aus der grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Tätigkeit vermittelt.

Im Modulteil 2 beschäftigen wir uns mit den Besteuerungssystemen anderer Länder, zeigen Unterschiede auf, zeigen aber auch Parallelen zum deutschen Steuersystem auf. Aufgrund der zunehmenden grenzüberschreitenden unternehmerischen Tätigkeit, insbesondere des Mittelstandes, sieht der Steuerberater sich zunehmend mit fremdstaatlichen Besteuerungssystemen und internationalen Abgrenzungen der Besteuerungskompetenzen einzelner Länder konfrontiert. Daher kommt es vermehrt zu einer Verschiebung der Dienstleistung der Steuerberater vom Gebiet des nationalen Steuerrechts hin zum internationalen Steuerrecht.

Inhalte

Inhalte des Modulteils 1:

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend Fach- und Methodenkompetenz

Inhalt:

Das Modulteil 1 vermittelt den Studierenden die grundlegenden Regelungen des internationalen Steuerrechts, wobei folgende Inhalte behandelt werden:

1. Grundlagen
2. Abgrenzung von Besteuerungsansprüchen: Unbeschränkte Steuerpflicht - Beschränkte Steuerpflicht - Sonderformen - Isolierende Betrachtungsweise - Ursachen der Doppelbesteuerung

1. Doppelbesteuerungsabkommen: Rechtsnatur – Abkommensberechtigung -

Einkünftezuordnung

1. Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen: Freistellungsmethode - Anrechnungsmethode - Sonstige Methoden
2. Besteuerung von Ausländern mit Inlandsbeziehungen: Direktgeschäfte - Betriebsstätten - Tochterkapitalgesellschaften - Tochterpersonengesellschaften
3. Besteuerung von Inländern mit Auslandsbeziehungen: Direktgeschäfte - Betriebsstätten - Tochterkapitalgesellschaften - Tochterpersonengesellschaften
4. Spezialprobleme: Hinzurechnungsbesteuerung - Verrechnungspreise – Betriebsstätteneinkünfte

Zu wesentlichen Unterrichtsinhalten werden kleinere praxisorientierte Fallstudien im juristischen Gutachtenstil bearbeitet. Insoweit können steuerliche Probleme erkannt, entsprechende Fragestellungen formuliert und mögliche Lösungen beurteilt werden. Letztlich dient dieses Modul nicht nur dem Erwerb von Basiswissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen.

Inhalt des Modulteils 2:

Im Seminarteil beschäftigen sich die Studierenden mit Steuersystemen anderer Länder (im Schwerpunkt Europa und die wichtigsten Industrienationen – USA, Russland, China, Japan, Indien). Es wird anhand internationaler Literatur sich das jeweils zu behandelnde Steuersystem erarbeitet und Unterschiede und Parallelen zum Deutschen Steuersystem ermittelt.

Alternativ wird über konkrete grenzüberschreitende Sachverhalte untersucht, welche steuerlichen Auswirkungen die Tätigkeiten im jeweiligen Land haben und wie im

konkreten Fall die doppelte Steuerbelastung verhindert oder in ihrer Höhe abgemildert werden kann

Studien-/Prüfungsleistung

Modulteil 1: schriftliche Klausurarbeit (1Std.) Gewichtung 50 %
Modulteil 2: Projekt- / Seminararbeit im Bereich Europäischer Steuersysteme, mit Präsentation und aktiver Seminarteilnahme (Gewichtung 50 % = 30 % Projektarbeit, 15 % Präsentation und 5 % aktive Seminarteilnahme).

Aus dem Prüfungsergebnis der beiden Modulteile wird das arithmetische Mittel ermittelt. Zum Bestehen muss das arithmetische Mittel ein Zahlenergebnis ≤ 4.0 sein.

Literatur

Wilke / Weber, LL.M. Lehrbuch Internationales Steuerrecht (Online-Version)
Wilke Fallsammlung Internationales Steuerrecht
Lüdicke, Aktuelle Problemfelder im internationalen Steuerrecht, Schmidt, Otto Verlag
Hagedorn, Betriebsstätten im internationalen Steuerrecht Bestandsaufnahme aktueller Problemfelder GRIN Verlag
Wassermeyer, Andresen, Betriebsstätten-Handbuch: Gewinnermittlung und Besteuerung, Schmidt, Otto, Verlag
Lübbehüsen, Kahle, Schütte-Reineke, Brennpunkte der Besteuerung von Betriebsstätten, NWB Verlag
Wiese, Das Internationale Steuerrecht im Spannungsfeld zwischen Welthandel, Nationalstaat und Demokratie, Jolius Verlag
Strotkemper, Das Spannungsverhältnis zwischen Schiedsverfahren in Steuersachen und einem Internationalen Steuergerichtshof, Nomos Verlag
Jozipović, Die Anwendung des EU-Beihilferechts auf das internationale Steuerrecht, Springer Gabler Verlag
Neumer, Die Besitzgesellschaft im nationalen und internationalen Steuerrecht, Nomos Verlag
Cloer, Einführung in das Internationale Steuerrecht, Vahlen Verlag
Breithecker, Klapdor Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Erich Schmidt Verlag
Tappe, Europäisches und Internationales Steuerrecht: Vorschriftensammlung (Textbuch Deutsches Recht), C.F. Müller Verlag
Wilke, Karl, Fallsammlung Internationales Steuerrecht, NWB Verlag
Korts, Grundzüge im internationale Steuerrecht, Boorberg Verlag
Scheffler, Internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Vahlen Verlag
Schaumburg, Freedon, Internationales Steuerrecht, Schmidt, Otto, Verlag
Kudert, internationales Steuerrecht - leichtgemacht: Eine Einführung für Studium und Berufspraxis (BLAUE SERIE), Ewald v. Kleist Verlag
Rupp, Knies, Internationales Steuerrecht (Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag
Grotherr, Herfort, Internationales Steuerrecht (Grüne Reihe), Internationales Steuerrecht (Handbuch), Fleischer Verlag
Bendlinger, Kanduth-Kristen, Lexis Nexis ARD ORAC, Verlag
Schmidjell-Dommès, Berger, Internationales Steuerrecht (Skripten), LexisNexis Verlag ARD ORAC
Lüdicke, Internationales Steuerrecht am Scheideweg: Forum der Internationalen Besteuerung, Band 47, Schmidt, Otto Verlag
Brähler, Internationales Steuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung Springer Gabler Verlag
Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, C.F. Müller Verlag
Wilke, Weber, Lehrbuch Internationales Steuerrecht, NWB Verlag

Breithecker, Klapdor, Optische Steuerlehre - Internationale Besteuerung, Erich Schmidt Verlag
Gosch, Grotherr, Bergmann, Steuerplanung und Compliance, NWB Verlag
Mössner, Lampert, Steuerrecht international tätiger Unternehmen, Schmidt, Otto Verlag
Besch, Mohr, Tax Compliance: Handbuch zur optimalen Ausgestaltung des Steuerbereichs im Unternehmen und Konzern, C.H. Beck Verlag
Frotscher, Internationales Steuerrecht (Studium und Praxis), C.H. Beck Verlag
Haase, Hofacker, Klausurenkurs im Internationalen und Europäischen Steuerrecht, C.F. Müller Verlag
Beck, Qualifikationskonflikte im Internationalen Steuerrecht, Springer Gabler Verlag

Gesetze:

- Doppelbesteuerungsabkommen
- Außensteuergesetz

Modulname	Modulcode
BWL 07 Schwerpunkt: Wirtschaftspsychologie	BWL 07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Schwerpunkte				
4. Semester		1		15.0

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	CASE – Coaching, Achtsamkeit und Selbstwirksamkeit erleben	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
2.	Einführung in die Wirtschaftspsychologie	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
3.	Psychologie der Führung	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
4.	Eignungs- und Potenzialdiagnostik	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(15CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Wirtschaftspsychologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
CASE – Coaching, Achtsamkeit und Selbstwirksamkeit erleben		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> • fachbereichsübergreifendes Team-Teaching • Mentor:in-Mentee-Teams • fachbereichsübergreifende Gruppenarbeit • Fallstudienarbeit
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen analysieren, ihre Selbstwirksamkeit einschätzen und stärken, Vertrauen in ihre Fähigkeiten entwickeln sowie zielgerichtet und empathisch kommunizieren und zusammenarbeiten. Sie erreichen dies, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretisches und konzeptionelles Wissen zu Coaching, Achtsamkeit und Selbstwirksamkeit erwerben, • interaktive Übungen zur Anwendung und Reflexion des Gelernten durchführen, • durch Fallstudien reale Problemstellungen des Human Resource (HR) Managements von Organisationen in der Region Niederrhein lösen, • in fachbereichsübergreifender Zusammenarbeit ein Verständnis für verschiedene Arbeitsweisen sowie Denk- und Handlungsmuster entwickeln. <p>Das Modul fördert ein Bewusstsein für die berufliche Rolle der Studierenden im HR-Bereich und befähigt sie, komplexe HR-Probleme der modernen Arbeitswelt interdisziplinär zu lösen und gesundheitsförderliche Organisationen zu gestalten. Es stärkt die Selbstwirksamkeit und bereitet die Studierenden gezielt auf HR-spezifische berufliche Herausforderungen vor.</p>

Inhalte
<p>Teil 1: Achtsamkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Achtsamkeit• Achtsamkeitstechniken<ul style="list-style-type: none">• Atemübungen und Meditation (z.B. Atemmeditation)• Achtsamkeit im Alltag (z.B. achtsames Essen, achtsames Gehen)• Umgang mit Gedanken und Emotionen• Anwendung im beruflichen Kontext• Übungen und Reflexion <p>Teil 2: Selbstwirksamkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Selbstwirksamkeit• Theorien und Modelle zur Entwicklung von Selbstwirksamkeit• Praktische Techniken zur Stärkung der Selbstwirksamkeit<ul style="list-style-type: none">• Positive Selbstgespräche und Affirmationen• Visualisierungstechniken• Aufbau eines unterstützenden sozialen Netzwerks• Übungen und Reflexion <p>Teil 3: Coaching</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung ins Coaching• Theoretische Grundlagen• Ausgewählte Coaching-Modelle (z.B. GROW-Modell, SMART-Ziele)• Psychologische Prinzipien hinter dem Coaching (z.B. positive Psychologie, lösungsorientierter Ansatz)• Praktische Techniken<ul style="list-style-type: none">• Fragetechniken (z.B. offene Fragen, Skalierungsfragen)• Aktives Zuhören und Feedback geben• Aufbau einer Coaching-Beziehung• Übungen und Reflexion
Studien-/Prüfungsleistung
Präsentation der praktischen Fallstudienbearbeitung, 20-30 Minuten Präsentationszeit (inkl. ca. 10 Minuten Diskussion), je nach Gruppengröße (100 %)
Literatur
Literaturhinweise werden bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben. Zudem werden aktuelle empirische Erkenntnisse aus relevanten wissenschaftlichen Fachzeitschriften verwendet, welche ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Wirtschaftspsychologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Einführung in die Wirtschaftspsychologie		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorträge Lehrgespräche Instruktionen Übungen Selbstlernen Feedback
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden kennen die wesentlichen wirtschaftspsychologischen Grundlagen und können diese auf ihre zentralen Aufgaben im modernen Arbeitsalltag anwenden, indem sie sensibel für die Interdisziplinarität von Themen- und Problemstellungen sind, komplexe wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen multikausal betrachten und das Denken und Handeln der Menschen als zentrale Ressource im wirtschaftlichen Kontext ganzheitlich betrachten. Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende Gesamtwirtschaftliche Prozesse in ihren Wechselwirkungen analysieren Arbeitsprozesse differenziert analysieren, zeitgemäß gestalten und valide bewerten Organisationale Zusammenarbeit effektiv organisieren Marktwirtschaftliche Phänomene verstehen Konsumentenverhalten nachvollziehen und prognostizieren Der Kurs fördert insbesondere den Erwerb von Transferkompetenz und Problemlösefähigkeit im Sinne der Qualifikationsziele des Studiengangs

Betriebswirtschaft und bereitet die Studierenden darauf vor, Managementaufgaben in Organisationen zu übernehmen.
Inhalte
Psychologie gesamtwirtschaftlicher Prozesse Arbeits- und Organisationspsychologie Markt- und Konsumpsychologie
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)
Literatur
HOFFMANN, S. AKBAR, P. (aktuelle Auflage): Konsumentenverhalten: Konsumenten verstehen – Marketingmaßnahmen gestalten. Springer Gabler NERDINGER, F.W., BLICKLE, G. SCHAPER, N. (aktuelle Auflage): Arbeits- und Organisationspsychologie, Berlin: Springer RAAB, G., UNGER, A. UNGER, F. (aktuelle Auflage): Marktpsychologie. Grundlagen und Anwendung. Springer Gabler WISWEDE, G. (2021): Einführung in die Wirtschaftspsychologie. 6. Auflage. UTB

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Wirtschaftspsychologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Psychologie der Führung		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> • Vorträge • Lehrgespräche • Instruktionen • Übungen • Selbstlernen • Feedbacks
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen arbeits- und organisationspsychologischen Grundlagen erfolgreicher Personalführung und können diese auf ihre zentralen Aufgaben im modernen Führungsalltag anwenden.</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • qualitative Persönlichkeitsdiagnosen durchführen • Arbeitsbedingungen und –inhalte zeitgemäß gestalten • Arbeitsbelastungen individuell steuern • effektiv kommunizieren • Teams zielgerichtet entwickeln und Konflikte nachhaltig lösen • Unternehmenskulturen systematisch gestalten und verändern <p>Der Kurs fördert insbesondere den Erwerb von Transferkompetenz und Problemlösefähigkeit im Sinne der Qualifikationsziele des Studiengangs und bereitet die Studierenden darauf vor, Managementaufgaben in Organisationen zu übernehmen.</p>
Inhalte

- Führung im Wandel: Gesamtgesellschaftliche Veränderungen, Erwartungshaltungen unterschiedlicher Mitarbeitergenerationen, Konsequenzen für die Führung.
- Psychologische Grundlagen der Führung: Persönlichkeitsdiagnose und -entwicklung, Gestaltung von Arbeitsbedingungen und -inhalten, Belastungs- und Stressmanagement, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Teamentwicklung und Konfliktmanagement, Macht und Mikropolitik, Unternehmenskultur und Veränderungsmanagement.
- Psychologische Aufgaben der Führung: Wahrnehmung, Beurteilung, Motivation, Integration und Sanktionierung von Mitarbeitern.
- Psychologische Methoden der Führung: Analyse- und Interventionstechniken (Verhaltensbeobachtung, Gesprächsführung, Testverfahren, Managementsysteme)
- Führung in Fällen: Vom „Employer Branding“ bis zum „Outplacement“

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

Pflicht:

NERDINGER, F., BLICKLE, G., SCHAPER, N. (aktuelle Auflage): Arbeits- und Organisationspsychologie. Springer

ROSENSTIEL, L.v., REGNET, E. DOMSCH, M. (Hrsg.) (aktuelle Auflage): Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Schäffer-Poeschel.

SCHULER, H., KANNING, U.P. (Hrsg.) (aktuelle Auflage): Lehrbuch der Personalpsychologie.

WEIBLER, J. (aktuelle Auflage): Personalführung. Vahlen.

Ergänzend:

SAUER, J., CISIK, A. (Hrsg.) (2014): In Deutschland führen die Falschen. Wie sich Unternehmen ändern müssen. Helios Media

STEIGER, T.M. LIPPMANN, E. (Hrsg.) (aktuelle Auflage): Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte: Führungskompetenz und Führungswissen. Springer

Modulname		Modulcode	
BWL 07 Schwerpunkt: Wirtschaftspsychologie		BWL 07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eignungs- und Potenzialdiagnostik		BWL 07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> • Vorträge • Lehrgespräche • Instruktionen • Übungen • Selbstlernen • Feedbacks
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden können eignungs- und potenzialdiagnostische Untersuchungen durchführen, indem sie einschlägige qualitative und quantitative Verfahren im Selbstversuch kennenlernen und deren Ergebnisse interpretieren. Flankierend erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Denken und Handeln, den eigenen Fähigkeiten sowie der Gesamtpersönlichkeit durch entsprechende Selbst- und Fremdversuche. Hierbei werden vor allem die sozialen und analytischen Kompetenzen der Teilnehmer/innen vertieft. Die Beratung zur Hausarbeit regt Reflexionsprozesse an, entwickelt sprachliche Fähigkeiten und vermittelt Recherche- sowie Arbeitstechniken.</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • eignungs- und potenzialdiagnostische Untersuchungen im Rahmen von Einstellungs- und Entwicklungsprozessen konzipieren • systematische Verhaltensbeobachtungen durchführen • Interviewtechniken anwenden • geeignete Testverfahren auswählen, durchführen und deren Ergebnisse interpretieren

- Assessment Center planen und effektiv durchführen

Der Kurs fördert insbesondere den Erwerb von Transferkompetenz und Problemlösefähigkeit im Sinne der Qualifikationsziele des Studiengangs und bereitet die Studierenden darauf vor, Managementaufgaben in Organisationen zu übernehmen.

Studien-/Prüfungsleistung

Durchführung einer eignungs- und potenzialdiagnostischen Untersuchung als Versuchsleiter:in (70 %), Teilnahme an eignungs- und potenzialdiagnostischen Untersuchungen als Probanden, bzw. Probandin (30 %)

Modulname	Modulcode
BWL 08 Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik	BWL 08
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
4. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BWL 08 Grundlagen der Wirtschafts-und Unternehmensethik		BWL 08	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Grundlagen der Wirtschafts-und Unternehmensethik		BWL 08	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Die Studierenden lernen die gängigen Möglichkeiten ethische Normen zu begründen kennen und diese Begründungen im gesellschaftlichen Diskurs einzuordnen. Sie lernen die zentralen Ansätze der Wirtschaftsethik im Hinblick auf die einzelwirtschaftliche (unternehmerische) und gesamtwirtschaftliche Ebene kennen und lernen die Bedeutung und Tragweite ethischen Handelns einzuordnen. Sie lernen weiter ethische Grundsätze auf praktische Anforderungen an zu wenden. Ein Schwerpunkt ist hier das Konzept der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility – CSR). In dem Zusammenhang werden diesbezügliche Leitlinien, Managementsysteme sowie Standards zur CSR-Berichterstattung vermittelt. Die Vermittlung erfolgt über den einführenden Input des/der Lehrenden in die jeweilige Thematik, der dann im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Case-Studies und der Erstellung der Präsentation reflektiert und bewertet wird.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden erwerben das erforderliche Wissen, ihre eigenen Wertvorstellungen in Bezug auf das Wirtschaften sowie die hiervon ausgehenden Konsequenzen für sich selbst, für das Unternehmen sowie für das unmittelbare und mittelbare Unternehmensumfeld zu reflektieren, sowie die Vorstellungen neu auszurichten; insbesondere soll die Fähigkeit vermittelt werden, vor dem Hintergrund der vielfältigen Verantwortungsbereiche des Managements Bewertungsinstrumente und Hilfen zur Priorisierung von Führungszielen einzusetzen.</p>

Inhalte
Einführung 1.1. Grundlagen der Ethik 1.2. Nachhaltige Entwicklung 1.3. Unternehmerische Verantwortung Corporate Social Responsibility – Hintergrund und Definition Compliance 3.1. Überblick 3.2. Korruption Globalisierung - ethische Aspekte Organisation von CSR 5.1. Überblick 5.2. Managementsysteme ISO 14001, EMAS, SA 8000 5.3. ISO 26000 Kommunikation von CSR 6.1. gesetzliche Vorgaben der Berichterstattung 6.2 Nachhaltigkeitsberichterstattung, Global Reporting Initiative 7 Steuern und Ethik
Studien-/Prüfungsleistung
Referat (15 Minuten/TN, unbenotetes Testat) und Hausarbeit (20 Seiten) (100 %)
Literatur
Gogoll, F.; Wenke, M. (2024): Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. 2. erweiterte und überarbeitete Auflage

Modulname	Modulcode
BWL 09 VWL Vertiefung	BWL 09
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
4. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	VWL Vertiefung	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 09 VWL Vertiefung		BWL 09	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
VWL Vertiefung		BWL 09	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Das Modul wird im Gegensatz zu dem sonst üblichen Outside-In (Gesamtwirtschaft → Unternehmen) auch und vor allem aus der Inside-Out-Perspektive vermittelt (Unternehmen → Gesamtwirtschaft). Dabei wird regelmäßig danach gefragt, welche gesamtwirtschaftlichen Aspekte für die gängigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen relevant sind, wo man hierzu entsprechende Information zu adäquaten volkswirtschaftlichen Indikatoren findet und wie diese dann für die entsprechenden Entscheidungsprozesse genutzt werden können.</p> <p>Im Modulverlauf sollen die bereits in den betriebswirtschaftlichen Grundlagen vermittelten Bezüge der Fachdisziplinen zu den gesamtwirtschaftlichen Aggregaten oder Märkten (HR → Arbeitsmärkte, Marketing/Vertrieb → Absatzmärkte/Konsum und Investitionen, Beschaffung → Rohstoff- und Lieferantenmärkte, usw.) insoweit erweitert bzw. auf eine höhere Aggregationsebene gehoben werden, als dann die Zusammenhänge zwischen den bereits besprochenen Bereichen hergestellt werden.</p> <p>Die Studierenden sollen zu Semesterbeginn individuell bzw. in Kleingruppen ein Unternehmen auswählen, sich mit den wichtigsten Informationen (Kennzahlen) dieses Unternehmens zur aktuellen Lage und veröffentlichten Strategie bzw. Reaktionen auf gesamtwirtschaftliche Veränderungen vertraut machen und diese vor dem Hintergrund der Themen des Moduls reflektieren.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Lernziele – Learning outcomes: Beschreibende Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender makroökonomischer Aggregate (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) und

- Fähigkeit zur Interpretation entsprechender Statistiken Fähigkeit, langfristige (Wachstum) und kurzfristige Schwankungen (Konjunkturzyklus) von Wirtschaftsaggregaten zu unterscheiden
- Verständnis, dass für eine sehr offene Volkswirtschaft ((Ex + IM) /BIP ~ 90%) Informationen bezüglich ausländischer Volkswirtschaften/Märkte essentiell für unternehmerische Entscheidungen sind.

Lernziele – Learning outcomes: Analytische Fähigkeiten

- Verständnis der wichtigsten treibenden Faktoren für langfristiges Wachstum und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich der damit verbundenen aktuellen Situation in Deutschland und Europa
- Kenntnis der möglichen Ursachen für kurzfristige Schwankungen und der wichtigsten Aspekte der dynamischen Zusammenhänge auf der Grundlage des grundlegenden keynesianischen Makromodells
- Interpretation der aktuellen Konjunkturstatistiken und Fähigkeit zur Beurteilung/ Reflektion veröffentlichter Prognosen
- Sensibilität und Nachvollziehen der Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen dem kurzfristigen Konjunkturphänomen (vor allem Nachfrage-getrieben) und der langfristigen Entwicklung des Produktionspotenzials (Angebots-determiniert)
- Verständnis der Einflüsse makroökonomischer Politikentscheidungen (Konjunktur- und Wachstumsprogramme der Regierungen, geldpolitische Maßnahmen der Zentralbanken, Entscheidungen der supranationalen Institutionen (EU; OECD; WTO)) auf die Entscheidungsprozesse von Unternehmen in den jeweiligen Aufgaben-/ Funktionsbereichen (Marketing/Vertrieb, Beschaffung, Finanzierung, HR, usw.).
- Herstellen von Zusammenhängen zwischen den Strukturen, Prozessen und Entscheidungen auf gesamtwirtschaftlicher Eben mit den entsprechenden Eigenschaften des unternehmerischen Geschäftsmodells auf der Basis des Business Models CANVAS, kombiniert mit den gängigen SWOT/PESTEL-Strukturen

Inhalte

Nationale Wirtschaft - Konjunktur und Wachstum

- Teil I: Aktuelle Themen des Gesamtwirtschaftlichen Rahmens
- Teil II: Grundlagen und Indikatoren der Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und deren Bezüge zum betrieblichen Rechnungswesen
- Teil III: Business Model Canvas X SWOT als Analyseraster aus Unternehmensperspektive
- Teil VI: Langfristige Wachstumstrends, neoklassische Ideen deren Bestimmungsgründe und unternehmerische Wachstumsstrategien
- Teil V: Grenzen des Wachstums - Nachhaltigkeit und De-Growth, gesamt- und einzelwirtschaftliche Perspektiven
- Teil VI: Unternehmenstaktik im Konjunkturzyklus und keynesianische Ökonomie
- Teil VII: Im Inneren des NA-Würfels: Zusammenhänge zwischen Angebot, Endnachfrage und Einkommensverteilung und deren Einflüsse auf das Unternehmensmanagement
- Teil VIII: Das gesamte Makrosystem: AS und AD
- Teil IX: Beschaffungs- und Vertriebsprozesse und die Herausforderung Inflation
- Teil X: Gesamtwirtschaftlicher Arbeitsmarkt und HR-Management

Internationale Wirtschaft

Das Wirtschaften wird zunehmend international organisiert, was sich unter anderem in dem erheblichen Ausmaß der globalen Handelsströme zeigt. Durch diese sind

Volkswirtschaften miteinander verbunden, mit Konsequenzen für die nationale Wohlfahrt, Beschäftigung, Beschaffung sowie für Investitionen. Im Teilmodul „Internationale Wirtschaft“ erwerben die Studierenden Kenntnisse der theoretischen Grundlagen von internationalen Handelsbeziehungen. Ferner werden die Wirkungen von handelspolitischen Maßnahmen untersucht sowie die Motivation für deren Einführung kritisch beleuchtet.

Regionale Wirtschaft

- Modelle zum Standortwahlverhalten von Unternehmen
- Agglomerationseffekte, externe Skaleneffekte, Lokalisierungs- und Urbanisierungsvorteile
- Entstehung und Veränderung von Unternehmens- und Branchenclustern

Studien-/Prüfungsleistung

Mitte des Semesters:freiwillige Prüfungsleistung "Check-up" als einstündige schriftliche Klausurarbeit zu den bis dort behandelten Themen mit max. erreichbaren 15 Punkten.Die erreichte Punktzahl wird zu der in der (Haupt-)Klausurarbeit zum Ende des Semesters erreichten Punktzahl ohne Vorbedingung (wie z.B. eine erreichte Mindestpunktzahl in der Hauptklausur) hinzugerechnet.Ende des Semesters:Zweistündige schriftliche Klausurarbeit mit max. erreichbaren 120 Punkten, zuzüglich der im Check-up erreichten Punktzahl.

Literatur

- Bathelt, Harald; Glückler, Johannes (2018): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart. = UTB 8217.
- Blanchard, O.; Illing, G. (2021): Makroökonomie. 8. Auflage
- Bröcker, Johannes; Fritsch, Michael (Hrsg.) (2020): Ökonomische Geographie. München. = Vahlers Handbücher. doi: 10.15358/9783800661855
- Farhauer, Oliver; Kröll, Alexandra (2024): Standorttheorien. Regional- und Stadtökonomik in Theorie und Praxis. Wiesbaden.
- Krugman, Paul R.; Obstfeld Maurice und Marc J. Melitz (2019), Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 11. Auflage
- Maier, Gunther; Tödtling, Franz (Hrsg.) (2012): Regional- und Stadtökonomik 1. Standorttheorie und Raumstruktur. Wien. = Springers Kurzlehrbücher der Wirtschaftswissenschaften. doi: 10.1007/3-211-32323-6
- Mankiw, G.N. (2024). Makroökonomik. 8. Aufl.
- Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, lfd. Jahrgänge der Frühjahrs- und Herbstgutachten
- Siebe, T.; Wenke, M. (2014): Makroökonomie. Wachstum, Konjunktur und Beschäftigung
- Statistisches Bundesamt, lfd. Jahrgänge. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Wenke, M. (2024): Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns (Lehrbrief)

Modulname	Modulcode
BWL 10 Berufsausbildung	BWL 10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Future und Soft Skills				
5. Semester		4	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Berufsausbildung	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 10 Berufsausbildung		BWL 10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Berufsausbildung		BWL 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Michael Müller-Vorbrüggen	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorarbeit / 60 Stunden Nacharbeit	150 Stunden

Lehrform
<p>Folgende Methoden können angewandt werden.</p> <p>Referate: Die Studierenden erstellen ein Fachreferat zu ausgewählten Themen der Berufsausbildung. Der Dozent unterstützt diese darin und die Referate werden im Plenum gehalten und diskutiert.</p> <p>Rollenspiele: Die Rollenspiele dienen zur Einübung der Studierenden in die Rollen der Ausbilder.</p> <p>Fallbeispiele: Konkrete Fallbeispiele aus der Berufsausbildung werden vorgestellt, besprochen und ausgewertet. Hierdurch kann das vermittelte Wissen in der Anwendung eingeübt und reflektiert werden.</p> <p>Lehrvideos: Zu den verschiedenen Themen können passende Videos ausgewählt und ausgewertet werden.</p> <p>Praxisanwendungen: Zu den genannten Inhalten können praktische Anwendungen ausgearbeitet und mit Praxispartnern angewandt werden.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz in Unternehmen als Ausbilder in der Berufsausbildung gemäß dem Berufsbildungsgesetz tätig zu werden. Die IHK Zulassung kann nach erfolgreichem Abschluss des Seminars und des Studiums bei der IHK, im Verwaltungsakt, beantragt werden. Die Studierenden erlangen fundiertes betriebspädagogisches und rechtliches Wissen mit deren Hilfe sie Lernprozesse der Berufsausbildung im Unternehmen verantwortlich gestalten können.</p>

Die Studierenden erwerben zudem die erforderlichen Methodenkompetenzen und die Fähigkeit zur eigenständigen Reflexion eigenen Handelns und zur Übertragung gewonnener Erkenntnisse in die Praxis. Daneben werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, soziale und analytische Kompetenzen vertieft.

Inhalte

Inhalte des Moduls:

Pädagogische Grundlagen der Berufsausbildung
Rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland
Aufgaben des Ausbilders
Planung der Ausbildung
Auswahl der Auszubildenden
Ausbildung am Arbeitsplatz
Prüfung des Auszubildenden
Förderung des Auszubildenden
Förderung des Lernprozesses
Lernen in der Gruppe
Abschluss der Ausbildung

Studien-/Prüfungsleistung

Präsentation (50 %) und schriftliche einstündige Klausurarbeit (50 %)

Literatur

Pflicht:

Jacobs, Peter; Preuße, Michael: Kompaktwissen, AEVO, Köln, aktuellste Auflage.
ISBN-10: ; 3427049353

Ergänzend:

Huisinga, Richard; Lisop, Ingrid: Wirtschaftspädagogik, München.
Falk, Rüdiger: Betriebliches Bildungsmanagement, Köln.
Tippelt, Rudolf, (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Opladen.
Arnold, Rolf: Berufsbildung, Hohengehren.
Faulstich, Peter: Strategien der betrieblichen Weiterbildung, München.
Rolf; Krämer-Stürzel, Antje: Berufs- und Arbeitspädagogik, Berlin. !!!
Langmaack, Barbara; Braune-Krickau, Michael: Wie die Gruppe laufen lernt, Weinheim
Arnold, Rolf; Lipsmeier, Antonius (Hg.): Handbuch Berufsausbildung, Wiesbaden !!
S. Krumm, I. Mertin, C. Dries: Kompetenzmodelle, Göttingen 2012.
Müller-Vorbrüggen, Michael; Radel, Jürgen (Hg.): Handbuch Personalentwicklung, Stuttgart.

Modulname	Modulcode
BWL 10 Employability	BWL 10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Future und Soft Skills				
4. Semester		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Employability - im Job ankommen und bleiben können	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 10 Employability		BWL 10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Employability - im Job ankommen und bleiben können		BWL 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Harald Schoelen	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Das Seminar basiert auf einer Kombination verschiedener, aktivierender didaktischer Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachvortragselemente [ggfs. integriert: angeleitete systematische Textarbeit (PQ4R)], ... • Impulsreferate (Pitches), ... • aktive Arbeitsphasen mit verbalen Trainingsmethoden (Interviewtraining, Networking, Eigenpräsentation) sowie der Erstellung u.a. von Kompetenzprofilen, szenarischen Bewerbungsunterlagen, Lebenslauf, Motivationsschreiben, LinkedIn/Xing-Profil ... • Peer-Learning in dynamischen Gruppenarbeitsphasen • differenziertes Peer-Review (Feedback des 'persönlichen Peers' ist federführend) im Anschluss an die Präsentation des Kompetenzprofils
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden können persönliche Kompetenzprofile im Sinne der Employability erstellen und fundiert bewerten, indem sie Selbstanalysen zur Erstellung eines eigenen SWOT-Profiles anwenden und in gruppenspezifischen Prozessen die Profile Anderer analysieren, wertschätzend bewerten und an ihrer Fortentwicklung mitwirken, um den eigenen Berufseinstritt konstruktiv vorzubereiten und unternehmerische Personalmanagemententscheidungen zu fundieren.</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr in diesem Seminar zu entwickelndes vertieftes Verständnis einer überzeugenden Selbstpräsentation in verschiedenen Formaten (u.a. Bewerbungsmappe, Online-Profile) umsetzen.

- ihre eigenen Stärken und Schwächen im Hinblick auf Anforderungen des Arbeitsmarktes systematisch analysieren,
- die eigene Resilienz stärken und Fähigkeiten entwickeln, Herausforderungen und Rückschläge als Lernprozesse zu begreifen und daraus gestärkt hervorzugehen,
- sich in simulierten Gesprächssituationen professionell präsentieren, konstruktives Feedback geben und annehmen, um das eigene Kompetenzprofil weiterzuentwickeln, insbesondere um Peer-Review-Techniken und Interviewtechniken zu verbessern,
- Personal Branding-Strategien entwickeln sowie ihre beruflichen Profile (u.a. LinkedIn/ Xing... , Portfolio) gestalten und nutzen,
- professionelle Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Motivationsschreiben) erstellen, die auf die spezifischen Anforderungen des Arbeitsmarktes abgestimmt sind.

Das Modul fördert insbesondere die Selbstkompetenz sowie die Sozial- und Sprachkompetenz. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, eigene Kompetenzen in dynamischen Gruppenprozessen zu bewerten und positiv auszubauen sowie unternehmerische Managementverantwortung in interdisziplinären und multikulturellen Teams zu übernehmen.

Inhalte

Seminar, gegliedert in zwei Teile:

I. Vorlesungs- und Übungsblock

- Vorstellungs-‘Runden im Kugellager‘
- Vortragseinheit "Der Arbeitsmarkt im Wandel"
- Vortragseinheit "Wie Menschen denken und warum sie dann doch anders handeln"
- Vortragseinheit "Schlüsselkompetenzen für die Berufswelt"
- Vortragseinheit "Bewerbungsstrategien und Karriereplanung"

II. Aktive studentische Arbeitsphase

A) Pear-Learning

A1) Kompetenzreflexion und Selbstanalyse:

1. systematische Analyse und Bewertung der eigenen Stärken und Schwächen im Hinblick auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes
2. Erstellung eines persönlichen Kompetenzprofils und - hierauf basierend - gezielte Setzung von Entwicklungszielen

A2) Bewerbungsunterlagen - Anschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben

1. Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben), die auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes im Allgemeinen und die spezifischen Anforderungen des für den Berufseintritt vorgesehenen Arbeitsmarktsegmentes im Besonderen abgestimmt sind
2. Reflexives Verstehen der Bedeutung und 'Konstruktion' einer überzeugenden Selbstpräsentation und adäquate Umsetzung in verschiedenen Formaten (z. B. Bewerbungsmappe, Online-Profile)

A3) Interviewtraining - simulierte Bewerbungsgespräche

1. Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche zur Steigerung der Resilienz und der Souveränität im Interview unter gezieltem Einsatz der eigenen Kommunikationsfähigkeit
2. Training der professionellen Präsentation in simulierten Gesprächssituationen und der Annahme konstruktiven Feedbacks zur kontinuierlichen Verbesserung eigener Interviewtechniken

A4) Networking und Personal Branding - Portfolio und LinkedIn/Xing...

1. Anleitung zum gezielten Aufbau geeigneter beruflicher Netzwerke und zur Pflege beruflicher Kontakte sowie zum glaubhaften Eigenmarketing als (beginnende/r) Expertin/e im eigenen Tätigkeitsfeld
2. Anleitung zur Entwicklung eigener Personal Branding-Strategien und zur differenzierten Ausprägung sowie Nutzung des beruflichen Profils, auch in sozialen Netzwerken

B) Pear-Review: Abschlusspräsentation und differenziertes Feed-Back

1. Entwicklung der Fähigkeit, in einem kollaborativen Lernumfeld zu arbeiten und von den Erfahrungen und Perspektiven anderer zu profitieren
2. Stärkung der eigenen Entwicklung der Fähigkeit, Herausforderungen und Rückschläge als Lernprozesse zu begreifen und daraus gestärkt hervorzugehen
3. Entwicklung und differenzierte Ausweitung der Fähigkeit zur Zusammenarbeit in gruppensdynamischen (Führungs-)Situationen, auch in interdisziplinären und multikulturellen Teams

Studien-/Prüfungsleistung

Die Portfolioprüfungsleistung umfasst: Präsentation des eigenen Kompetenzprofils (60 %), differenziertes Feedback als 'persönlicher Peer' im Anschluss an die Präsentation eines studentischen Kompetenzprofils (40 %)

Modulname	Modulcode
BWL 10 Kommunikation und Gesprächsführung	BWL 10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Future und Soft Skills				
5. Semester		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Kommunikation und Gesprächsführung	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 10 Kommunikation und Gesprächsführung		BWL 10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Kommunikation und Gesprächsführung		BWL 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Birgit Lankes	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Lehrgespräch
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen menschlicher Kommunikation zu verstehen und deren Relevanz für die betriebliche Praxis einzuordnen. Sie erlernen die Techniken der Gesprächsführung an praxisnahen Beispielen. Diese Kompetenzen befähigen die Studierenden, das Potenzial einer zielgerichteten Kommunikation in Unternehmen anzuwenden und so zur Effizienzsteigerung in Unternehmen beizutragen.
Inhalte
Inhalt des Moduls: Das Modul „Kommunikation und Gesprächsführung“ bietet den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Kommunikationsmodelle und beleuchtet insbesondere die Rolle in der Unternehmenssteuerung. Zunächst erhalten die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Ansätze zur Erläuterung der Funktionsweise von Kommunikation. Darauf aufbauend erfolgt eine Vertiefung zur Integration von Kommunikationswegen in die betriebliche Praxis. Konkret werden verschiedenen Szenarien vorgestellt, für die die Studierenden Lösungsansätze erarbeiten.
Inhalt: Kommunikation im Überblick Schriftliche Kommunikation Mündliche Kommunikation

Körpersprache Beziehungen
Studien-/Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (Präsentation) (100 %)
Literatur
Pflicht: Keller, K.: Wertschätzende Gesprächsführung in der neuen Arbeitswelt 4.0, Springer Gabler Berlin, aktuelle Auflage. Deppermann, A. / Feilke, H. / Linke, A.: Sprachliche und kommunikative Praktiken, De Gruyter Berlin, aktuelle Auflage. Quellen je nach Thema der Präsentation (eigenständige Recherche erforderlich)
Ergänzend: Fröchling, A. / Stuckert, M.: Wertschätzende Kommunikation in der Personalarbeit. Eine empathische und respektvolle Schreib- und Gesprächskultur im Unternehmen gestalten, Haufe Lexware, aktuelle Auflage. Bröckermann, R.: Erfolgreich in die Führungsposition: Die wichtigen Kompetenzen für Führungskräfte; Schäffer-Poeschel Stuttgart, aktuelle Auflage

Modulname	Modulcode
BWL 10 Konfliktmanagement	BWL 10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Future und Soft Skills				
5. Semester		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Konfliktmanagement	Wahlpflicht	3.00	125 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 10 Konfliktmanagement		BWL 10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Konfliktmanagement		BWL 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3.00	20 Stunden	100 Stunden	125 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden erwerben folgende Fähigkeiten - Kommunikations- und Beziehungsverständnis in Konfliktsituationen - Konfliktverständnis - Erkennen von Konfliktstrukturen im Business-, Führungs- und Projektkontext - Anwenden von Methoden zum Auflösen von Konflikten, auch präventiv
Inhalte
Inhalte des Moduls: Das Modul enthält theoretische und praktische Übungsanteile. Diese bauen aufeinander systematisch auf. Als Basis werden die Grundlagen der Kommunikation vermittelt. Hierzu werden die bekannten Modelle, wie z.B. Eisbergtheorie vermittelt. Ein wesentlicher Punkt im Rahmen der Vorlesung sind die Anwendung und Lehre von Kreativitätstechniken zur Lösungsfindung in Konfliktsituationen. Hierzu gehören z.B. 635 Methode oder der Wahrnehmungspositionswechsel. Insbesondere wird im Businesskontext über die Zielentwicklung gesprochen. Hierzu gehören Identifikation und Definition von gemeinsamen und/oder übergeordneten Zielen. Das Modul vermittelt das Erkennen von Konfliktpotentialen z.B. in Abhängigkeit von der Organisationsstruktur, Teamentwicklung oder in Projekten. Als strukturiertes Verfahren wird die Mediation / mediative Projektbegleitung gelehrt. Das Verfahren der Mediation und die bis dahin erworbenen Fähigkeiten werden im Rahmen eines praxisnahen Rollenspiels aktiv von den Studenten angewendet. Inhalt: - Grundlagen Konfliktmanagement - Kommunikationsgrundlagen - Zielentwicklung

- Konfliktanalyse im Business und Projektkontext - Struktur Mediationsverfahren und Anwendung
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit (100 %)
Literatur
Verwendete Literatur: Pflichtlektüre Keine ergänzender Literatur: Das Harvard Konzept, Roger Fisher, William Ury, Stand mind. 2004 Gewaltfreie Kommunikation, Marshall B. Rosenberg Professionelle Konfliktlösung, Anita von Hertel

Modulname	Modulcode
BWL 10 Verhandlungsführung	BWL 10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Future und Soft Skills				
5. Semester		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Verhandlungsführung	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 10 Verhandlungsführung		BWL 10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Verhandlungsführung		BWL 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Es handelt sich um eine seminaristische Lehrveranstaltung. Die Studierenden bearbeiten - nach einer inhaltlichen Einführung in Form von interaktiven Vorlesungseinheiten - in Gruppen und in Einzelleistung Harvard Case Studies (PON). Die Studierenden führen Verhandlungssimulationen durch, beobachten sich gegenseitig und geben strukturiertes Feedback. Über verschiedene Simulationsschwerpunkte entwickeln die Studierenden ihre Kompetenzen im Bereich Vorbereitung, Gesprächsführung, Verhandlungsstrategie und Entscheidungsfindung.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Konzepte und Strategien der Verhandlungsführung nachvollziehen, • kognitive Prozesse in Verhandlungs- und Entscheidungssituationen reflektieren, • Auswirkungen von Unsicherheit und Risiken auf das Entscheidungsverhalten berücksichtigen, • die Spezifika von Entscheidungen in Gruppenkonstellationen beachten, • Verhaltensökonomische Konzepte zur Beeinflussung von Verhalten in Unternehmen und in der Gesellschaft nachvollziehen.
Inhalte
Verhandlungs- und Entscheidungssituationen werden maßgeblich durch soziale bzw. zwischenmenschliche Faktoren beeinflusst. Grundlegende Kenntnisse der Verhaltensökonomik können den wirtschaftlichen Erfolg der Akteure in entsprechenden Situationen nachhaltig steigern. Im Rahmen der Veranstaltung wird u.a. auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen, die Vorbereitung der Akteure, die Ermittlung der Zielsetzungen und die konkreten optionalen Verhandlungsstrategien eingegangen.

Aus den Erkenntnissen lassen sich auch Impulse für die Verhaltenssteuerung von Konsumenten, Mitarbeitern in Unternehmen, Investoren oder Bürgern einer Gesellschaft ableiten.

- Grundlagen der Kommunikations- und Verhandlungsführung
- Harvard-Verhandlungskonzept
- Einführung in die Spieltheorie
- Psychologie intuitiver und analytischer Entscheidungen
- Entscheidungsheuristiken und -präferenzen
- Entscheiden unter Unsicherheit und unter Risiko
- Entscheidungen in interaktiven Situationen
- Einfluss von Einstellungen, Normen, Kultur, Geschlecht und Alter
- Verhalten im Unternehmen (Gehalt, Anreize und Leistung, Kooperation)

Studien-/Prüfungsleistung

Aktive Teilnahme sowie Rollenspiel oder Praxisaufgabe

Literatur

Pflicht:

Ariely, Dan: Denken hilft zwar, nützt aber nichts, Droemer 2008.

Kahnemann, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken, Penguin 2017.

Portner, Jutta: Besser Verhandeln – Das Trainingsbuch, GABAL 2010.

Ergänzend:

Beck, Hanno: Behavioral Economics, SpringerGabler 2014.

Frey, Bruno/Benz, Matthias: Ökonomie und Psychologie: eine Übersicht. Institute for Empirical Research in Economics, University of Zurich, Working paper No. 92.

Modulname	Modulcode
BWL 10 Visualisieren, Präsentieren und Moderieren	BWL 10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Future und Soft Skills				
5. Semester			Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Visualisieren, Präsentieren, Moderieren	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 10 Visualisieren, Präsentieren und Moderieren		BWL 10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Visualisieren, Präsentieren, Moderieren		BWL 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Michael Müller-Vorbrüggen	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Folgende Methoden können angewandt werden.</p> <p>Referate: Die Studierenden erstellen ein Fachreferat zu ausgewählten Themen. Der Dozent unterstützt diese darin und die Referate werden im Plenum gehalten und diskutiert.</p> <p>Rollenspiele: Die Rollenspiele dienen zur Einübung der Studierenden in die Methoden.</p> <p>Fallbeispiele: Konkrete Fallbeispiele werden vorgestellt, besprochen und ausgewertet. Hierdurch kann das vermittelte Wissen in der Anwendung eingeübt und reflektiert werden.</p> <p>Lehrvideos: Zu den verschiedenen Themen können passende Videos ausgewählt und ausgewertet werden.</p> <p>Praxisanwendungen: Zu den genannten Inhalten können praktische Anwendungen ausgearbeitet und mit Praxispartnern angewandt werden.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden erwerben drei wesentliche Elemente der Methodenkompetenz: Visualisierung, Präsentation und Moderation, wobei das Schwergewicht des Seminars auf der Präsentationsfähigkeit liegt. Damit können Sie diese Elemente im Unternehmen einsetzen und ihr persönliches Kompetenzprofil erweitern. Darüber hinaus können sie mit diesen Methodenkompetenzen ihr Studium effektiver gestalten.</p>
Inhalte

Inhalte des Moduls:

Visualisierung:

Planung, Bausteine, Medien, Erstellung, Farben und Formen.

Präsentation:

vornehmlich in Power Point; Vorbereitung, Thema und Zielfestlegung, Inhalt, Ablauf, Organisation, Durchführung, Nachbesprechung.

Moderation:

Definition, Inhalt, Zielsetzung, Teilnehmer, Methoden, Organisation, Ablauf, Hilfsmittel, Selbstdarstellung, Prozesssteuerung, Nachbesprechung.

Inhalt:

Präsentieren

Visualisieren

Moderieren.

Studien-/Prüfungsleistung

Gruppenarbeit (50 %) und Präsentation (50 %)

Literatur

Pflicht:

Seifert, J.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, aktuelle Auflage

Anderson, C.: TED Talks

Baum, T.: Komm zum Punkt

Modulname	Modulcode
BWL 11 Corporate Finance und Kapitalmärkte	BWL 11
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernhard Müller	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
5. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Corporate Finance und Kapitalmärkte	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 11 Corporate Finance und Kapitalmärkte		BWL 11	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Corporate Finance und Kapitalmärkte		BWL 11	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung, Diskussion, Fallstudien, (freiwillige) Übungsaufgaben
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Studierende erkennen die Bedeutung des Finanzmanagements für den Bestand und die Entwicklung von privatwirtschaftlich organisierten Unternehmen. Dazu setzen die Kursteilnehmer_innen situationsgerecht (Wachstumsunternehmen, Sanierungsfälle etc) eigenständig Finanzprodukte von nationalen Finanzmärkten (z,B, Banken, Versicherungen) und von Internationalen Geld- und Kapitalmärkten im Rahmen von Fallbeispielen ein. Ferner sind Studierende dazu befähigt, Kreditausfall-, Zins- und Währungsrisiken zu erkennen, zu messen und durch den Einsatz von grundlegenden Finanzderivaten zu minimieren. Besonderer Wert wird auf die Diskussion aktueller Entwicklungen an den Kapitalmärkten gelegt, über die Studierende informiert sind und die sie kritisch bewerten können.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> . Formen und Ziele des betrieblichen Finanzmanagements - Globale Trends in der Finanzmittelbeschaffung - Struktur internationaler Kapital-, Zins- und Währungsmärkte - Exkurs: Forum Banking and Finance (Gastvorträge) - Rechtsformabhängige Eigenkapitalbeschaffungsmaßnahmen - Einführung in den Einsatz von Finanzderivaten
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche zweistündige Klausurarbeit (100 %)

Literatur

Suk. H. Kim: Global Corporate Finance - A focused approach - 4th edition, 2023 World Scientific Publishing Co.

Bernd R. Müller: Introduction to Financial Management, 2nd edition, 2020, Cuvillier

Modulname	Modulcode
BWI 12 Business Pläne	BWL 12
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
5. Semester		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Business Pläne	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWI 12 Business Pläne		BWL 12	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Business Pläne		BWL 12	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen mit Fallbeispielen - Gruppenarbeit zur Erstellung eines Business Plans - Präsentationen und Pitches - Gastvorträge von Unternehmern und Fachleuten aus der Wirtschaft
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Grundprinzipien eines Business Plans - Entwicklung und Analyse digitaler Geschäftsmodelle - Erkennen von Trends in der digitalen Wirtschaft - Anwendung von theoretischen Konzepten auf die Praxis - Fähigkeit, eigenständig einen Business Plan für ein digitales Unternehmen zu entwickeln
Inhalte
<p>1. Grundstruktur eines Business Plans</p> <ul style="list-style-type: none"> - Executive Summary - Marktanalyse - Unternehmensbeschreibung - Produkt- und Serviceangebot - Geschäftsmodell und Monetarisierungsstrategien <p>2. Marktforschung und Zielgruppenanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Marktforschung - Analyse von Zielgruppen im digitalen Raum - Wettbewerbsanalyse und Benchmarking

3. Marketing und Vertrieb für digitale Geschäftsmodelle

- Online-Marketingstrategien
- Customer Journey und digitale Kanäle
- Vertriebsmodelle für digitale Produkte

4. Finanzplanung und Finanzierung

- Umsatzprognosen und Kostenstruktur
- Break-Even-Analyse
- Finanzierungsstrategien (z.B. Crowdfunding, Venture Capital)

5. Risikomanagement und rechtliche Aspekte

- Risikoanalyse und -bewertung
- Datenschutz und rechtliche Rahmenbedingungen
- Sicherheitsaspekte in digitalen Geschäftsmodellen

6. Präsentation des Business Plans

- Erstellung eines Pitch Decks
- Präsentationstechniken für Investoren

Studien-/Prüfungsleistung

Gruppenprojekt: Erstellung eines Business Plans für ein Geschäftsmodell (70 %) und Präsentation des Business Plans vor einer Jury (30 %)

Literatur

Eva Vogelsang, Christian Fink und Matthias Baumann: Existenzgründung und Businessplan – Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 4. Auflage 2016

Dietmar Grichnik, Malte Brettel, Christian Koropp und Rene Mauer: Entrepreneurship – Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart, 2010

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Gruenderzeiten/infoletter-gruenderzeiten-nr-07-businessplan.pdf?__blob=publicationFile&v=1

OSTERWALDER, Alexander, Yves PIGNEUR und Jordan T. A. WEGBERG, 2011. Business-Model-Generation: ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer ; Frankfurt [u.a.]: Campus-Verl. ISBN 359339474X

GASSMANN, Oliver, Karolin FRANKENBERGER und Michaela CHOUDURY, [2021]. Geschäftsmodelle entwickeln: 55+ innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator [online]. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: Hanser. ISBN 9783446467637. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.3139/9783446467620>

Modulname	Modulcode
BWL 13 Intercultural Communication for Business	BWL 13
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
International Competence				
4. Semester		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Intercultural Communication for Business	Wahlpflicht	4.00	150 hours
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 13 Intercultural Communication for Business		BWL 13	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Intercultural Communication for Business		BWL 13	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 hours

Lehrform
In the contact hours the emphasis is on practical sessions based on active participation, discussion and reflection. The practical sessions include working individually, in pairs or in small groups using interactive learning techniques such as: brainstorming, discussion, debate, role-playing exercises, case studies, simulations and enquiry-based learning. The students will be required to conduct their own research (e.g. on the cultural dimensions) and report back to the group in the format of an informal presentation. Non-contact hours include research on some topics for following sessions, consolidation of the acquired knowledge, as well as preparing a presentation and a portfolio for the module assessment.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Students will be able to prepare themselves for working in multi-cultural and diverse teams, as well as engaging and communicating with international business partners in situations. They will <ul style="list-style-type: none"> • be able to reflect on their own culture and cultural bias • be able to communicate clearly and effectively with people from diverse cultural backgrounds • understand different cultural norms, values and practices and how they can impact business interactions • learn to anticipate and resolve conflicts that may arise due to intercultural misunderstandings • become more adaptable and flexible in their approach to working with diverse teams • be able to adapt corporate communication to different cultures, e.g. in the area of sales and marketing.

They will achieve these skills through engaging in practical activities such as group discussions, case studies, simulations, role-plays and individual research. Guidance in the contact session will enable them to improve their powers of reflection. These skills will enable students to navigate interactions in an intercultural context with confidence and clarity in their future careers.

Inhalte

Awareness of own culture and defining cultural competence
Cultural briefings
Cultural dimensions
High and low context communication
Body language and non-verbal communication
Stereotypes and unconscious bias
Managing and working in intercultural teams
Culture of organisations
Optional: excursion or visit from a guest speaker

Studien-/Prüfungsleistung

presentation on an agreed topic (20 %) and portfolio (80 %) In order to pass the module, students must reach an overall percentage score of at least 50 %.

Literatur

Verluyten, S. P.: Intercultural Skills for International Business & International Relations, Leuven 2018
Hofstede, Gert et al: Cultures and Organizations, New York 2010
Meyer, Erin: The Culture Map, New York 2016
Gibson, Robert: Bridge the Culture Gaps, London 2021

Suggested articles, websites and podcasts – see listings on Moodle

Modulname	Modulcode
BWL 13 International CSR	BWL 13
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
International Competence				
4. Semester		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	International CSR-Online Module	Wahlpflicht	8.00	300 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 13 International CSR		BWL 13	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
International CSR-Online Module		BBW 40508	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Martin Wenke	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Wintersemester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
8.00	60 Stunden (ausschließlich online)	60 Stunden Vorarbeit, 180 Stunden Nachbereitung	300 Stunden

<p>Lehrform</p> <p>In diesem Online-Modul werden die folgenden Lehrmethoden eingesetzt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Online-Input durch die Lehrenden gemäß der 3 Blöcke (siehe Inhalte) Projektzusammenarbeit innerhalb international gemischter Projektgruppen (je nach Teilnehmendenzahl 4 - 8 Studierende je Gruppe) Projektgruppen-Coochings durch die Lehrenden im Zuge der Inputs (Punkt 1) sowie on-demand im Semesterverlauf Zur Vertiefung der jeweiligen Blockthemen (Strategy, Management/Customer-Consumer Behavior) werden Group-Assessments und/oder Individual Assessments bearbeitet, in der verwendeten Plattform MOODLE hochgeladen und mit gegenseitigem Feedback versehen. Es werden 2 Zwischenpräsentationen zu den Blöcken 1 und 2 sowie eine Endpräsentation (Block 3 und Gesamtschau) erwartet. <p>Zur Ablaufstruktur siehe bitte die beigefügte Datei!</p> <p>Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)</p> <p>Die Studierenden können die Herausforderungen einschätzen, den den Unternehmen aus der zunehmenden Bedeutung des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development) entstehen, indem sie die Strategien und Instrumente kennenlernen und Erfahrungen sammeln, indem sie diese anhand von Fallbeispielen anwenden (Strategien der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen, Corporate Social Responsibility, CSR), um später in der Lage zu sein, die Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Strategien und Instrumente für Aufgaben in ihrem Managementumfeld zu bewerten. Neben der zuvor genannten fachlich-inhaltlichen Ausrichtung lernen die Studierenden die Potenziale und die Hindernisse kennen, die bei einer ausschließlich</p>
--

online umgesetzten Projektzusammenarbeit im internationalen Kontext zu erwarten sind. Dabei entwickeln sie Strategien, um die eigenen Ideen und Vorschläge in der internationalen Gruppe überzeugend zu präsentieren. Des Weiteren sammeln sie Erfahrungen dahingehend, welche Instrumente und Maßnahmen zur Motivation der anderen Projektgruppenmitglieder erfolgreich eingesetzt werden können und wie Konflikte in einer solchen Konstellation gelöst werden.

Da sowohl Nachhaltigkeit immer häufiger diskutiert und auch die Online-Kooperation von internationalen Projektgruppen immer häufiger entsprechend in der unternehmerischen Praxis umgesetzt werden, kann dieses Modul auf ähnliche Gegebenheiten im zukünftigen beruflichen Umfeld der Teilnehmenden sehr gut vorbereiten (**internationalzitaion@home**).

Inhalte

Das Modul wird **gemeinsam mit 2 Hochschulen** in Finnland (HAMK University of Applied Sciences) und in der Schweiz (Berner FH) ausschließlich online durchgeführt. **Die Lehrsprache ist Englisch.**
(siehe bitte auch die beigefügte Datei!)

Block 1

Einführung in das Konzept der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility CSR / Verantwortlich: alle Hochschulpartner)
Strategisches CSR / Verantwortlich: HAMK

Block 2:

CSR Management / Verantwortlich HN

Block 3:

Sustainable Customer Behaviour and Consumption / Verantwortlich BFH

Parallel arbeiten die Studierenden in international gemischten Projektgruppen und analysieren die SD/CSR-Maßnahmen eines international agierenden Beispielunternehmens auf der Basis des entsprechenden SD/CSR-Berichts.

Studien-/Prüfungsleistung

1. Bewertung der Gruppenleistungen: Finale Präsentation mit 15 Minuten Zeit für die gesamte Gruppe (65% der Gesamtnote)

2. Bewertung des gruppen-bezogenen finalen Reports (2 Seiten je Gruppenmitglied) incl. Reflexion (20% der Gesamtnote)

3. Individual Assignment (15%)

Literatur

See also the detailed literature offered in the MOODLE classroom!
Gogoll, F. und Wenke M. (2017): Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Instrumente zur Einführung eines Verantwortungsmanagements in Unternehmen. Kohlhammer, Stuttgart.

ABC Model of Stern - A summary: http://www.cres.gr/behave/pdf/Stern_ABC_model.pdf

Beske, F.; Hausteil, E.; Lørsen, P.C.; (2019): Materiality analysis in sustainability and integrated reports. Sustainability Accounting, Management and Policy Journal (vol. 11/1) pp. 162 -186.

Carroll, A.B.; Brown, J. A. and Buchholtz, A. K. (2018): Business and Society. Ethics, Sustainability and Stakeholder Management. Cengage UK

Global Reporting Initiative (GRI) (2021); GRI3 Material Topics – Universal Standard. Amsterdam

Griseri, P. and Seppala, N. (2017): Business ethics and Corporate Social Responsibility. Cengage UK.

Haski-Leventhat, D. (2018); Strategic Corporate Responsibility. Tools and Theories for Responsible Management. Sage, London.

https://www.sustainable-lifestyles.eu/fileadmin/images/content/D1.1_Baseline_Report.pdf

IPCC (2022): Sixth Assessment Report - The Working Group II contribution: <https://www.ipcc.ch/assessment-report/ar6/>

Kostadinova, Elena, 2016. "Sustainable Consumer Behavior: Literature Overview," Economic Alternatives, University of National and World Economy, Sofia, Bulgaria, issue 2, pages 224- 234, June.

Shefrin, Hersh (2002). "Behavioral decision making, forecasting, game theory, and role-play" (PDF). International Journal of Forecasting. 18 (3): 375–382. doi:10.1016/S0169-2070(02)00021-3.

SPREAD sustainable lifestyles 2050 project. Sustainable Lifestyles: Today's Facts & Tomorrow's Trends (2012)

The University of Texas at Austin (ed.) Giving Voice To Values Introduction Teaching Notes; <http://ethicsunwrapped.utexas.edu/wp-content/uploads/2013/12/>

Torelli, R.; Balluchi, F.; Furlotto, K. (2019): The materiality assessment and stakeholder engagement: A content analysis of sustainability reports. Corporate Social Responsibility and Environmental Management (vol. 27/2) pp. 470 – 484.

UNEP DTIE (2016): Integrating Sustainable Consumption & Production: <https://de.slideshare.net/IsuruAbeynayake/integrating-sustainable-consumption-production>

www.forum-wirtschaftsethik.de

www.dnwe.de (Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik)

<http://www.nachhaltigwirtschaften.net/>

<http://www.oekologisches-wirtschaften.de>

Modulname	Modulcode
BWL 13 International Workshop	BWL 13
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
International Competence				
4. Semester		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

70 ECTS aus dem Bereich der Pflichtmodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 International Intensive Week	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

nach dem deutschen Notensystem

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BWL 13 International Workshop		BWL 13	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 19 International Intensive Week		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Sommersemester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Workshop with debates, discussions, presentations, role plays, case studies, guest lectures, independent development of concepts
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
After graduations the students understand the principles of the circular economy and recognize the need to move away from a linear economy in order to address global challenges related to resource scarcity and environmental pollution. The students should learn how to develop circular strategies that aim to extend the life and use of products and promote innovative solutions for more sustainable consumption behaviors. In this context they should recognize the importance of interdisciplinary collaboration and develop skills to work together with various stakeholders to develop solutions for a sustainable circular economy. The students gain practical experience through case studies, group work, pitches and discussions, learning to apply theoretical knowledge to real scenarios. They should be encouraged to develop innovative approaches and business models that support and accelerate the transition to a circular economy. Last but not least, the students should have the opportunity to build an international network and broaden their cross-cultural competence, communicative competence and interpersonal skills.
Inhalte
Understanding the corporate responsibility towards society and the environment. Learning about the systems and processes that enable a circular economy, where resources are reused and recycled. Exploring business models that incorporate sustainability and circular principles to create economic value while reducing waste Analyzing how consumer behavior impacts sustainability and what drives consumers towards sustainable choices. Learning how to measure and report on sustainability performance

within organization. Encouraging innovative thinking to create sustainable business ventures. Gaining practical experience through site visits and real-world sustainability applications. Developing research skills and the ability to communicate sustainability concepts effectively

Cross Cultural Marketing
Cross Cultural Negotiation Skills
Cross Cultural Innovation-Project-Management
Cross Cultural Information Systems
Cross Cultural Marketing-Communications

Studien-/Prüfungsleistung

Presentation/ Projectwork

Literatur

Weetman, C.: A circular economy handbook for business and supply chains current edition,
Mooij, M. de: Global Marketing and Advertising – Understanding Cultural Paradoxes, current edition

Further literature such as articles and essays are made available each year.

